V. Jahrgang. Dienstag, 10. Mai 1898. 30000 Auflage.

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe – „Danziger Neueste Nachrichten“ – gestattet.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pfg. – ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.25 ohne Bestellgeld. Postzeitungs-Katalog Nr. 1661. Für Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823 Bezugspreis 1 fl. 52 kr.

Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag. ☞ Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. ☞ Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.

Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Nr. 108. Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot. 1898.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

Ein Mene Tekel.

In schroffem Gegensatz zu den begeisterten Ovationen, welche in Turin, der Wiege der italienischen Monarchie, dem König Humbert in diesen Tagen entgegengebracht wurden, stehen die Vorgänge in Mailand, welche allgemein als offene antimonarchische Rebellion dargestellt werden. Es läßt sich kaum ein größerer Contrast denken, als derjenige zwischen der von überzeugtem Vertrauen und edlem Patriotismus getragenen Rede des Königs, und den Vorgängen im Lande selbst. In dem Augenblick, in welchem fast die Hälfte aller Provinzen in hellen Flammen steht, in dem Moment, in welchem in Folge der unsäglich traurigen Agrarverhältnisse Hunderttausende in tiefstem Elend ihr Haupt erheben, erklärt sich König Humbert als Hüter der Freiheit Italiens und schildert die Dank dieser Freiheit gemachten unaufhörlichen Fortschritte, indem er gleichzeitig die Ueberzeugung ausspricht, daß dem auf dem Vertrauen des Volkes aufgebauten Hause Savoyen auch weiterhin die innige Harmonie zwischen Volk und Monarchie erhalten werde. König Humbert gilt als ein gerechter und gütiger Herrscher, der persönlich auch im Auslande sich der größten Sympathien erfreut. Er kann sich unmöglich über die gegenwärtige Situation, welche sich ohne Frage als die schlimmste Krisis darstellt, die Italien seit dem Befreiungskampfe durchgemacht, einer Täuschung hingeben; aber König Humbert ist constitutioneller Herrscher eines parlamentarisch regierten Landes, und kann infolge dessen der Oeffentlichkeit gegenüber nur die Ansichten seiner Regierung vertreten. Und damit ist auch gleich das furchtbare Geschwür, welches am Marke des unglücklichen Landes zehrt und frißt, mit einem Schlage aufgedeckt, die Regierung – und wir verstehen darunter nicht nur das Cabinet, sondern auch die parlamentarische Mehrheit, auf welche sich dasselbe stützt, mit einem Worte, die gegenwärtigen Machthaber in Rom – ist es, welche ihre Augen gegen die immer mächtiger anwachsende Strömung gewaltsam verschließt, welche sich, um sich am Ruder zu erhalten und keine Schädigung ihrer Anhänger hervorzurufen, verzweifelt dagegen wehrt, diejenigen wirthschaftlichen Reformen einzuführen, die unbedingt zur Gesundung des italienischen Staatskörpers nöthig sind. Wie bei früheren Gelegenheiten ist auch diesmal die Brodtheuerung nur der äußere Anlaß für die mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Erhebungen und Ruhestörungen in den verschiedenen Provinzen. Der wirkliche Grund zu dieser fortdauernden Gährung liegt viel tiefer; er besteht in der durch die traurige Lage der unteren Schichten genährten Unzufriedenheit, welche, auf der einen Stelle niedergeschlagen, auf einer anderen unmittelbar darauf wieder emporlodert und eben durch Gewaltmittel sich nicht unterdrücken läßt. Die nur auf ihren eigenen Nutzen gerichtete Politik der Ausbeutung und Aussaugung, die von den Nobili mit Hilfe der gefügigen gesetzgebenden Körperschaften Jahrzehnte lang betrieben worden ist, steht vor dem Zusammenbruche. Mit kleinen Mitteln ist da nicht mehr zu helfen: wird nicht die Art an die Wurzel des Uebels gelegt, so wird das entrechtete und verarmte Volk sich eines Tages wie ein Mann erheben, um die unwürdige Knechtschaft abzuwerfen, und es darf nicht verhehlt werden, daß hierbei die Monarchie in die allerschwerste Gefahr gerathen würde. Wir haben es eben in Italien – darauf muß ganz besonders aufmerksam gemacht werden – nicht mit einer politischen, sondern mit einer socialen Bewegung zu thun; wird letztere auch durch politische Parteien, wie beispielsweise durch die Socialdemokraten und Republikaner, selbstverständlich eifrig geschürt, so wären diese Parteipolitiker allein doch keinesfalls in der Lage, eine Umwälzung herbeizuführen, wenn sie nicht durch die allgemeine Situation in diesen Bestrebungen unterstützt würden. Die Entwicklung der Dinge in Italien beweist, daß politische Freiheiten allein durchaus nicht genügen, um das Gedeihen einer Nation zu garantiren, und sie zeigt ferner, daß heute weit weniger politische als vielmehr wirthschaftliche Fragen ausschlaggebend für die Geschicke der Völker sind. Nicht um die Erweiterung seiner politischen Freiheiten kämpft das italienische Volk, sondern lediglich gegen das Bestreben eines ganz eng begrenzten Kreises, sich auf Kosten der Gesammtheit immer mehr zu bereichern. Daß dieser Kampf ein berechtigter ist, das erhellt aus den auch im Auslande nur allzugut bekannten, tief beklagenswerthen Zuständen in den Schichten der höheren italienischen Gesellschaft, wie sie bei den berüchtigten Bankprocessen, bei den auch in den ersten Kreisen vorgekommenen Bestechungsversuchen, kurz in der allgemeinen Corruption sich gezeigt.

Aehnlich wie Spanien und wie die sonstigen der Decadence zuneigenden Länder der alten Welt bedarf Italien einer Anzahl energischer und ehrlicher Männer, die in zielbewußtem Patriotismus ihre Pflicht darin finden, den Augiasstall mit starker Hand zu säubern, alles Verrottete und Verfaulte unnachsichtig auszuroden, und dem Lande eine wirklich volksthümliche, also auch die Interessen des kleinen Mannes berücksichtigende Gesetzgebung zu schaffen. Bleibt indessen der unglückliche Staat in den Händen der abwechselnd am Ruder stehenden Parteipolitiker, mögen sie nun heißen wie sie wollen, so werden sich alle oberflächlichen Reformen auch weiterhin als ungenügend herausstellen, und Volk und Dynastie der Katastrophe nur immer näher bringen. Wir verfolgen in Deutschland die Leidensgeschichte des uns verbündeten und befreundeten Volkes mit aufrichtiger Sympathie, und wir hoffen deshalb, daß die maßgebenden Stellen in Rom den tiefen Ernst der gegenwärtigen Situation nicht verkennen und, ehe es zu spät wird, sich darüber klar werden mögen, daß mit halben Maßnahmen hier nichts mehr zu erreichen ist, sondern daß es einer vollständigen Systemänderung bedarf, um dem an sich friedlichen, fleißigen und bedürfnißlosen italienischen Volke die Ruhe und Zufriedenheit wiederzugeben.

* * *

Rom, 10. Mai. (W. T.-B.)

General Bava telegraphirte gestern Vormittag aus Mailand an den Ministerpräsidenten di Rudini: „Ich ordnete heute (Montag) Vormittag an, daß die industriellen Werkstätten im Innern der Stadt wieder eröffnet würden und genehmigte die Eröffnung einiger Etablissements in den Vorstädten. Die Nacht verlief vollständig ruhig.“

Mailand, 10. Mai. W. T.-B.)

Während des gestrigen Tages ereignete sich ein einziger Zwischenfall. Zwischen der Porta Monforte und der Porta Venezia bildete sich eine Ansammlung. Die Revolte wurde aber alsbald unterdrückt; etwa 200 Ruhestörer, welche in einem Mönchskloster Zuflucht gesucht hatten, wurden verhaftet. Unter den gestern Verhafteten befinden sich die socialistischen Deputirten Turati, Bissolati und Costa.

Rom, 10. Mai. (W. T.-B.)

Die „Italie“ erklärt es für unbegründet, daß die Minister sich schon zur weiteren Vertagung der Kammer entschieden hätten, obgleich gute Gründe für diesen Entschluß vorhanden wären. Die „Opinione“ berichtet, daß es gestern in Bologna zu einer unbedeutenden Ruhestörung durch Arbeiter gekommen sei und daß dort einige Erregung unter den Studenten herrsche. Auch seien in Padua und Tropea Ruhestörungen vorgekommen. Der „Esercito“ bezeichnet als tröstliche Erscheinung den guten Geist der einberufenen Soldaten, welche ruhig und bereitwillig in größter Ordnung sich gestellt hätten.

Eine neue Seeschlacht?

So überschrieben wir gestern ein Telegramm aus amerikanischer Quelle, in dem die Vermuthung ausgesprochen war, daß es zwischen dem Admiral Sampson und dem spanischen Geschwader, das noch kürzlich bei den Cap Verde'schen Inseln lag, auf der Höhe von Haiti ein Gefecht stattgefunden habe. Heute laufen mehrere Telegramme ein, die diese Nachricht zwar noch nicht voll bestätigen, aber doch sehr glaubwürdig machen. Der Draht meldet:

Key West, 9. Mai. (W. T.-B. Telegr.)

Eine telegraphische Meldung aus Port-au Prince besagt: Nach hier eingelaufenem Bericht vom Cap Haiti wurde das Geschwader des Admirals Sampson in nördlicher Richtung bemerkt, ebenso wurden gestern 17 spanische Schiffe, von denen ein Theil Kriegsschiffe waren, in der Nähe von Puerto Rico gesehen. Gestern in Key West eingetroffene deutsche Seeleute bestätigen, daß am Nachmittag starker Kanonendonner in nordwestlicher Richtung zu hören war.

Madrid, 10. Mai. (W. T.-B.) Telegr.

Hier geht das Gerücht von einem heftigen Kampf zwischen dem spanischen und dem amerikanischen Geschwader bei den Antillen. Einzelheiten fehlen.

Ein Theil des amerikanischen Geschwaders vor Habana, gerade die stärksten Blokadeschiffe, waren, wie gemeldet, am Sonntag nach Porto Rico abgegangen, unterwegs sind diese Schiffe auf die von den Cap Verde'schen Inseln herannahenden Spanier gestoßen, und der Tanz ging los.

Ueber das Ergebniß des Kampfes liegen irgendwelche Nachrichten noch nicht vor. Von dem Ergebniß wird es abhängen, wann die Amerikaner zur Landung größerer Truppenmassen an der cubanischen Küste schreiten können. Die amerikanische Regierung ist sich anscheinend nach dem famosen Streik des „Gigerlregiments“ in New-York und einiger Milizregimenter darüber klar, daß sie in ihrer Miliz nicht Leute finden wird, die nach Cuba gehen und sich dort die Malaria holen wollen. Deshalb gedenkt das Cabinet, wie aus Chickamauga gemeldet wird, 40 000 Freiwillige baldigst anzuwerben und zu mobilisiren. Damit würden, die schon vorhandenen 10 Regimenter regulärer Truppen eingerechnet, die Gesammt-Streitkräfte auf 50 000 Mann gebracht werden. Ehe diese 40 000 Mann zusammengetrommelt sind, wirds wohl aber noch ein Weilchen dauern und so hat sich denn Mac Kinley, nach einem Telegramm des „New-York-Herald“ aus Washington, dahin entschieden, die Landung von Truppen auf Cuba um eine Woche zu verschieben. Die Aufständischen auf Cuba werden aber auf amerikanischen Succurs noch etwas länger als eine Woche zu warten haben; die amerikanische Landwehr geht immer langsam voran.

Auf den Philippinen wird der Krieg nachgerade auch ziemlich langweilig. Die Agenten der Aufständischen, welche die amerikanische Flotte von Manila begleiten, wurden vom Admiral Dewey ersucht, sich an Land zu begeben, um über die Stärke und die Stellung der Aufständischen Bericht einzuholen. Die Agenten der Aufständischen weigerten sich aber, an Land zu gehen.

Präsident Mac Kinley hat, wie ein heute aus Washington eingegangenes Telegramm meldet, an den Congreß eine Botschaft gerichtet, in welcher er in nahezu denselben Ausdrücken, wie sie sich in der Depesche des Admirals Dewey finden, von dem erfochtenen Siege Mittheilung macht und hinzufügt: „Der materielle Vortheil dieses Erfolges wird übertroffen durch den starken moralischen Eindruck auf das Herz der Nation, das erregt ist, nicht durch Eitelkeit oder Eroberungsgier, sondern durch das Gefühl tiefer Dankbarkeit, daß wir gesiegt haben in Folge der Gerechtigkeit unserer Sache, und daß durch die Gnade Gottes ein wichtiger Schritt geschehen ist zur Erreichung des ersehnten Friedens.“ Die Botschaft schließt mit der Bitte an den Congreß, eine Dankesbezeugung für den Admiral Dewey, die Officiere und die Mannschaften zu votiren. Beide Kammern nahmen in Folge dessen unverzüglich eine Resolution an, in welcher die Dankesbezeugung zum Ausdruck gelangt und die Ernennung Dewey's zum Contre-Admiral genehmigt wird.

Von Tag zu Tage gestaltet sich die Lage in Spanien schlimmer. Der Telegraph meldet:

Madrid, 9. Mai. (W. T.-B. Telegr.)

In Linares kam es gestern zu einem ernsten Aufruhr. Die Volksmenge drang durch die Fenster in das Rathhaus und plünderte dasselbe. Die Gendarmerie drang den Ruhestörern nach und feuerte auf sie. Die Ruhestörer antworteten mit Revolverschüssen, sodaß die Gendarmerie sich bis in die benachbarten Straßen

Sherlock Holmes' Abenteuer.

Nach den Aufzeichnungen eines amerikanischen Detectivs.

Von Conan Doyle.

14) (Nachdruck verboten.)

Der Katechismus der Familie Musgrave.

(Fortsetzung.)

„Das freut mich außerordentlich, denn Ihr Rath wäre mir jetzt von ungeheuerm Werth. Bei uns in Hurlstone sind wunderliche Dinge geschehen, und die Polizei ist außer Stande, Licht in das Dunkel zu bringen. Es ist wirklich ein höchst seltsames und unerklärliches Vorkommniß.“

Du kannst Dir denken, Watson, mit welcher Begierde ich seinen Worten lauschte; endlich schien sich mir die günstige Gelegenheit bieten zu wollen, nach der ich während all der langen, unthätigen Monate geschmachtet hatte. Was Anderen mißglückte, würde mir gelingen, davon war ich fest überzeugt; es galt nur noch, eine Probe meiner Befähigung abzulegen.

„Bitte, Musgrave, erzählen Sie mir alles Nähere,“ rief ich.

Er nahm mir gegenüber Platz und zündete sich eine Cigarette an, die ich ihm hingeschoben hatte.

„Vor Allem muß ich Ihnen sagen,“ begann er, „daß ich zwar unverheirathet bin, aber doch in Hurlstone eine zahlreiche Dienerschaft habe, denn das Schloß ist ein weitläufiger, alter Bau und schwer in Ordnung zu halten. Auch ein Wildpark gehört dazu, und um die Zeit der Fasanenjagd sind alljährlich viele Gäste im Hause, so daß für genügende Bedienung gesorgt sein muß. Alles in Allem hatte ich acht Dienstmädchen, den Koch, den Hausmeister, zwei Diener und einen Laufburschen. Für den Garten und die Ställe sind natürlich noch besondere Leute da.

Von allen Dienern hatten wir Brunton, den Hausmeister, am längsten bei uns. Als er zuerst bei meinem Vater eintrat, war er eigentlich Schullehrer, aber ohne Stelle; durch große Umsicht und Thatkraft machte er sich bald in der Haushaltung vollständig unentbehrlich. Er ist ein schöner Mann von hohem Wuchs, mit prächtiger Stirne, und wird jetzt kaum vierzig Jahre alt sein, obgleich er bereits seit zwanzig Jahren in unserem Dienste steht. Bei seinen äußeren Vorzügen und seiner ungewöhnlichen Begabung – er spricht mehrere Sprachen, ist sehr musikalisch und spielt fast alle Instrumente – ist es schwer begreiflich, wie ihm die Stellung in unserem Hause so lange genügen konnte. Er muß sich wohl zu behaglich gefühlt haben, um den Gedanken an einen Wechsel überhaupt aufkommen zu lassen. Der Hausmeister von Hurlstone machte auf meine Gäste stets einen unvergeßlichen Eindruck.

Allein, dieser Ausbund von Vortrefflichkeit hatte einen Fehler. Er war eine Art Don Juan, und Sie können sich vorstellen, daß ein Mann, wie er diese Rolle in einem kleinen, stillen Landbezirk ohne Schwierigkeit durchführte.

So lange er verheirathet war, ging Alles gut; aber seit er Wittwer ist, kommen wir aus der Noth mit ihm gar nicht heraus. Vor einigen Monaten schmeichelten wir uns mit der Hoffnung, er werde nun wieder Frieden halten, denn er verlobte sich mit dem zweiten Hausmädchen, Rahel Howells; seitdem hat er ihr aber den Laufpaß gegeben und sich Janet Tregellis zugewandt, der Tochter des obersten Wildhüters. Rahel ist Walliserin von Geburt, ein treffliches Mädchen, aber von sehr leidenschaftlicher Gemüthsart; sie verfiel in ein Nervenfieber und geht jetzt – oder ging vielmehr bis gestern, nur noch wie der Schatten von ihrem früheren Selbst im Hause umher. Das war unser erstes Trauerspiel in Hurlstone, aber bald darauf folgte ein zweites, dem die schimpfliche Entlassung des Hausmeisters Brunton voranging.

Die Sache hat sich folgendermaßen zugetragen: Ich erwähnte bereits, daß der Mann ungewöhnlich begabt war, aber gerade seine Klugheit hat ihn in's Verderben gestürzt, denn sie scheint in ihm eine unersättliche Neugier nach Dingen erzeugt zu haben, die ihn nicht im geringsten angehen. Ich hatte keine Ahnung, wie weit ihn das führen würde, bis der reinste Zufall mir endlich die Augen öffnete.

Letzte Woche – es war am Donnerstag, wenn Sie es ganz genau wissen wollen – konnte ich einmal Nachts durchaus nicht einschlafen, weil ich thörichterweise eine Tasse starken, schwarzen Kaffee nach Tische getrunken hatte. Bis zwei Uhr versuchte ich es auf alle Art, da aber der Schlaf durchaus nicht kommen wollte, stand ich endlich auf und zündete mir ein Licht an, um einen angefangenen Roman weiter zu lesen. Das Buch war jedoch im Billardzimmer liegen geblieben, und so zog ich denn meinen Schlafrock an und ging, es mir zu holen.

Um in's Billardzimmer zu gelangen, mußte ich in dem weitläufigen Gebäude erst eine Treppe hinunter und über den Gang gehen, der nach der Bibliothek und der Gewehrkammer führt. Nun denken Sie sich mein Erstaunen, als ich diesen Gang betrat und am Ende desselben einen Lichtschimmer gewahrte, der aus der offenen Thür der Bibliothek kam. Ehe ich zu Bette ging, hatte ich dort mit eigener Hand die Lampe gelöscht und die Thür geschlossen. Natürlich dachte ich zuerst an Einbrecher. Die Wände in den Corridoren von Hurlstone sind reich mit alten Waffen verziert; ich nahm eine Streitaxt vom Nagel, ließ mein Licht zurück, schlich auf den Zehen den Gang hinunter und blickte verstohlen durch die offene Thür hinein.

Brunton, der Hausmeister, war in der Bibliothek. Er saß, ganz angezogen, in dem Lehnstuhl, hatte ein Blatt Papier wie eine Karte auf seinem Knie ausgebreitet und den Kopf tief auf die Hand gestützt, als wäre er tief in Gedanken; eine dünne Kerze, die auf dem Tisch brannte, verbreitete nur einen schwachen Schein. Ich stand stumm vor Staunen im Dunkeln da, meinen Diener beobachtend. Plötzlich erhob er sich, ging nach dem Schreibtisch an der Wand, schloß ihn auf, nahm aus einer Schublade ein Blatt Papier, kehrte damit zu seinem Sitz zurück, legte es auf den Tisch neben die Kerze und begann es mit der größten Aufmerksamkeit zu lesen. Zu meiner Entrüstung über sein freches Durchstöbern unserer Familienurkunden that ich einen Schritt vorwärts. Brunton blickte auf. Als er mich in der Thüröffnung stehen sah, wurde sein Gesicht aschfahl vor Schrecken, und blitzschnell steckte er das kartenähnliche Papier, das er zuerst besichtigt hatte, in seine Brusttasche.

„Das also,“ rief ich, „ist Ihr Dank für das Vertrauen, welches wir in Sie gesetzt haben! – Gleich morgen verlassen Sie meinen Dienst!“

Er war wie vernichtet und schritt mit gesenktem Kopf an mir vorüber, ohne ein Wort zu erwidern. Die Kerze brannte noch auf dem Tisch, und ich warf einen Blick auf das Papier, welches Brunton aus dem Schreibtisch genommen hatte. Zu meiner Ueberraschung enthielt es gar nichts Wichtiges, sondern war nur eine Abschrift des sogenannten „Katechismus der Musgrave's“ mit seinen sonderbaren Fragen und Antworten, an die sich ein alter Brauch in unserer Familie knüpft, den seit Jahrhunderten jeder Musgrave bei seiner Großjährigkeit durchmachen muß. Er hat weder ein allgemeines Interesse noch irgend welchen praktischen Nutzen, außer vielleicht für den Alterthumsforscher, ähnlich wie unsere Adelsschilde und Wappenschilder.“

„Auf das Papier wollen wir lieber später zurückkommen,“ sagte ich.

„Wenn Sie es für nöthig halten,“ antwortete er zögernd. – „Ich fahre also in meinem Bericht fort: Nachdem ich den Schreibtisch, in welchem noch der Schlüssel steckte, wieder zugeschlossen hatte, wollte ich eben das Zimmer verlassen, als ich zu meiner Ueberraschung den Hausmeister wieder vor mir stehen sah.

„Herr Musgrave,“ sagte er, und seine Stimme klang heiser vor innerer Bewegung, „ich kann die Schande nicht ertragen. Von jeher bin ich zu stolz für meinen Stand gewesen, und die Schmach überlebe ich nicht. Sie jagen mich in den Tod, Herr, glauben Sie es mir, wenn Sie mich zur Verzweiflung treiben. Können Sie mich, nach dem, was vorgefallen ist, nicht länger behalten, so geben Sie mir eine Kündigungsfrist und lassen Sie mich nächsten

zurückziehen mußte. Die Aufrührer versorgten sich mit Munition und unterhielten ein erbittertes Feuer. Zwölf Personen wurden getödtet, fünfzig verwundet. Auch aus Cadiz, Albacete und Martos werden Unruhen gemeldet.

Madrid, 10. Mai. (W. T.-B.) Die Ministerkrisis wird erst zur Thatsache werden, nachdem die Kammer für die durch Decret verfügte Herabsetzung der Getreidezölle die Indemnität bewilligt haben wird. Der Präsident des Senats räth der Königin, das bisherige Cabinet wieder einzusetzen. Das neue Cabinet dürfte dann, wie angenommen wird, unter Mitwirkung von Gamazo zu Stande kommen. Die Lage auf den Philippinen wird hier nicht als verzweifelt angesehen, Spanien sei noch im Stande, die Amerikaner von dort zu vertreiben.

Die Wahlen in Frankreich.

Soweit sich aus den bis jetzt vorliegenden Meldungen über die vorgestern stattgehabten französischen Wahlen ein Urtheil gewinnen läßt und sofern nicht am nächsten Sonntag die Entscheidung über die Stichwahlen (welche in der außerordentlich hohen Zahl von ungefähr 200 nöthig sind), besondere Ueberraschungen bringen wird, bleibt, wie sich voraussehen ließ, alles ziemlich beim Alten — d. h. die Partei der gemäßigten Republikaner, in deren Händen augenblicklich die Staatsgewalt ruht, behauptet sich annähernd in der bisherigen Stärke. Auch die Verschiebungen im Zahlenverhältniß der übrigen Parteien scheinen sehr geringfügige werden zu wollen. Der Stärke nach erscheinen die verschiedenen Richtungen kaum geändert, und nur in den Personen tritt mehrfach ein Wechsel ein, theils weil viele frühere Deputirte parlamentsmüde die Wiederwahl abgelehnt haben, theils weil einzelne bekannte Abgeordnete (so der Socialistenführer und Zolafreund Jaurès) unterlegen sind, und, wenn sie nicht nachträglich noch irgendwo eingeschoben werden können, ausscheiden müssen. Bei der voraussichtlichen Zusammensetzung der neuen Kammer bleiben daher an sich die alten Gegensätze bestehen, so z. B. in der Dreyfus-Affaire, in der klerikalen Bewegung, in den zollpolitischen Fragen rc., aber auch das alte Cabinet bleibt im Amte und darf in seiner Politik auf seine frühere Mehrheit rechnen, sodaß das Ausland irgend welche Ueberraschungen seitens der neuen Kammer nicht zu gewärtigen haben dürfte.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

75. Sitzung vom 9. Mai, 11 Uhr.

Am Ministertische: Dr. v. Miquel, Dr. Bosse.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die zweite Berathung des Gesetzes betr. die Bereitstellung weiterer Staatsmittel in Höhe von 5 Millionen Mark zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben beschäftigt sind, und von gering besoldeten Staatsbeamten.

Abg. Dr. Arendt (freiconf.) dankt der Regierung für die auf diesem Gebiete bisher bewilligten segensreichen Maßnahmen, sowie für die in Aussicht genommene Fortführung des socialpolitisch wichtigen Unternehmens und bittet, auch die Stadt Eisleben beim Bau von Arbeiterhäusern zu berücksichtigen.

Das Gesetz wird darauf bewilligt.

Sodann wird die zweite Berathung der Pfarrerbesoldungsgesetze fortgesetzt bei Artikel 3 des Gesetzes für die evangelische Geistlichkeit. Zu diesem ist die Summe des staatlichen Zuschusses von 5 000 000 Mark auf 5 508 903 Mark erhöht worden. Gleichzeitig mit zur Verhandlung gestellt wird Artikel 4, nach welchem über die Bewilligung, die Versagung, den Widerruf und die Kürzung von Beihülfen die dazu auf Grund der Kirchengesetze berufene Kirchenbehörde zu entscheiden hat, und zwar auf Grund einheitlicher Principien für Leistungsfähigkeit der Gemeinden, wobei neben der Steuerkraft auch die vorhandene Belastung zu öffentlichen Zwecken und die gesammte wirthschaftliche und kirchliche Lage der Gemeinden berücksichtigt werden soll.

Abg. v. Tschoppe (freiconf.) spricht der Regierung den Dank seiner Freunde dafür aus, daß sie der Erhöhung des Staatszuschusses zugestimmt habe. Mit Hilfe dieser mehr eingestellten 300 000 Mk. werde es möglich sein, 88 Procent aller Stellen ein Minimaleinkommen von 1800 auf 2100 Mk. zu erhöhen, ohne daß in eine Prüfung der Leistungsfähigkeit der Gemeinden eingetreten zu werden braucht.

Generalsynodale Schwartzkopff giebt dem Vorredner die Versicherung, daß die Provinzialbehörden dahin instruirt werden würden, bei der Ausführung des Gesetzes möglichst sorgfältig vorzugehen.

Nach weiterer unerheblicher Debatte wird die Vorlage gemäß den Commissionsbeschlüssen angenommen.

Von der von mehreren Abgeordneten als wünschenswerth bezeichneten Abänderung dahin, daß das Gesetz schon früher als 1. April 1899 in Kraft trete, wurde im Interesse des Zustandekommens der Vorlage Abstand genommen.

Auf die Anregung des Abg. Frhr. v. Zedlitz, daß die Regierung schon für dieses Jahr eine Million zu dringenden Beihülfen zur Verfügung stellen möge, erklärt ein Regierungscommissar, der Finanzminister werde einen solchen Fonds auf keinen Fall hergeben, und auch der Cultusminister Dr. Bosse sprach sich gegen einen solchen Fonds aus.

Die Vorlage für die katholischen Pfarrer wird gleichfalls unverändert angenommen.

Die von der Commission beantragte Resolution, wonach die mehrbewilligten 450 000 Mk. zur Erhöhung der Mindestgehälter verwendet werden sollen, wurde ohne Debatte angenommen.

Vier kleine Kirchengesetze provinziellen Charakters wurden debattelos in erster und zweiter Lesung angenommen.

Nächste Sitzung morgen Vormittag 11 Uhr: Secundärbahn-Vorlage; dritte Berathung der Pfarrerbesoldungs-Vorlagen; Antrag Bänsch-Schmidtlein betr. die Schulunterhaltungspflicht.

Schluß gegen 3 Uhr.

Politische Tagesübersicht.

In der Verleihung der Kaiser Wilhelm-Erinnerungs-Medaille wird fortan auf Befehl des Kaisers eine bemerkenswerthe Neuerung eintreten. Der Kaiser hat sich nämlich bereit erklärt, in geeigneten Fällen ausnahmsweise und auf besonderen Antrag der Behörde auch solchen Veteranen die Medaille zu verleihen, die nach den bisher getroffenen Bestimmungen davon ausgeschlossen sind, d. h. den Veteranen, die mit dem Militärstrafgesetz in Conflict gerathen waren. Vornehmlich kommen solche Veteranen in Betracht, die ihre Strafe bereits vor dem Empfange der Kriegs-Medaille erlitten, und weiter solche, welche sich zwar einer mit Ehrenstrafen bedrohten Handlung schuldig gemacht haben, deren Strafthat aber im Hinblick darauf, daß das verurtheilende Gericht auf eine Ehrenstrafe nicht erkannt hat, in milderem Lichte erscheint. Derartige Veteranen, die den Wunsch haben, die Kaiser Wilhelm-Erinnerungsmedaille zu besitzen, haben den zuständigen Behörden dieses zu melden, welche dann das Gesuch durch den betreffenden Regierungs-Präsidenten dem Kaiser zustellen lassen.

*

Kiautschou. Der bekannte Reisende Eugen Wolf erklärt in einem Kabeltelegramm an das „Berl. Tagebl." die Unterstellung Kiautschous unter das Reichsmarineamt für eine wenig glückliche Bestimmung: die Marine sei untauglich für die Verwaltung des Landes; eine rasche Berichtigung des Fehlers sei unerläßlich, wenn nicht die Kaufleute in Ostasien „den Unternehmungsgeist und den guten Willen verlieren" sollen. Eugen Wolf hat sich bis jetzt wiederholt als ein Mann von klarem praktischen Blicke und objectivem Urtheile erwiesen. Seine Mahnung sollte daher u. E. nicht als eine gleichgiltige Aeußerung angesehen, sondern höher bewerthet werden. Es wäre zweckdienlich, wenn die Reichsregierung jede Neigung, sich durch das offene Wort verletzt zu fühlen, zurückdrängte, und allein im vaterländischen Interesse die Frage in neue Erwägung ziehen wollte, wie die Verwaltung Kiautschous anders und mehr nach den Forderungen des Handels geordnet werden könnte. Bei ernstlichem Willen ließe sich am Ende so rasch, wie unser überseeischer Handel und unsere heimische Production es zu fordern berechtigt sind, Wandel schaffen. Der Sünden am grünen Tisch sind von Seiten Deutschlands in Colonialfragen ja schon übergenug begangen worden.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. Mai. Aus Metz wird berichtet: Kurz nach $8^1/_2$ Uhr Morgens langte der kaiserliche Sonderzug, welcher um 8 Uhr von Kurzel abgegangen war, bei dem Bahnwärterhause Tournebride an. Hier stieg der Kaiser mit Gefolge zu Pferde und begab sich nach dem großen Exercierplatz bei Frescati. In der Nähe von Frescati waren die Schüler der Metzer Kriegsschule aufgestellt, deren Front der Kaiser abritt. Auf dem Exercierplatze standen vier Bataillone der Garnison Metz. Der Kaiser nahm zunächst die Parade ab und ließ dann die Bataillone einzeln vorexercieren. Später fanden Gefechtsübungen statt, an denen auch Cavallerie- und Artillerieabtheilungen theilnahmen.

— Die Sitzung des Staatsministeriums am Sonnabend dauerte fünf Stunden, von 3 bis 8 Uhr. Abends waren die Minister und Staatssecretäre der Einladung des Herrn v. Bülow zu einem Glase Bier gefolgt.

— Der dritte Sohn des Kaiserpaares Prinz Adalbert, wird nach Absolvirung eines Lehrcurses an Bord des Schulschiffes „Charlotte" zum October d. J. die Cadettenschule in Plön beziehen.

— Nach einer Drahtmeldung der „Daily Mail" aus Cape Coast Castle wurde Salaga im neutralen Gebiet des Hinterlandes von Togo und der Goldküste an Deutschland abgetreten. Die Bestätigung wäre zwar erwünscht, bleibt aber vorläufig abzuwarten.

— Der Chef der Centralabtheilung des Generalstabs der Armee, Generalmajor v. Goßler, hat, wie eine hiesige Correspondenz meldet, sein Abschiedsgesuch eingereicht. General v. Goßler hat sich vor einiger Zeit durch einen Unfall beim Reiten Verletzungen zugezogen, die eine längere Krankheit zur Folge gehabt haben. General v. Goßler, der sich auf dem Wege der Besserung befindet, ist bereits nach seinem in der Nähe von Gardelegen in der Altmark befindlichen Gute übergesiedelt.

— Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe beabsichtigt, wie die „Nordd. Allg. Ztg." mittheilt, sich morgen auf kurze Zeit nach seiner im Kreise Wirsitz belegenen Besitzung Grabowo zu begeben.

— Die Budget-Commission des Abgeordnetenhauses bewilligte mit allen gegen eine Stimme die in der Secundärbahnvorlage für die Linie Treuenbrietzen-Nauen früher in der Commission abgelehnten 11 530 000 Mark. Seitens der Regierung wurde für die andere Linie Treuenbrietzen-Belzig-Brandenburg-Rathenow-Neustadt a. d. Dosse ein angemessener Staatszuschuß durch Uebernahme von Actien in Aussicht gestellt.

— Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht den Beschluß des Bundesraths vom 19. April, nach welchem der mit dem Sitz zu Berlin errichteten Pangani-Gesellschaft auf Grund des vom Reichskanzler genehmigten Gesellschaftsvertrages Rechte der juristischen Personen ertheilt werden.

Friedrichsruh, 8. Mai. Zum Besuche des Fürsten Bismarck trafen gestern Graf und Gräfin Waldersee und Freiherr von Stumm-Halberg hier ein. Der Fürst hat in diesen Tagen wieder etwas Gesichtsschmerzen, deshalb wurden die Ausfahrten zunächst unterlassen.

Metz, 9. Mai. Nach Beendigung des Exercierens ritt der Kaiser an der Spitze des Königs-Regiments Nr. 147 mit zu der in Sablon gelegenen Kaserne, wo er noch einmal das Regiment vorbeimarschieren ließ, nahm dann das Frühstück beim Officier-Corps des Regiments ein und fuhr hierauf nach Metz. Um 7 Uhr 47 Minuten traf die Kaiserin mittels Sonderzuges von Urville in Metz ein und wurde auf dem Wege nach dem Bezirks-Präsidium von der vieltausendköpfigen Menschenmenge herzlichst begrüßt. Der kaiserliche Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenberg war um 3 Uhr Nachmittags mit Gefolge eingetroffen. Der Kaiser hat den Statthalter a la suite des 4. Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9 gestellt. Um 8 Uhr begann die Tafel im Bezirks-Präsidium zu 30 Gedecken.

Ausland.

Griechenland. Athen, 9. Mai. Karditzi und Giorgis, die das Attentat auf den König verübt hatten, wurden heute Vormittag auf dem Fort Palanucki bei Nauplia hingerichtet. — Die griechischen Mitglieder der internationalen Commission zur Ueberwachung der Räumung Thessaliens sind nach Volo abgereist.

Marine.

S. M. S. „Pfeil" ist am 7. ds. von Kiel durch den Kaiser Wilhelm-Canal nach Queenstown gedampft um sich dem 1. Geschwader anzuschließen. Die beiden russischen Kriegsschiffe „Herzog Edinburski" und „L'Empereur Nicolas I." haben am 7. d. den Kieler Hafen verlassen. S. M. Yacht „Hohenzollern" ist am 7. Mai von Brunsbüttel in See gegangen, in Wilhelmshaven eingetroffen und beabsichtigt am 10. Mai die Reise nach Kiel fortzusetzen. S. M. S. „Greif" ist am 7. Mai Abends nach Wilhelmshaven zurückgekehrt. S. M. S. „Geier", Commandant Corvetten-Capitän Jacobsen, ist am 6. Mai in St. Thomas (Westindien) eingetroffen, am 7. von dort wieder abgegangen und am 8. Mai in San Juan de Portorico eingetroffen, von wo es am 10. Mai nach Santiago de Cuba in See gehen will.

Die 1. Division des 1. Geschwaders, Geschwaderchef Viceadmiral Thomsen, ist am 9. Mai in Queenstown (Irland) angekommen und will am 11. Mai von da nach Greenock (Clyde) in See gehen.

Der mit dem Charakter zum Viceadmiral beförderte Reinhold Werner in Wiesbaden gehört der Flotte bereits seit dem Ende der siebziger Jahre nicht mehr an. Admiral Werner hat sich in den weitesten Kreisen durch seine schriftstellerische Thätigkeit bekannt gemacht. Die weiteste Verbreitung von seinen Werken hat wohl sein „Buch von der deutschen Flotte" gefunden, das in mehrfach fortgeführten Auflagen erschienen ist. Im Laufe des letzten Jahres trat Admiral Werner wieder mehrfach an die Oeffentlichkeit, indem er in Wort und Schrift für das Flottengesetz eintrat. Dieser Thätigkeit des seit fast zwanzig Jahren im Ruhestande lebenden alten Flaggofficiers ist es wohl auch zuzuschreiben, daß ihm jetzt der Charakter eines Viceadmirals verliehen worden ist. In Folge eines officiellen Gutachtens über das Unglück des Panzers „Großer Kurfürst" bei Folkestone, in welchem er seiner Ueberzeugung über die Ursachen unverhohlen Ausdruck gegeben hatte, gerieth er in Zwist mit dem damaligen Chef der Admiralität v. Stosch und nahm seinen Abschied.

Kiel, 9. Mai. Durch telegraphische Verfügung des Ober-Commandos wurde Lieutenant Förtsch als Führer des am 11. Mai von Hamburg abgehenden Ablösungstransports für den Kreuzer „Condor" von der deutschostafrikanischen Station commandirt.

Kiel, 9. Mai. Der Chef der Nordseestation, Viceadmiral Karcher, ist zur Besichtigung der Panzerschiffe „Frithjof" und „Beowulf" hier eingetroffen und hat sich heute früh auf dem „Frithjof" eingeschifft. Das Artillerie-Schulschiff „Mars" ging durch den Kaiser Wilhelm-Canal nach Helgoland; der Aviso „Grille" ging nach Sonderburg ab.

Kunst und Wissenschaft.

Zwei neuentdeckte Lustspiele Kleist's? Der Professor der Literatur in Kiel Eugen Wolff theilte in seiner Vorlesung über Heinrich v. Kleist mit, daß er zwei Jugendlustspiele des Dichters entdeckt habe, deren Entstehung in die Jahre 1800 und 1801 fällt.

Das Deutsche Theater bereitet Ibsen's „Peer Gynt" vor. Kainz wird die Hauptrolle spielen.

Sport.

O. v. S—r. **Berlin**, 9. Mai.

Der Tag des Henckelrennens,

die traditionelle Gelegenheit für das erste Frühjahrs-rendez-vous der Gesellschaft von Berlin, hat auch diesmal, trotz des regnerischen Wetters, seine Anziehungskraft nicht verringert. Der Besuch war sehr gut; die Damenwelt war so zahlreich vertreten, wie selten auf dem grünen Rasen, und aus den Garderegimentern ist schwerlich ein Officier als fehlend zu registriren gewesen. Unsere Leser wissen, daß „Altgold" seit etwa acht Tagen für den besten deutschen Dreijährigen zu gelten hat, und diesen Ruf befestigte der Träger des sächsischen Grün-weiß im Henckelrennen aufs neue. „Altgold" gewann so leicht, wie nur ein Pferd bester Classe gewinnen kann, nachdem er über einen großen Theil des Weges geführt hatte. Es wurden von neuem große Wetten für das deutsche Derby auf den Crack des Herrn Commerzienrath Naumann abgeschlossen, und thatsächlich kann man schwer glauben, daß irgend ein deutscher Stall einen besseren Dreijährigen birgt. Den ersten Erfolg in diesem Jahr konnte endlich das Königliche Hauptgestüt Graditz erzielen. Allerdings war es nur ein halber Erfolg der in „todtem Rennen" zwischen der Graditzerin „Wintermärchen" und Graf Hohnsteins „Palmwein" bestand. Daß im übrigen die Favoriten zu allermeist in Front endeten, beweisen die folgenden Resultate der einzelnen Rennen:

1. Oberhof-Rennen. Clubpreis 3000 Mk. Dist. 1200 Meter. Gr. K. Holnstein's F.-H. „Palmwein" †1., K. Hpt.-Gest. Graditz's br. St. „Wintermärchen" †2., Mr. G. Johnson's br. St. „Sturmschwalbe" 3. Tot.: 23:10 „Wintermärchen". 17:10 „Palmwein". Platz: 62:20 „Wintermärchen", 42:20 „Palmwein". 2. Schwarzkünstler-Handicap. Graditzer Gestüt-Preis 3000 Mk. Dist. 2000 Meter. Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. H. „Rival" 1., Frhrn. E. v. Fürstenberg's br. H. „Element" 2., Hrn. Balduin's dbr. St. „La Gitana" 3. Tot.: 76:10. Platz: 36, 26, 30:20. 3. Henckel-Rennen. Ehrenpreis und 10000 Mk. Für Dreijährige. Dist. 2000 Meter. Hrn. B. Naumanns F.-H. „Altgold" 1., Major Faddy's F.-H. „Riff-Raff" 2., Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. H. „Wigmar" 3. Tot.: 15:10. Platz: 24, 42:25. 4. Gastgeber-Rennen. Graditzer Gestüt-Preis 2000 Mk. Dist. 1800 Meter. Hptm. R. Spieckermann's br. H. „Nelson" (Gr. S. Lehndorff) 1. Hrn. W. v. Liebermann's br. H. „Imker" (Mr. Gore) 2. Hrn. Sumber's br. St. „Hansa" (Lt. v. Keller) 3. Tot.: 15:10. — 5. Burgwart-Rennen. Clubpreis 1500 Mk. Dist. 1400 Meter. Lt. Frhrn. v. Richthofen's dbr. W. „Meschede" 1. Mr. G. Long sen.'s br. W. „Obersteiger" 2. Mr. F. Solloway's br. H. „Aribert II." 3. Tot.: 19:10 — 6. Pulcherrima-Rennen. Graditzer Gestüt-Preis 3000 Mk. Dist. 1600 Mtr. Major Faddy's br. St. „Die Lewitz" 1. Hrn. Nemo's br. H. „Saint Vincent" 2. Hrn. B. Naumann's F.-St. „Vertraut" 3. Tot.: 13:10. — 7. Mai-Hürden-Rennen. Clubpreis 1500 Mk. Dist. 2400 Meter. Mr. Stephan's br. St. „Marga I." 1. Hrn. H. Suermondt's br. H. „Quästor" 2. Hrn. F. Nicolay's F.-H. „Fühlingen" 3. Tot.: 47:10.

Rennen zu Wien, 8. Mai.

Oesterreichisches Traber-Derby. Preis 12 000 Kr. Für Vierjährige. Dist. 3300 Meter. Herren Weidinger u. Wöß' F.-St. „Princesse Nefta" 1. Derselben br. St. „Tummle Dich" 2. Bar. L. Sternbach's br. St. „Tansy" 3.

Neues vom Tage.

Grubenunglücksfälle.

Lüttich, 9. Mai. Durch einen Unglücksfall in der „Gute Hoffnungs"-Kohlengrube bei Awirs wurden fünf in einem Fahrstuhl befindliche Arbeiter getödtet und eine Anzahl anderer schwer verwundet.

Brüx, 9. Mai. Am Jupiterschacht bei Kommern erfolgte gestern Abend durch Verbruch zweier ausgeförderter Abbaue ein Schlammeinbruch in die Grube, wobei ein Steiger und ein Pumpenwärter tödtliche Verletzungen erlitten. Der Weiterbetrieb ist nicht gefährdet.

Hochwasser.

Cassel, 9. Mai. Das Wasser der Fulda steigt weiter. Aus den verschiedensten Theilen des Regierungsbezirks treffen Berichte über fortdauernde Regengüsse und dadurch verursachte Ueberschwemmungen und Verheerungen ein.

Eisenbahnunfall.

Paris, 9. Mai. Der von Basel kommende Schnellzug stieß gestern Nachmittag 2 Uhr bei der Station Foulain mit einem Personenzuge zusammen. Einige Personen wurden verwundet.

Paris, 9. Mai. (W. T.-B. Telegr.) Wie aus Chaumont gemeldet wird, wären bei dem Eisenbahnunfall bei der Station Foulain 3 Personen getödtet und 10 verwundet.

Locales.

* **Witterung für Mittwoch, 11. Mai.** Warm, wolkig mit Sonnenschein, Gewitterregen. S.-A. 4,12, S.-U. 7,41. M.-A. 12,34, M.-U. 9,3.

* **Ordensverleihungen.** Dem Hauptlehrer, Cantor und Organisten Greger zu Elbing ist der Königliche Kronen-Orden vierter Classe, den emeritirten Lehrern Johann Harder zu Schwarzhof im Kreise Berent, Reinhold Schwochow zu Guteherberge im Kreise Danziger Höhe ist der Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen worden.

* **Gegen die Aeußerungen** des Herrn Verwaltungsgerichtsdirectors Blümke in der Danziger conservativen Wahlversammlung polemisirt die Berliner „Nationalzeitung" in einem geharnischten Artikel. Das Blatt stützt sich auf den Bericht der „D. N. N.", in dem u. a. folgende Aeußerung des Herrn Blümke wiedergegeben ist:

„Ich habe 1870 keinen Juden gesehen, der in unseren Reihen gefochten hätte, ich glaube auch nicht, daß einer dabei war. Die Juden sind, das können Sie in der Bibel lesen, von jeher keine tapferen Leute gewesen."

Das nationalliberale Blatt schreibt dazu:

„Nach dem Bericht, welchem wir diese Aeußerungen des Herrn Verwaltungsgerichtsdirectors Blümke entnehmen, hat der in der Versammlung anwesende General v. Reibnitz erwidert, daß er sehr viele sehr ehrenwerthe Juden kenne, und daß ihm Juden bekannt seien, die sich 1870 das Eiserne Kreuz erworben haben. Das letztere ist ja eine notorische Thatsache. Wenn sie dem Herrn Blümke nicht bekannt war, so mußte er doch mindestens wissen, daß 1870 die allgemeine Wehrpflicht bestand und daß es daher eine Absurdität ersten Ranges ist, zu bezweifeln, ob damals Juden „dabei waren". Die conservative Partei hat mit der Unterstützung der antisemitischen Agitation so böse Erfahrungen gemacht, daß man in ihrer Mitte an „conservativen" Redeblüthen wie die des Herrn Blümke wohl kaum große Freude haben wird. Von allgemein staatlichen Gesichtspunkten aus aber muß — die Correctheit des Berichtes vorausgesetzt — die Frage aufgeworfen werden, ob öffentliche Aeußerungen so gehässiger Art vereinbar mit der Stellung eines Beamten in hoher richterlicher Stellung sind. Der Verwaltungsgerichtsdirector hat eine leitende Stellung bei der Verwaltungs-Rechtsprechung des Bezirksausschusses. Ein öffentliches Auftreten, wie das des Herrn Blümke, ist dazu angethan, das Vertrauen, dessen eine derartige Rechtsprechung ganz besonders bedarf, in dem Amtsbereich des betreffenden Beamten schwer zu erschüttern."

* **Deichschau.** Mit dem „Gotthilf Hagen", welcher am Sonnabend Nachmittag in Graudenz eintraf, fuhren gestern Vormittag die Herren Strombaudirector Görtz, Wasserbaurath Rudolf aus Culm und Wasserbaurath Löwe zur Deichschau bis Sartowitz.

* **Einsegnung.** Heute Vormittags 10 Uhr wurden in der Marienkirche die Confirmanden des Herrn Diaconus Brausewetter eingesegnet.

* **Die westpreußische Herdbuch-Gesellschaft** hält am 21. d. Mts. ihre Hauptversammlung in Marienburg ab. Derselben geht eine Vorstandssitzung voraus.

* **Ein 50 Kilometer-Vorgabe-Rennen** wird der Veloциped-Club „Cito" am nächsten Sonntag, Nachmittags $3^1/_2$ Uhr, veranstalten. Start und Ziel: Steinfließ bei Zoppot, Wendepunkt 25 Kilometer weiter auf der Chaussee zwischen Rheda und Neustadt. Zur Vertheilung gelangen 5 Preise im Werthe von 40, 30, 15, 10 und 5 Mk. Nach Schluß des Rennens erfolgt eine gemeinsame Fahrt nach Danzig und dort Preisvertheilung im „Hohenzollern". — Morgen wird der Verein aus Anlaß des von seiner Reigenmannschaft in Graudenz errungenen Bundespreises und im Anschluß an die Clubsitzung einen Festact begehen, welcher in der Uebergabe des Bundespreises durch den ersten Gauvorsitzenden an den Club sowie Einweihung des Bundespreises und geselligem Beisammensein besteht.

Monat fortgehen, als ob ich es freiwillig thäte. Vor allen Leuten, die ich so gut kenne, fortgejagt zu werden, könnte ich nicht ertragen."

„Sie verdienen durchaus keine Schonung, Brunton," entgegnete ich; „ganz ehrlos haben Sie gehandelt! Doch will ich Sie nicht der öffentlichen Schande preisgeben, weil Sie so lange in unserer Familie waren. Von einem Monat kann aber keine Rede sein. Machen Sie, daß Sie in einer Woche fortkommen; welche Gründe Sie dafür angeben wollen, gilt mir gleich."

„Nicht mehr als eine Woche, Herr?" rief er verzweiflungsvoll. „Wenigstens vierzehn Tage — gönnen Sie mir vierzehn Tage!"

„Eine Woche," wiederholte ich. „Sie sind dann noch viel zu glimpflich fortgekommen."

Er ließ den Kopf auf die Brust sinken und schlich wie gebrochen hinaus; ich aber löschte das Licht aus und kehrte in mein Zimmer zurück.

Während der nächsten zwei Tage war Brunton sehr eifrig in seinem Dienst. Ich erwähnte das Vorgefallene mit keiner Silbe und wartete nicht ohne Spannung, wie er es anstellen würde, seine Schmach zu verheimlichen. Am dritten Morgen erschien er nicht wie gewöhnlich nach dem Frühstück, um meine Befehle für den Tag entgegenzunehmen. Als ich das Gemach verließ, traf ich zufällig auf das Dienstmädchen Rachel Howells. Sie war, wie gesagt, erst kürzlich von einer schweren Krankheit genesen und sah so entsetzlich bleich aus, daß ich sie schalt, weil sie schon so früh an die Arbeit gegangen war.

„Gehen Sie gleich zu Bett," sagte ich, „und nehmen Sie Ihre Pflichten erst wieder auf, wenn Sie stark genug sind."

Sie sah mich mit so seltsamen Blicken an, daß ich fürchtete, ihr Verstand habe gelitten.

„Ich bin stark genug, Herr Musgrave," versetzte sie.

„Wir wollen sehen, was der Arzt sagt. Jedenfalls arbeiten Sie jetzt nicht weiter, und wenn Sie hinuntergehen, schicken Sie Brunton zu mir, ich will ihn sprechen."

(Fortsetzung folgt.)

Kleines Feuilleton.

Die Spanier als Urheber des Salutschießens.

Gelegentlich des spanisch-amerikanischen Krieges dürfte von Interesse sein, daß die Spanier es waren, von denen die Sitte des Salutschießens ausgegangen ist. Und zwar waren es zunächst 21 Schuß, welche zur Begrüßung fremder Würdenträger abgefeuert wurden. Diese Zahl kam derart zu Stande, daß eine Feldbatterie, welche aus sechs Feldgeschützen und einer Haubitze bestand, den Auftrag erhielt, je drei Schuß aus jedem derselben zu feuern. In gleicher Weise ergaben sich die übrigen Zahlen für den Salut, so der Befehl, bei der Geburt eines Prinzen je sieben Schuß, also 49 zu thun. Der heute übliche Salut von 101 Schüssen wurde zum ersten Male gefeuert gelegentlich der Geburt König Philipps II. von Spanien (21. Mai 1527), als die niederländischen Constabler den Befehl erhielten, dieses Ereigniß durch Abfeuern von zwei Mal sieben Schuß aus jedem Geschütz der Batterie der Welt zu verkünden. Diesen 98 Schuß folgten dann die üblichen drei Schuß zu Ehren der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der spanischen Artillerie, wodurch die Zahl 101 zu Stande kam.

Moderne Geldbörsen für Damen.

Im vergangenen Jahre trugen die eleganten Londonerinnen beim Besorgen größerer Einkäufe zierliche, in Goldfilet gearbeitete Geldtäschchen an langer goldener Kette um den Hals. Die diesjährige Saison hat nun etwas Neueres und Hübscheres erscheinen lassen. In der Form den früheren Börsen aus Goldnetz ähnlich, werden die jetzt modernen „Ladies-Purses" aus farbigem Moiree oder Brokatstoff gefertigt und mit goldenen Beschlägen verziert, in die halbechte, ungeschliffene Steine gesetzt werden. Dieses Geldbeutelchen wird ebenfalls an langer Goldkette um den Hals gehängt. Am meisten sieht man diese aparten Umhängsel in veilchenfarbenem Moiree mit Goldbeschlägen und Amethystenverzierung. Auch Börsen aus smaragdgrünem Moiree mit ungeschliffenen Smaragden an den goldenen Bügeln sind sehr en vogue. Ueberaus reizend nehmen sich diese zierlichen Täschchen aus, wenn sie aus hyacinthblauem Brokat mit Gold und Türkisen oder aus weißem Brokat mit Gold und Opalen hergestellt sind. Eine Neuvermählte läßt sich gewöhnlich von dem kostbaren Stoff, der zu ihrem Brautgewand verarbeitet wurde, ein modernes Geldbeutelchen anfertigen. Derartige „Hochzeitskleid-Börsen" schenkt auch nicht selten eine eben getraute Braut ihren Brautjungfern zum Andenken an den Hochzeitstag.

Hohe Marschleistungen in der Kriegsgeschichte.

Noch heute ist trotz der verbesserten Verkehrsgelegenheiten die Erzielung einer großen Marschtüchtigkeit der Soldaten von wesentlichem Einfluß auf die eigentliche kriegerische Operation, und bis in die neueste Zeit hin läßt sich diese Einwirkung besonders hervorragender Marschleistungen an markanten Beispielen darthun. Im Militär-Wochenblatt stellt Dr. Fr. Zurbonsen eine Anzahl besonders bedeutungsvoller und bekannter Kriegsmärsche zusammen, unter denen einer der bekanntesten der Zug des Kurfürsten Friedrich Wilhelm vom Rhein zum Rhin gegen die Schweden war, der ihn zum Siege bei Fehrbellin führte. Die verschiedenen Eilmärsche Friedrichs II., der Marsch Blüchers von Ligny nach Waterloo und aus neuerer Zeit der Eilmarsch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm nach Königgrätz und aus dem deutsch-französischen Kriege die große Diversion der deutschen Südarmee gegen Bourbaki gehören mit zu den hervorragenden Eilmärschen. All diese Kriegsmärsche aber werden von einer Leistung überflügelt, die uns aus Alterthum berichtet wird, nämlich von dem Zuge des römischen Consuls Claudius Nero mit seinem Heere nach Canusium, dem heutigen Canosa am Ofanto, nach Sena Gallica und zur Schlacht am Metaurus im Jahre 207 vor Christo. Dieser Marsch ist die größte bisher bekannt gewordene Kraftleistung eines Heeres. Die Lage der Römer war damals im zweiten punischen Kriege dadurch eine sehr kritische geworden, das Hannibal's Bruder Hasdrubal diesem mit einem großen Heer zu Hilfe gezogen war. Hasdrubal lagerte bei Sena Gallica, Hanibal bei Canusium. Claudius Nero, der sich mit seinem Heer gegenüber den Truppen Hannibal's gelagert hatte, erfuhr davon durch aufgegriffene Boten Hasdrubal's und beschloß, dieses Heer zu vernichten, ehe er sich mit seinem Bruder vereinigen konnte. Mit einer auserwählten Truppenschaar brach er sofort auf, und in sechstägigem ununterbrochenem Marsch wurde das Ziel erreicht und Hasdrubal's Heer fast völlig niedergemetzelt. Noch in derselben Nacht trat Claudius Nero den Rückzug an, und in abermals sechs Tagen stand er wieder Hannibal gegenüber. Der in diesem Zeitraum zurückgelegte Marsch beträgt rund 90 deutsche Meilen, sodaß die Schaar täglich etwa 7 Meilen marschirt ist, und das auf mangelhaften bergigen Straßen, die sehr bedeutende Terrainschwierigkeiten boten. Das ist in der That eine Leistung, die nur durch eine ganz außergewöhnliche Kraftaufwendung möglich war.

* „Danziger Melodia". Der Vorstand des Männergesangvereins „Danziger Melodia" setzt sich nach der letzten Wahl folgendermaßen zusammen: Dr. Bluth, erster Vorsitzender, Canzleirath a. D. Gronemann, Stellvertreter, Rohde, erster Schriftführer, Pelkowski, Stellvertreter, Pinkepank, Cassirer, Kaufmann Rainemund, Bibliothekar, Zahnarzt Mathesius, Vergnügungsvorsteher.

* „Kaiser Friedrich", der, wie gemeldet, vorgestern Abend 9 Uhr seine Reise nach Bremerhaven angetreten hatte, ist in letzter Nacht wieder auf unsere Rhede zurückgekehrt. Heute morgen lag er wieder vor dem Kaiserstege in Zoppot. Auch der Schleppdampfer „Retter" aus Bremen ist mit dem „Kaiser Friedrich" hierher zurückgekehrt. Gestern hat derselbe, wie uns von verschiedenen Seiten mitgetheilt wird, vor Rixhöft vor Anker gelegen. Wie wir hören, ist durch Defectwerden der Verpackung einer Stopfbüchse ein kleiner Maschinenschaden entstanden, der in kurzen Zeit wieder ausgebessert sein dürfte.

* Preußische Classenlotterie. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der preußischen Classenlotterie wurden folgende Nummern gezogen:

5000 Mk. auf Nr. 22838 53791 68676 103740.

3000 Mk. auf Nr. 6573 9547 10570 13197 16844 19455 29063 34777 39935 47721 60037 63288 64492 71726 74124 75792 78174 79817 88474 91072 109961 118746 121283 127623 131456 138018 141671 144821 150716 151251 163058 172217 174170 178684 187609 192858 204414 206196 210744 214718 216581 219808 222885 223874.

1500 Mk. auf Nr. 14352. (Ohne Gewähr.)

* Diebstahl. Der vorbestrafte verheirathete Tischler Carl Schulz aus Zoppot trieb sich gestern Nachmittag in Langfuhr umher. In einem unbewachten Augenblicke gelang es ihm, aus einer Ladencasse 4 Mark zu stehlen. S. wurde bald darauf ergriffen, verhaftet und heute in das Gerichtsgefängniß eingeliefert.

* Zur Landesmelioration. Unter dem Vorsitze des Herrn Ober-Präsidenten Dr. v. Goßler tagte heute Mittag im Oberpräsidium eine Conferenz, die sich mit der Vertheilung der vom Staate zu Meliorationszwecken zur Verfügung gestellten Gelder beschäftigte:

Es wurden bewilligt im Regierungsbezirk Danzig: dem Deichverband Zeyersvorderkampen 1000 Mk., der Meliorations-Genossenschaft der Ferse-Wiesen von Ober-Mahlkau bis Reinwasser bei Pogutken, Kr. Berent, 7500 Mk., für Regulirung der Staudeiche des Kl. Stobbendorfer Polders, Kr. Marienburg, 5000 Mk., der Genossenschaft zur Entwässerung des Torfbruchs zu Gollubien, Kr. Carthaus, 3600 Mk. Der Entwässerungs-Genossenschaft des Bollenbruchs, Kreis Danziger Niederung 800 Mk., der Entwässerungs-Genossenschaft Kl. Krowno Kreis Pr. Stargard 1000 Mk., der Dreinage-Genossenschaft Baumgarth Höhe Kreis Elbing 1800 Mk. Der Entwässerungs-Genossenschaft Hochzeit Kreis Danziger Niederung 2000 Mk., der Meliorations-Genossenschaft Graban Kreis Pr. Stargard 6000 Mk., dem Entwässerungs-Verbande Baumgarth Kreis Elbing 900 Mk., dem Entwässerungs-Verbande Neuenhuben Kreis Danziger Niederung 1000 Mk., der Meliorations-Genossenschaft des südöstlichen Theiles des Brück'schen Bruches im Kreise Putzig 3000 Mk. und der Meliorations-Genossenschaft Bietowo, Kreis Pr. Stargard 2000 Mk. Im Kreise Marienwerder sind bewilligt: Dem Gutsbesitzer Lenz in Neufier, Kreis Dt. Krone 400 Mk., dem Gemeinde-Vorsteher Stellmacher in Dollfusbruch, Kr. Dt. Krone 120 Mk., dem Grund- und Mühlenbesitzer Osmanski in Pacoltowo, Kr. Löbau 2000 Mk., dem Grundbesitzer Korneffel in Neu-Blumenau, Kreis Graudenz, 2000 Mk., dem Lehrer Gierod in Treul bei Neuenburg, Kr. Schwetz, 200 Mk., den Außendeichländereien in den Gemeinden Gr. Weide und Johannisdorf, Kr. Marienwerder, 4500 Mk., dem Grundbesitzer Reschke in Rospitz Kreis Marienwerder 400 Mk., der Drainage-Genossenschaft Kappe-Lanken Kreis Flatow 2088 Mk., der Entwässerungs-Genossenschaft zu Hohenkirch Kreis Briesen 5000 Mk., der Genossenschaft zur Entwässerung des Lania-Bruches Kr. Konitz 3500 Mk., der Genossenschaft zur Entwässerung der Wiesen am Labenz-See im Kr. Rosenberg 3500 Mk., dem Besitzer Unger in Gutsch Kr. Marienwerder 300 Mark, dem Besitzer Wiebe in Gutsch Kr. Marienwerder 2500 Mk., dem Besitzer Jahnke in Czersk Kreis Konitz 3500 Mk., dem Hofbesitzer Frantz in Sanskau, Kr. Schwetz 600 Mk., den Mitgliedern der Entwässerungs-Genossenschaft Ballowken, Kr. Löbau, Bindrim 1000 Mk. und Sgodda 2595 Mk. und der Entwässerungs-Genossenschaft Niecywin im Kr. Strasburg 1200 Mk. Im ganzen gelangten 34403 Mk. zur Vertheilung. An die Conferenz schloß sich ein Mittagessen im Rathskeller, an dem auch der Herr Oberpräsident theilnahm.

* Polizei-Bericht für den 8. und 9. Mai. Verhaftet: 10 Personen, darunter: 5 Personen wegen Diebstahls, 1 wegen Beleidigung, 1 wegen Bedrohung, 3 wegen Unfugs, 2 Obdachlose. Obdachlos: 8. Gefunden: 1 Infanterie-Schirmmütze, 1 schwarzer Hut, 1 Brille im Futteral, 1 Kinder-Lederschuh, 1 Börse. Am 29. März cr. Notiz-Buch mit Gesellen-Zeugniß für Maurer August Lietz, abzuholen aus dem Fundbureau der Königlichen Polizei-Direction. Am 26. März cr. 1 kleine Petroleumkanne mit Inhalt, abzuholen aus dem Bureau des 3. Polizei-Reviers Goldschmiedegasse 7. Am 2. April cr. 1 Korallenkette, abzuholen aus dem Bureau des 4. Polizei-Reviers zu Langfuhr. Verloren: 1 Knieschlüssel, abzugeben im Fundbureau der Königlichen Polizei-Direction.

Provinz.

-p Oliva, 9. Mai. Der gestrige Familienabend des Evangelischen Bundes Zoppot-Oliva war gut besucht. Der vollbesetzte Kirchenchor der evangelischen Gemeinde Oliva brachte unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Herrn Klotz verschiedene Lieder in vorzüglicher Weise zum Vortrag. Eine gern gehörte Solistin sang zwei Frühlingslieder und das Cellosolo fand so viel Beifall, daß eine Zugabe gewünscht und auch gewährt wurde. Den Vortrag des Abends hielt Herr Pfarrer Otto aus Oliva. Die in lebendiger Schilderung gegebenen Bilder über Land, Leute und Mission in Kamerun fanden ungetheilte Aufmerksamkeit. Zum Schluß wies Redner auf das am 14. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in der evangelischen Kirche zu Oliva zu feiernde Diöcesan-Missionsfest hin, für welches Herr Consistorialrath Lic. Dr. Groebler die Festpredigt übernommen hat.

n. Marienburg, 9. Mai. Im Krankenhause starb vorgestern der Arbeiter Boch aus Kunzendorf, der vor einigen Wochen bei einer Schlägerei gefährliche Kopfwunden erhalten hatte. Die bei der Schlägerei betheiligten Gebrüder Jacob und Johann Meyer aus Biesterfelde wurden auf Anordnung der Staatsanwaltschaft verhaftet und dem hiesigen Gefängniß zugeführt. Die gerichtliche Section fand heute Nachmittag statt. — Herrn Bautechniker Paetzold von hier ist für die im Jahre 1896 ausgeführte Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens die Rettungsmedaille verliehen worden.

f. Stuhm, 9. Mai. Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag auf dem Gute Hintersee. Der älteste Sohn und einzige Ernährer der Wittwe Jedwabni war am Morgen mit der eisernen Walze auf das Feld gefahren, mußte aber, da sich die Arbeit schlecht machte, umkehren. Vormittags fanden ihn zwei Frauen auf dem Wege tot auf der Walze liegen; die Pferde standen still. Man nimmt an, daß J. von dem Sitz geglitten, unter die Walze gerathen und überfahren worden ist. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Chmurzynski ist das Concursverfahren eröffnet. — Das Grundstück des Besitzers Kolodzinski in Peterswalde wird am 21. Juni hierselbst an Gerichtsstelle versteigert werden.

Standesamt vom 10. Mai 1898.

Geburten: Arbeiter Rudolf Lumpa, S. — Schmiedegeselle Ferdinand Beidatsch, S. — Handschuhmacher Georg Wohlert, 1 T. 1 S. — Musiker George Rothkehl, T. Bahnhofsarbeiter Johann Kaiwa, T. — Stellmachergeselle Rudolf Bielski, T. — Arbeiter Josef Schulz, S. — Sattlergeselle Richard Kiehl, T. — Bäckergeselle August Gintel, S. — Unehelich 2 T.

Aufgebote: Feldwebel im Infanterie-Regiment Nr. 128 Jacob Theodor Kuß und Agnes Elisabeth Jokisch. — Maurergeselle Adolph Robert Korschewski und Anna Hedwig Krüger. — Schuhmachergeselle Peter Andreas Labinski und Karoline Wilhelmine Mielke. — Sergeant und außeretatsmäßiger Zahlmeister-Aspirant im Fußartillerie-Regiment Nr. 11 August Hantelmann und Anna Agnes Knoblauch. Sämmtlich hier. — Arbeiter Stanislaus Kaniecki und Alexandra Szymczak zu Wrotzlawken.

Heirathen: Polizei-Secretär Matthes Eichert und Marie Lozereit. — Schuhmachergeselle Franz Neumann und Amanda Schulz. — Schneidergeselle Johann Schulz und Bertha Kampf. — Arbeiter Adalbert Potrykus Helene Lorange. — Dampfziegeleibesitzer Otto Salzwedel, Gr. Plehnendorf und Hermine Suckau, hier. — Mechaniker und Leitungsrevisor Johann August Szczodrowski und Johanna Maria Magdalena Lemke.

Todesfälle: Kreis-Thierarzt a. D. Friedrich Wilhelm Vormeng, fast 86 J. — Kaufmann Albin Aloysius Glowczynski, fast 38 J. — Frau Louise Anna Emma Glaunert geb. Huwe, 30 J. — Arbeiter Paul Fladder, 35 J. — Kahneigner Ferdinand Hoffmann, 85 J. — Arbeiter August Blank, 37 J. — S. des Schneidergesellen Eduard Ypach, 2 J. 2 M. — Tischlermeister Johann Franz Gedanietz, 46 J. — Nähterin Wilhelmine Rexin, fast 49 J.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 10. Mai.
(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.
Christiansund	751	N	5	wolkig	6
Kopenhagen	748	W	4	Regen	6
Petersburg	—	—		—	—
Moskau	—	—		—	—
Cherburg	762	WNW	2	bedeckt	13
Sylt	753	NW	7	bedeckt	7
Hamburg	755	WNW	6	halbbedeckt	8
Swinemünde	753	WSW	5	wolkig	8
Neufahrwasser	752	WOW	4	bedeckt	8
Memel	749	SW	3	bedeckt	9
Paris	763	S	1	bedeckt	11
Wiesbaden	760	W	1	wolkig	10
München	761	W	3	bedeckt	8
Berlin	755	W	4	bedeckt	9
Wien	758	W	3	Regen	11
Breslau	756	NW	2	bedeckt	11
Nizza	859	ONO	1	heiter	15
Triest	758	still		halbbedeckt	17

Uebersicht der Witterung.

Ein tiefes Minimum südostwärts fortschreitend, liegt über den schwedischen Seen, in wechselwirkung mit dem im südwesten lagernden Hochdruckgebiete stark auffrischende westliche und nordwestliche Winde an der westdeutschen Küste hervorrufend. Ein neues Minimum scheint westlich von Schottland heranzunahen. In Deutschland ist bei westlichen Winden das Wetter kühl und trübe; allenthalben ist Regen gefallen. Windiges, kühles, veränderliches Wetter wahrscheinlich.

Holzverkehr bei Thorn.

Von Munz per Kartsch 5 Traften mit 2875 kief. Rundhölzern. Von Lahn per Zemba 4 Traften mit 2314 kief. Rundhölzern, 116 eich. Rundhölzern. Von Rodemann per Ziebarth 4 Traften mit 2093 kief. Rundhölzern. Von Rosenberg per Lowatzki 3 Traften mit 1470 kief. Rundhölzern. Von Bengsch per Ziese 5 Traften mit 2430 kief. Rundhölzern, 588 Zaunpfähle, 97 eich. Rundschwellen. Von Schulz per Dossaw 4 Traften mit 2153 kief. Rundhölzern. Von Schulz per Maus 4 Traften mit 2876 kief. Rundhölzern, 6 Weißbuchen. Von Franke u. Söhne per Monowski 4 Traften mit 1900 kief. Rundhölzern.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, 9. Mai.

Angekommen: „Kreßmann," SD., Capt. Tank, von Stettin mit Gütern. „Albertine," Capt. Schmidt, von Harburg mit Leinöl. „Johannes," Capt. Stevers, von Emden mit Kohlen. „Johann Gustav," Capt. Poll, von Emden mit Kohlen. „Caroline," Capt. Rasmussen, von Bremen mit Kohlen. „Zoppot," SD., Capt. Scharping, von Rotterdam mit Kohlen und Gütern. „Jenny," SD., Capt. Köster, von Hull mit Kohlen. „Sexta," SD., Capt. Hoffmann, von Flensburg mit Gütern. „Artushof," SD., Capt. Wilke, von Antwerpen mit Thomasmehl. „Berthe Marie," Capt. Fredriksen, von Kopenhagen mit Mais. „Dora", SD., Capt. Bremer, von Lübeck mit Gütern. „Martha" SD., Capt. Arends, von Middlesbro mit Eisen.

Gesegelt: „Ardle" SD., Capt. Taggart nach Pernau, leer.

Neufahrwasser, 10. Mai.

Angekommen: „Ferdinand" SD., Capt. Lage, von Hamburg mit Gütern. „Abba", Capt. Petersen, von Rotterdam mit Kohlen. „Diana" SD., Capt. Böse, von Flensburg leer.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 8. Mai. Wasserstand: 2,00 Meter über Null. Wind: Südosten. Wetter: Heiter. Barometerstand: Veränderlich. Schiffs-Verkehr:

Stromab:

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Ladung	Von	Nach
Cp. Kwiatkowski	D. Bromberg	1500 Ctr. Güter	Danzig	Thorn
Pinnow	Kahn	3000 Ctr. Mais	Hamburg	do.
L. Feld	do.	Thonerde	do.	Wloclaweck
H. Feld	do.	do.	Danzig	do.
Frede	do.	Pflastersteine	do.	Warschau
Voß	do.	do.	do.	do.
Ulm	do.	do.	do.	do.
Witt	do.	do.	do.	do.
Köhn	do.	do.	do.	do.
Papierowki	do.	do.	do.	do.
Grau	do.	do.	do.	do.
Rudnitzki	do.	Güter	do.	do.
Kalwaschinski.	do.	do.	do.	do.
Kwiatkowski.	do.	Eisen	do.	do.
Titz	do.	do.	do.	do.
Kreß	do.	do.	do.	do.
Rydlewski	do.	do.	do.	do.
Jg. Wessolowski	do.	Harz	do.	do.
Jakob Nickel	do.	Kohlen	do.	do.
Herm. Nickel	do.	Harz	do.	do.

Danziger Schlacht- und Viehhof.
Auftrieb vom 10. Mai.

Bullen: 72 Stück. 1) Vollfleischige Bullen höchsten Schlachtwerths 27—29 Mk. 2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Bullen 24—25 Mk. 3) Gering genährte Bullen 22 Mk. — Ochsen: 17 Stück. 1) Vollfleischig ausgemästete Ochsen höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren 28 Mk. 2) Junge fleischige, nicht ausgemästete Ochsen 24—25 Mk., ältere ausgemästete Ochsen — Mk. 3) Mäßig genährte junge und gut genährte ältere Ochsen 20—21 Mk. 4) geringgenährte Ochsen jeden Alters — Mk. Kalben und Kühe: 53 Stück. 1) Vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerths 28 Mk. 2) Vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 25—26 Mk. 3) Aeltere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kälber 24—25 Mk. 4) Mäßig genährte Kühe und Kälber 20—21 Mk. 5) Geringe Kühe und genährte Kälber 17—18 Mk — Kälber: 144 Stück. 1) Feinste Mastkälber (Vollmilch-Mast) und beste Saugkälber 30—32 Mk. 2) Mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 28—29 Mk. 3) Geringe Saugkälber 24—25 Mk. 4) Aeltere, gering genährte Kälber (Fresser) — Mk. Schafe: 165 Stück. 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 24—26 Mk. 2) ältere Masthammel 22 Mk. 3) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) — Mk. — Schweine: 593 Stück. 1) vollfleischige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu $1^1/_4$ Jahren 38—39 Mk. 2) fleischige Schweine 36—37 Mk., 3) gering entwickelte Schweine sowie Sauen und Eber 34 Mk., 4) ausländische Schweine — Mk. — Ziegen: — Stück. Alles per 100 Pfund lebend Gewicht. Geschäftsgang: lebhaft.

Letzte Handelsnachrichten.

New-York 9. Mai, Abends 6 Uhr (Kabel-Telegramm.)

	7.	9.		7	9.
Can. Pacific-Actien	82½	83½	Zucker Fair ref. Musc.	3⅝	
North Pacific-Pref.	66⅝	66½	Weizen		
Refined Petroleum	6.75		per Mai	160	185½
Stand. white i. N.-Y.	6.10		per Juli	113	128½
Cred. Bal. at Oil City Februar	85		per September	93¼	102
Schmalz West Steam	6.12½	6.25	Kaffee per Juni	5.70	5.75
do. Rohe u. Brothers	6.40		per August	5.75	5.75

Chicago, 9. Mai, Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.)

	7.	9.		7.	9.
Weizen			per September	87¼	94¼
per Mai	167	175	Porc per Mai	10.75	10.90
per Juli	106⅜	120¼	Speck short cl.	6.00	6.00

Central-Notirungs-Stelle der Preußischen Landwirthschafts-Kammern.
9. Mai 1898.

Für inländisches Getreide ist in Mk. per To. gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Bez. Stettin	250—260	165—180	160—182	166—180
Stolp	250	180	180	180
Danzig	232—252	177	170	167
Thorn	235—250	168—186	—	165—175
Königsberg i. Pr.	235—257	165—182	140—155	160—170
Allenstein	—	—	—	—
Breslau	216—235	158—175	149—169	164—170
Posen	220—255	163—177	145—175	150—177
Bromberg	—	—	—	—
Lissa	210—225	161—170	148—160	161—170
Nach privater Ermittelung:	755 g.p.l.	712 g.p.l.	573 g.p.l.	450 g.p.l.
Berlin	249	178½	—	179
Stettin Stadt	260	173	—	172
Königsberg i. Pr.	248	168	—	165
Breslau	236	176	172	173
Posen	240	180	—	164

Weltmarkt
auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Von	Nach			a. 9./5.	a. 7./5.
New-York	Berlin	Weizen	160 Cts.	300,55	279,25
Chicago	Berlin	Weizen	167 Cts	317,85	295,35
Liverpool	Berlin	Weizen	10 sh. 3½ d.	274,00	266,25
Odessa	Berlin	Weizen	154 Kop.	262,40	26375,
Odessa	Berlin	Roggen	94 Kop.	182,70	184,—
Riga	Berlin	Weizen	160 Kop.	262,—	262,--
Riga	Berlin	Roggen	94 Kop.	174,35	—,—
Pest		Weizen	14,73 ö. fl.	250,50	245,—
Amsterdam	Köln	Weizen	— hl. fl.	—	—,—
Amsterdam	Köln	Roggen	— hl. fl.	—,—	175,40

Berliner Börsen-Depesche.

	9.	10.		7.	10.
4% Reichsanl.	103.30	103.30	4% Ruff. inn. 94.	101.10	101.20
3½% „	103.25	103.30	5% Mexikaner	94.10	94.40
3% „	96.90	96.90	6% „	97.30	97.25
4% Pr. Consl.	103.25	103.20	Ostpr. Südb. A.	91.—	91.70
3½% „	103.20	103.20	Franzosen ult.	152.60	152.—
3% „	97.40	97.40	Marienb.-Mlw. St. Act	82.30	91.70
3½% Wp. „	100.30	100.30	Marienbrg.-Mlw. St. Pr.	119.50	119.50
3½% „ neul. „	100.10	100.10	Danziger Oelm. St.-A.	99.75	—.—
3% Westp. „ „	91.80	91.90	Danziger Oelm. St.-Pr.	101.50	102.—
3½% Pommer. Pfandbriefe	100.30	100.25	Laurahütte	193.75	194.75
Berl. Hand. Ges	164.—	163.90	Warz. Papierf.	193.50	193.75
Darmst.-Bank	158.90	159.20	Oesterr. Noten	169.80	—.—
Danz. Privatb.	138.25	138.25	Russ. Noten	217.—	—.—
Deutsche Bank	197.80	197.50	London kurz	—.—	20.495
Disc.-Comm.	197.75	197.50	London lang	—.—	20.32
Dresd. Bank	160.—	160.20	Petersbg. kurz	216.40	—.—
Oest. Cred. ult.	224.40	224.—	„ lang	214.25	—.—
5% Itl. Rent.	91.20	91.40	Nordd. Credit-Actien	122.75	122.60
4% Oest. Gldr.	102.80	102.90	Privatdiscont.	3¼	3½
4% Rumän. 94. Goldrente	93.25	93.25			
4% Ung. Gldr.	102.60	102.70			
1880er Russen	103.—	102.90			

Tendenz: Die Haltung der heutigen Börse war vorwiegend abwartend. Der Cursstand blieb gut behauptet. Für Hüttenactien regte die Nachricht, daß seitens der preußischen Staatsbahn 4000 Güterwagen und sonst erhebliches Eisenbahnmaterial bestellt werden soll, zu weiteren Werthhöhungen an. Italiener und Spanier im Anschluß an die westlichen Plätze wesentlich höher, angeblich soll für die heute in London begonnene Medioliquidation Stückbedarf herrschen. Gotthardtbahnen schwächer. Oestlich deutsche Bahnen und Getreidehausse höhe Italiener auf Neapel gedrückt. Schluß auf Anziehen des Privatdisconts auf 3½ Proc.

Berlin, 10. Mai. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 54,60. Die Preissteigerung macht in Nordamerika aber auch anderweit riesige Fortschritte. In Nordamerika herrscht eine geradezu beispiellose Erregung, und es ist durchaus begreiflich, daß die schon gestern Nachmittag hier von neuem begonnene Hausse heute sich kräftig fortsetzte. Weizen bis zu 9 Mk., Roggen bis zu 6 Mk. für nahe Lieferung profitirt. Auch Herbst ist stärker mitgegangen. Hafer ließ sich etwas höher verwerthen. Auch Rüböl hat im Preise eine Kleinigkeit gewonnen. Für 70er Spiritus loco ohne Faß erzielte man bei mäßigem Angebot 45,60 Mk. Im Lieferungshandel war die Steigerung der Preise unerheblich.

Rohzucker-Bericht
von Paul Schroeder.

Danzig, 10. Mai.

Rohzucker. Tendenz fest. Basis 88° Mk. 9,05—9,12½ bez. Nachproduct Basis 75° Mk. —, incl. Sack Transito franco Neufahrwasser.

Magdeburg. Mittags. Tendenz stetig. Höchste Notiz Basis 88° Mk. 10,45. Termine: Januar-März Mk. 9,70. Mai 9,32½, Juni Mk. 9,40, August 9,60, October-December 9,52½. Gemahlener Melis I Mk. 23.

Hamburg. Tendenz — Termine: Januar-März Mk. 9,70, Mai Mk. 9,32½, Juni Mk. 9,40, August Mk. 9,60, October-December, Mk. 9,52½.

Danziger Producten-Börse.

Bericht von H. v. Morstein. 10. Mai.

Wetter: veränderlich. Temperatur: Plus 9° R. Wind: W.

Weizen war heute in recht fester Tendenz und wurden Mk. 4—5 sofern Preise bewilligt. Bezahlt wurde für inländischen hebbunt krank 737 Gr. Mk. 245, 740 Gr. Mk. 248, hellbunt krank mit Geruch 700 Gr. Mk. 226, weiß leicht bezogen 740 Gr. Mk. 251, fein hochbunt glasig 766 Gr. Mk. 265 per Tonne.

Roggen höher. Bezahlt ist inländischer 720 Gr. Mk. 173, 723 Gr. und 726 Gr. Mk. 172, besetzt 702 Gr. Mk. 170, polnischer zum Transit 738 Gr. Mk. 138. Alles per 714 Gr. per Tonne.

Gerste ist gehandelt inländische große Chevalier 658 Gr. Mk. 165, russische zum Transit 621 Gr. Mk. 120 per Tonne.

Hafer inländischer Mk. 170 per Tonne bezahlt.

Wicken polnischer zum Transit etwas schimmelig wurde gestern mit Mk. 70, nicht Mk. 75 gehandelt.

Weizenkleie grobe Mk. 5,20, mittel Mk. 5,00, Mk. 5,15 per 50 Kilo bezahlt.

Roggenkleie Mk. 5,32½, Mk. 5,70 per 50 Kilo gehandelt.

Spiritus unverändert. Contingentirter loco Mk. 73 nominell, nicht contingentirter loco Mk. 53 bezahlt.

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Der Kaiser im Reichslande.

Metz, 10. Mai. (W. T.-B.) Um 9 Uhr trat ein kurzer Regenschauer ein, doch klärte sich das Wetter bald wieder auf. Abends fand ein Fackelzug sämmtlicher Vereine von Metz und Umgegend, sowie der Schüler der höheren Lehranstalten in Metz statt. Der Zug, in welchem sich über 5000 Lampions und 12 Musik-Chöre befanden, bewegte sich vom Kaiser-Wilhelmplatz nach dem Regierungsplatz vor das Gebäude des Bezirks-Präsidiums, wo die vereinigten Sänger-Chöre verschiedene Lieder vortrugen. Hierauf brachte der Bürgermeister ein Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten, während die Militär-Capellen einen Tusch bliesen. Die Capelle des Königs-Infant.-Reg. Nr. 145 intonirte die Nationalhymne, welche von der Menschenmenge mitgesungen wurde. Das Kaiserpaar erschien dankend auf dem Balcon. Während der Ovation war die Kathedrale durch elektrische Scheinwerfer und bengalische Feuer wirkungsvoll beleuchtet. Kurz vor 10½ Uhr fuhr das Kaiserpaar unter jubelnden Zurufen der Bevölkerung zum Bahnhof. Gegen 11 Uhr erfolgte mittels Sonderzuges die Abfahrt nach Kurzel.

Vom Kriegsschauplatz.

Key-West, 10. Mai. (W. T.-B.) Zwei amerikanische Kriegsschiffe kommen in Sicht und fahren langsam auf Key West zu, sie sind anscheinend schwer beschädigt.

Havana, 10. Mai. (W. T.-B.) Zwei amerikanische Schiffe versuchten den Canal von Cardenas zu passiren, mußten sich aber vor drei spanischen Kanonenbooten zurückziehen.

Portorico, 10. Mai. (W. T.-B.) Das Schiff „Paulina" ist hier eingetroffen, nachdem es der amerikanischen Flotte, welche sich anschicken soll, die Insel zu blockiren, entkommen war.

Die Lage in Spanien.

J. **Berlin, 10. Mai.** Während die Unruhen der spanischen Bevölkerung äußerlich zu einem gewissen Stillstand gekommen sind, scheint sich eine innere politische Krisis in Spanien vorzubereiten, welche sich in ihren letzten Consequenzen noch weit gefahrdrohender für die Geschicke des Landes gestalten kann. Die regierungsseitigen Kundgebungen der letzten Tage haben nicht nur gezeigt, daß das Cabinet Sagasta gar keine Autorität mehr besitzt, sondern auch, daß das Ministerium dies bereits eingesehen und den Wunsch hat, die weitere Verantwortlichkeit von sich abzuschütteln und zurückzutreten. Der Ausbruch der Ministerkrisis wird Ende der Woche erwartet und zwar nimmt man an, daß, da eine Umbildung oder ein Ersatz durch ein neues Cabinet unmöglich ist, ein völliger Systemwechsel eintreten und ein rein militärisches Cabinet unter Martinez Campos berufen werde. Dieses neue Cabinet werde die Cortes zunächst vertagen und möglicher Weise die Verfassung suspendiren. Welche Umwälzung durch eine Militär-Diktatur zu erwarten sein würde, ist zur Zeit noch nicht abzusehen. In der Umgebung des Prinzen Don Carlos wird der Sturz der Dynastie und darauf eine kurze republikanische Herrschaft erwartet. Don Carlos hegt die Hoffnung, daß die Armee ihn alsdann berufen werde, um der voraussichtlich eintretenden Anarchie ein Ende zu machen. Die innere Situation hat jedenfalls eine erhebliche Verschärfung erlitten.

Madrid, 10. Mai. (W. T.-B.) Die Ministerkrisis dauert fort. Die Regierung giebt die Zahl der in Linares, wo jetzt die Ruhe wieder hergestellt sein soll, am Sonntag Getödteten auf drei an und verkündet die Verhängung des Belagerungszustandes über diese Stadt. In Katalonien und mehreren anderen Provinzen ist alles ruhig. Ueber die Landschaften Gibraltar und Andalusien ist der Belagerungszustand verhängt worden.

Madrid, 10. Mai. (W. T.-B.) Deputirtenkammer. Ein Deputirter fordert die Ernennung eines Generalissimus. Kriegsminister Corea erwidert, ein solcher Posten sei unnöthig, denn auf Cuba, Puertorico und den Philippinen seien Oberstcommandirende Generäle, die das vollste Vertrauen der Regierung hätten. Die Debatte über die politische Lage wird vertagt und es beginnt die Berathung über die Finanzgesetzentwürfe.

Madrid, 10. Mai. (W. T.-B.) Dem Minister des Auswärtigen, Gullon, ist eine Depesche Lord Salisburys zugegangen, in welcher er versichert, er habe in seiner jüngsten in Alberthall gehaltenen Rede keineswegs eine Anspiegelung auf Spanien gemacht, als er von „schwachen Thaten" sprach.

Madrid, 10. Mai. (W. T.-B.) Die Deputirtenkammer nahm den Gesetzentwurf, betreffend die Land- und Seestreitkräfte, an. — Aus Baza werden Ruhestörungen wegen der Lebensmittelfrage gemeldet, bei welchen einige Personen getödtet und einige verwundet wurden. Ueber Cordova und Valladolid ist wegen der dort vorgekommenen Unruhen der Belagerungszustand verhängt worden.

Die Unruhen in Italien.

= **Rom, 10. Mai.** Die italienischen Blätter veröffentlichen derartig ausführliche Details über die während der Straßenkämpfe verübten Greuelthaten, daß in politischen Kreisen der Gedanke eines Socialistengesetzes und eines Preßgesetzes erörtert wird, um der wachsenden Erregung entgegenzutreten. Die Wuth des Pöbels ließ nichts unverschont; er drang plündernd selbst in die Spitäler ein. Die wüthendsten Angriffe hatten die Soldaten von den Weibern und Gassenjungen zu erfahren. Die Zahl der Todten in Mailand wird jetzt auf über 250 angegeben.

Lugano, 10. Mai. (W. T.-B.)

In Mailand scheint die Lage kaum gebessert zu sein. Seit gestern Mittag 1 Uhr ist der Eisenbahnverkehr zwischen Chiasso und Mailand unterbrochen. Es verlautet die Eisenbahnbediensteten streiken und halten den Mailänder Centralbahnhof besetzt. Landleute sollen mit Heugabeln bewaffnet zur Unterstützung der Streikenden herbeieilen.

J. **Berlin, 10. Mai.** Unmittelbar nach Beendigung der parlamentarischen Vorarbeiten und der Wahlvorbereitungen gedenken sich der Vicepräsident des Staatsministeriums, der Cultusminister und der Minister des Innern nach Posen zu begeben, um an Ort und Stelle über diejenigen Maßnahmen im einzelnen zu verhandeln, welche zur Hebung des culturellen und wirthschaftlichen Niveaus der Provinz und damit zum Schutze des Deutschthums in derselben zu treffen sein werden.

XX **Budapest, 10. Mai.** Den gestern zusammengetretenen Delegationen ist der Voranschlag des gemeinsamen Budgets für 1899 zugegangen. Die Vorlagen bringen diesmal eine außerordentliche Erhöhung der Ausgaben, indem für 1899 rund 9½ Millionen Gulden mehr als für das laufende Jahr gefordert werden, überdies auch seitens der Kriegsverwaltung ein Nachtrags-Credit von 30½ Millionen Gulden beansprucht wird. Dieser letzteren Summe stand im Vorjahre nur ein Nachtrags-Credit von 7½ Millionen gegenüber. Das neue Kriegsbudget weist demnach eine sehr große Höhe auf, wie sie seit einer Reihe von Jahren nicht mehr vorgekommen ist.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Pietzcker. Für den Inseraten-Theil Franz Dvorák. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

Vergnügungs-Anzeiger

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Letzte Woche.

Signor Ghezzi.
Italienischer Verwandlungs-Schauspieler.
Noch nicht dagewesener Erfolg:
Josephine Delcliseur.
Berliner Soubrette.
Hedi Margot.
Weibliche Mimikerin.
Pöttinger-Sextett. Dumitrescu-Truppe.
Carl Leydel. Geschw. Petronio. Bern. Hermando.
Cassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonntag, den 15. Mai cr:
Schluss der Winter-Saison.
Montag, den 16. Mai cr.:
Eröffnung der Sommer-Saison.

Freundschaftl. Garten.
Director: Fritz Hillmann.
Raimund Hanke's Quartett- und Concert-Sänger,
und außerdem
Max Walden.
Anfang 8 Uhr. (5018
Sonntag 7 Uhr.
Näheres die Plakatsäulen.

Kurhaus u. Pensionat „Zinglershöhe",
jetzt Besitzer Eugen Deinert.
Anerkannt schönster Aussichtspunkt. Comfortable eingerichtete Räumlichkeiten, für Festlichkeiten, Hochzeiten u. s. w. besonders geeignet.
Dejeuners, Diners und Soupers, (3098
auch außer dem Hause.
Bad im Hause.
Fernsprecher Nr. 488.



Letzte Woche, bis Sonntag, 15. Mai, Eduard Schuster's Theater d. 4füß. Künstler, sowie engl. Automat. u. opt. Welt-Tabl. Tägl. Ab. 8 Uhr Gr. Vorstellung, abwechselnd. Progr. Mittwoch, 11. Nachm. 5 Uhr Extra-Familien-Kinder-Vorstellung, wozu jede Person ein Kind frei hat. (5192
Hochachtungsvoll Ed. Schuster.

Café Feyerabend
Halbe Allee, (1820
Jeden Mittwoch:
Waffeln.

Café Ludwig, Halbe Allee.
Jeden Mittwoch: (3194
Frische Waffeln.

Kaiserhof
empfiehlt seine Localität zu
Hochzeiten, Diners u. Soupers
sowie
seinen billigen Mittagstisch und Abendkarte.
Hochachtungsvoll
Aug. Ruttkowski.

Hôtel de Danzig,
Neufahrwasser,
Schulstrasse 10,
größter Kaffee-Parkgarten von Neufahrwasser, mit Saal, Billard und Scat-Zimmer.
Möblirte Wohnungen
mit Gartenbenutzung noch zu vermiethen. (5088

Vereine

Verein für Naturheilkunde zu Danzig.
Monatsversammlung
Mittwoch, den 11. Mai 1898, (nicht Montag, den 16. Mai, wie irrthümlich in gestriger Nummer angezeigt)
Abends 8 Uhr,
im **Kaiserhof,**
Heil. Geistgasse 43, parterre.
Vortrag
des Herrn Ingenieur **Born**
über:
Zimmer-Ventilation.
Eintritt frei. Gäste werden gern gesehen.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht (5187
Der Vorstand.

Verein Frauenwohl.
Donnerstag, den 12. Mai, Abends 7 Uhr:
Monats-Versammlung
im Städtischen Gymnasium.
Tages-Ordnung:
1. Anträge für die im October in Hamburg stattfindende General-Versammlung des Bundes deutscher Frauen-Vereine.
2. Bericht von Frau **Dr. Baum** über Mädchen-Gymnasien.

5288) **Der Vorstand.**

Hochfeine Streich- u. Blas-Musik
empfiehlt zu Hochzeiten und Bällen. Preis am Wochentag pro Mann von 3 M. an, Sonntags von 4 M. an, Morgenständchen von 1 M. an. 10 Hochzeiten können stets angen. werd.
Wischnewski, Tobiasgasse 13, pt.

Postkarten
mit Ansicht der neuen evangel.
Kirche zu Langfuhr
und viele andere Neuheiten empfiehlt (5301
Clara Berntha1, Goldschmiedegasse 16.

Sonnabend, den 14. Mai cr., Vormittags 11 Uhr,
findet im
Kaiserhof,
Heilige Geistgasse 43,
eine
Wähler-Versammlung
des alten Danziger Landkreises
statt, in welcher der Candidat der Conservativen, Nationalliberalen und des Bundes der Landwirthe,
Herr Doerksen-Wossitz,
sich seinen Wählern vorstellen wird. (5154
Um zahlreiche Betheiligung bitten **Meyer-Rottmannsdorf, Nickel-Sperlingsdorf, Schrewe-Prangschin.**

Novitäten leihweise bei **Clara Anhuth,** Hundegasse 128.
Bruhnsen, Drei gestr. Heilige.
Cotta, Verweibt.
Cotta, Ehefolter.
Cotta, Gefilde der Seligen.
Eschstruth, Mondscheinprinzeß.
Ganghofer, Rachele Scarpa.
Gersdorff, Am Arbeitsmarkt.
Gersdorff, Des Vaters Schuld.
Heyse, Martha's Briefe.
Hillern, Alter Streit.
Hoffmann, A. d. Sommerfrische.
Janitschek, Kreuzfahrer.
Kürschner, Literatur-Kalender.
Lohde, Vater und Sohn.
Megede, Aus der Gesellschaft.
Megede, Unter Zigeunern.
Niese, Auf der Haide.
Prévost, Nimba.
Perfall, Loni.
Polenz, Der Büttnerbauer.
Robinsohn, Die goldene Hand.
Schanz, Millionenheirath.
Skram, Lucie.
Skram, Die Leute v. Felsenmoor.
Stratz, Der arme Konrad.
Telmann. Das Ende vom Lied.
Wilbrandt, Die glückliche Frau.
Wolzogen, Vom Pegerl.
Zapp, Tod für Tod.
Musikalien: Ausg. Rühle a 20 Pf., Ausg. Kunz a 10 Pf.

Wirksame Insecten-Vertilgungsmittel:
Camphor, Naphtalin
in Schuppen u. Kugeln,
echt persisches Insectenpulver,
Zacherlin, Mottenpulver, span. Pfeffer, Quassiaholz, giftfreies Fliegenpapier u. Insectenpulverspritzen
empfiehlt (5234
die Droguenhandlung
Bernhard Braune,
Brodbänkengasse 45/46.



S. Looser, Uhrenhandlung,
Passage, Laden No. 7
empfiehlt
in reichhaltigster Auswahl unter
dreijähriger Garantie
silb. Herrenuhren von M. 10
silb. Damenuhren von M. 10
gold. Damenuhren von M. 17
Regulatoren . . von M. 16
Wecker . . . von M. 2,50
Alle Arten Ketten sowie Broches, Ohrringe, Armbänder, Ringe 2c. zu billigsten Preisen.
Trauringe
in verschiedenen Preislagen fertig auf Lager. (5224
Reparaturen werden sorgfältigst und billigst unter Garantie ausgeführt
Passage, Laden No. 7.

Wein vom Fass.
Reine Naturweine unter Garantie.
Bordeaux, Marke „La France" a Ltr. 1,30 M.
Ober-Moseler a Ltr. 0,60 M.
Samos . . . . a Ltr. 1,40 M.
Anstich
Dienstag, den 10. Mai, nur einige Tage.
Hochachtungsvoll
M. Schlücker,
Cigarren- u. Weinhandlung
Langfuhr, (5267
Leegstrieß Nr. 3 a.

Angesammelte
Tuch-Reste
welche sich zu **Knaben-Anzügen, Herrenbeinkleider** und **Knabenhöschen** eignen, verkaufen räumungshalber spottbillig
Riess & Reimann,
Tuchwaarenhaus, (4712
Heil. Geistgasse 20.

Reh,
ganz und zerlegt,
empfiehlt (5303
A. Fast.

Häkergasse 57, 3, werden Damen- und Kinder-Kleider gut und billig angefertigt. Mädchen können sich gleichzeitig zum Lernen melden.

Die hiesigen geehrten
Beamten-Familien
sowie diejenigen, welche hier neu zugezogen sind, mache ich auf mein **Magazin** für
Herren- und Knaben-Garderoben
in fertigen Sachen und Stoffen ergebenst aufmerksam.
Ich bin in der Lage, die weitgehendsten Vortheile sowohl in Preisstellung als auch bei Creditertheilung zu gewähren und ist Niemand im Stande, größere Vergünstigungen zu bewilligen. Auswahlsendungen werden bereitwilligst gemacht.
L. Michaelis, 3. Damm 6, 1. Etage.
NB. Sämmtliche Reparaturen werden in meiner Werkstätte ausgeführt und zu den Selbstauslagen berechnet. (3125

Bruno Toerckler's
Salmiak-Terpentin-Schmierseife
führt sich durch ihre **vorzügliche Waschkraft** in allen Haushaltungen und Waschanstalten schnell u. dauernd ein.
Die damit über Nacht eingeweichte Wäsche erfordert am nächsten Tage nur ein **leichtes Nachwaschen.**
Vermöge des hohen Gehalts von
Salmiak und Terpentin
wird bei **größter Schonung** eine **blendende Weiße** erzielt.
Verkaufsstellen: Fabrik Oliva. Danzig, Heil. Geistgasse 24.
und in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.
Jedes Faß zeigt die volle Firma, worauf zu achten bitte. (4994

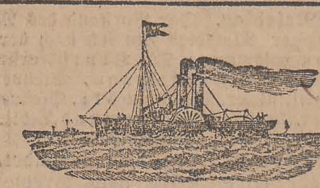
Zur Sommer-Saison
empfiehlt (5254
blauen, grünen, braunen und schwarzen
Strohhut-Lack,
Strandschuh-Crême, Strandschuh-Lack, Lederglasur, Stoffe- u. Aufbürstfarben zum Selbst-Neufärben u. Auffrischen verblaßter Kleiderstoffe aller Art unzertrennt, Handschuhfarben zum Auffärben abgetragener Glacéhandschuhe, Crêmefarbe, licht- und waschecht für Spitzen, Blousen 2c.
Bernhard Braune, Brodbänkengasse 45/46.

L. Böttcher Nachf.
Inhaber **Theodor Radtke,**
Fisch-Räucherei, Braterei, Marinirانstalt, Conserven- und Caviarfabrik.
Engros-Versandt frischer, geräucherter und marinirter See- und Flußfische
Kneipab No. 24a.
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen
Passage No. 6.
Dem vielfach ausgesprochenen Wunsch meiner geehrten hiesigen Kundschaft entgegenkommend, errichte ich
Passage Nr. 6
ein Filial-Geschäft,
welches Unternehmen ich höfl. dem Wohlwollen meiner sehr geehrten Geschäftsfreunde hiermit angelegentlichst empfehle.
Danzig, im Mai 1898.
Hochachtend
5235) *Theodor Radtke.*

Die Danziger Patent-Gardinen-Spann-Anstalt
befindet sich nur Altstädtischen Graben 19/20.
Inhaberin **Auguste Wannack.**

Prima Eßkartoffeln
empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen **Paul Treder,** Altstädtischen Graben 108. (4835

Klagen,
Gesuche, Steuer-Reclamationen Schreiben jd. Art fertigt sachgem.
R. Nowakowski, Schmiedeg. 16, 1.



Nach Hela
fährt bei günstiger Witterung und ruhiger See am **Donnerstag, den 12. Mai cr.** ein **Extra-Dampfer.** Derselbe legt in **Zoppot** an. Abfahrt Johannisthor 1½, Zoppot 2¼, Hela 6½ Uhr. Fahrpreis M. 1,50. (5302

Seebad, Kurort u. Heilanstalt Westerplatte.
Die warmen Seebäder, Seesoolbäder, **kohlensäurehaltigen Stahlsoolbäder,** ferner die schwefelhaltigen
Moorbäder
sowie die kohlensauren Sprudelbäder und Dampfdouchen, Dampfschwitzbäder 2c. sind eröffnet. Badearzt Herr Dr. med. **Holtz,** Birkenallee Nr. 4. Massage, schwedische Heilgymnastik Herr **v. Waestfelt.**
„Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft.

Aus meinem
Roh-Kaffee-Lager
empfehle ich:
Santos u. Campinas,
pro Pfd. 0,60—0,80 M.,
Guatemala,
pro Pfd. 0,90, 1,00, 1,10, 1,40 M.,
echt Plantagen-Ceylon,
pro Pfd. 1,40, 1,60 M.,
Columbia,
pro Pfd. 1,20, 1,30, 1,40 M.,
Savanilla u. Bucaramanga,
pro Pfd. 1,00, 1,20 M.,
Domingo,
pro Pfd. 1,00, 1,10 M.,
Java, Malang, Preanger,
pro Pfd. 1,20, 1,30, 1,40, 1,50 M.
Menado, feinste Qualitäten,
pro Pfd. 1,60, 1,70, 1,80 M.,
Mocca,
aus Abessinien und Arabien, pro Pfd. 1,20, 1,30, 1,40, 1,70 M.,
Tolima, vorzüglich schmeckend,
pro Pfd. 0,90 M.
Meine gerösteten Kaffees, aus obigen Sorten zusammengestellt, zeichnen sich durch vorzüglichen Geschmack und höchst entwickeltes Aroma aus und liefere solche das Pfund zu 0,80, 1,00, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80—2,30 M. (5237
Bei Entnahme von 9 Pfund franco jeder Poststation.
Danziger Kaffee-Lagerei
Paul Nachtigal, Danzig,
Brodbänkengasse 51, an der Marienkirche.



Hochzeits-Geschenke
in grosser Auswahl
empfiehlt (3708
H. Liedtke,
Langgasse Nr. 26.

Färberei und chemische Wasch-Anstalt,
Jopengasse Nr. 9.
Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Gardinen, Tischdecken,
werden sauber innerhalb 8 Tagen gereinigt und gefärbt.
4727) **J. A. Bischoff.**

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts.

Mein Geschäfts-Local ist bereits zu Ende Juli cr. vermiethet. Bis dahin müssen die großen Waarenbestände meines umfangreichen, anerkannt nur gute garantirte Qualitäten enthaltenden

Galanterie-, Kurz- und Wollwaaren-Lagers

vollständig geräumt werden.
Ich habe daher alle Waaren noch bedeutend weiter im Preise heruntergesetzt und verkaufe dieselben, um schnellste Räumung zu erzielen, nunmehr (5206

zu jedem nur annehmbaren Preise.

Das geehrte Publicum, besonders Modistinnen und Wiederverkäufer, werden auf diese außerordentlich günstige Kaufgelegenheit hiermit aufmerksam gemacht.

Julius Konicki Nachfl.,
Gr. Wollwebergasse 14.

Locales.

* **Vom Fischmarkt.** Die gestrige Lachszufuhr war gegen die der vorhergehenden Tage wieder geringer, sie betrug nur ca. 8 Centner. Alle Lachse werden von Leba in Pommern hierher transportirt. Der Preis betrug heute wieder 1,10 Mk. für das Pfund.

* **Von der Weichsel.** Der Strom ist bei Graudenz auf 2,26 Meter, bei Warschau auf 1,65 Meter gefallen.

* **Der Dampfer „Deutschland"** ist, wie uns noch heute von betheiligter Seite mitgetheilt wird, von Hamburg an die Adresse der Firma C. W. Berram hier eingetroffen und von dieser und der Firma Julius Retzer angekauft worden, um als Schleppdampfer zwischen Danzig und Warschau Verwendung zu finden.

* **Sturmwarnung.** Die Hamburger Seewarte sandte uns heute Mittag folgendes Telegramm: Ein tiefes barometrisches Minimum südostwärts fortschreitend über schwedische Seen macht starke Böen aus westlicher bis nördlicher Richtung wahrscheinlich. Die Küstenstationen haben den Signalball aufzuziehen.

* **Verhafteter Einbrecher.** Vor längerer Zeit wurde in dem Colonialwaaren-Geschäft des Herrn Kurowski, Breitgasse 89, ein dreister Einbruchsdiebstahl verübt. Den Dieben fiel eine größere Quantität Waaren und andere Gegenstände in die Hände. Als einer der Thäter wurde der Arbeiter Wallakowski ermittelt und von der hiesigen Strafkammer wegen des Diebstahls zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt, seinen Complicen gab er aber nicht an. Derselbe ist jetzt in der Person des Arbeiters Spruth ermittelt und verhaftet. Ein Paar aus dem Diebstahl herrührende Stiefel wurden an ihm zum Verräther. Spruth ist schon vielfach vorbestraft, gestern Nachmittag wurde er in das Gerichtsgefängniß eingeliefert.

* **Einlager Schleuse vom 9. Mai.** Stromab: 3 Kähne mit Ziegeln. D. „Frisch" mit Faßtagen und D. „Jul. Born" mit div. Gütern, beide von Elbing an v. Riesen nach Danzig. D. „Wanda" von Graudenz mit div. Gütern an F. Krahn nach Danzig. Heinr. Witt von Thorn mit 151 To. Zucker, Gustav Schulz von Thorn mit 131 To. Zucker und L. Mostowski von Bromberg mit 141 To. Zucker, sämmtlich an Wieler und Hardmann nach Neufahrwasser. M. Krause von Kowno. Stromauf: 4 Kähne mit Kohlen, 2 mit Coks, 4 mit Kohlen, 6 mit Gütern. D. „Neptun" von Danzig mit Gütern an Nonnenberg nach Graudenz.

* **Unglücksfälle.** Der Tischler Emil Miemuth fiel gestern Abend 7½ Uhr in der Gr. Nonnengasse von einem Wagen und zog sich einen Bruch des linken Oberschenkels zu. — Heute morgen fiel dem Schlossergesellen Heinrich Strauß auf der Kaiserlichen Werft ein Stück Eisen auf den Kopf, so daß er eine klaffende Wunde am Kopfe davon trug. Beide Verunglückte wurden mit dem städtischen Sanitätswagen nach dem Stadtlazareth Sandgrube geschafft.

Amtliche Bekanntmachungen

Steckbriefserledigung.

Der hinter den Klempnergesellen Gustav Feyerabendt unter dem 2. September 1897 erlassene, in Nr. 208 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. — Aktenzeichen: IV. J 118/97.

Danzig, den 6. Mai 1898. (5292

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die Dampffähre zu Schiewenhorst wird wegen nothwendiger Reparaturen vom 16. d. M. ab auf die Dauer von 5 Wochen außer Betrieb gesetzt. Während dieser Zeit wird der Verkehr auf einer Seilfähre angewiesen werden.

Der Königliche Wasserbauinspector.
Clausen. (5236

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hiermit hocherfreut an

Danzig, den 8. Mai 1898.

R. Kiehl und Frau
Franziska geb. Gintel.

Durch die schwere aber glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens wurden hocherfreut

Danzig, den 4. Mai 1898.

A. Ross und Frau
Marie geb. Markowski.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach langem Leiden unser einziger unvergeßlicher Sohn

Richard

im Alter von 2 Jahren 2 Monaten.

Dieses zeigen tiefbetrübt an

Danzig, den 9. Mai 1898

Eduard Uepach
und Frau
geb. Wrobel.

Nachruf.

Am 6. d. Mts., Morgens 2½ Uhr, verschied nach kurzem schweren Leiden unser allgemein verehrter Liedermeister und Dirigent unseres Vereins

Herr Herrmann Emanuel Kueks

im Alter von 35 Jahren.

Sein unermüdlicher Eifer, den Gesang im Verein zu pflegen, sein rastloses Bestreben, das Gedeihen des Vereins in jeder Hinsicht zu fördern, sichern ihm bei uns ein bleibendes ehrenhaftes Andenken.

Möge ihm die Erde leicht sein.

Praust, den 10. Mai 1898.

Männergesang-Verein zu Praust.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Tischlermeister

Franz Gdanietz,

im 46. Lebensjahre.

Alle, die den Entschlafenen gekannt, werden unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Langfuhr, den 10. Mai 1898. (5312

Die trauernden Hinterbliebenen
Emma Gdanietz nebst Kinder.

Danksagung.

Allen Verwandten und Bekannten sowie Herrn Pastor Stengel für seine trostreiche Grabrede, den Herrn Sängern für ihren so tiefergreifenden schönen Grabgesang, insbesondere noch den Herren Collegen meines verstorbenen Mannes, der Schiffszimmer- und Zimmergesellen-Brüderschaft, welche ihn zu Grabe getragen und das letzte Geleit gegeben haben, sowie für die überaus großen Kranzspenden sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Danzig, den 10. Mai 1898.

Die tiefbetrübte Wittwe Auguste Gottschau.

2 Kühe zum Schlachten stehen zum Verk. Emaus, Unterstraße 31, H.

Fein. neu. Kammg.-Anz. z. Einseg. billig zu verk. Fischmarkt 33, 1 Tr.

Couplets. Gebrauchte und ungebrauchte Couplets, sowie 1-actige Theaterstücke sind billig zu verkaufen. **A. Gintel,** Hakelwerk 16, 2 Treppen.

Alles fast neu vom Abbruch!!!

6 Fach Fenster mit Winterfenster, mehrere Thüren, Oefen, Closeteinrichtungen, 3-zöllige Bohlen, 1½" Dielen, Kreuzhölzer in pp. Längen u. Stärke, gute trockene Ziegelsteine und Brocken billig zu verkaufen. **Hausegasse No. 13-14.**

Ein gebrauchter, gut erhaltener vierrädriger

Handwagen

wird zu kaufen gesucht. (5289 **Mehlhandlung Langgarten 6-7.**

Gartenerde ist unentgeltlich abzuholen Langfuhr, Ahornweg 6. (5276

1 goldene Herren-Remontoir-Uhr, 1 Satz wirklich schöne Betten umständehalber billig zu verkauf. Tobiasgasse 31, part.

Gute ¾-Geige, alte Kleider b. zu verk. Hirschgasse 2, 2. Eingang, 2.

Eine neue Nähmaschine ist zu verkaufen Pfaffengasse 4, 2 Tr.

Zimmerergeschirr ist zu verk. Jungferngasse 1, Th. 4, b. **Zarulla.**

Ein Fahrrad,

gut erhalten, für 90 M. zu verkaufen Fleischergasse 47 a, 1 Tr.

Gut erh. Badewanne u. Schließkorb billig zu verk. Lastadie 14, 2.

Gangb. Häkerei, Stadtgeb. gel. sof. z. verpacht. Näh. Dienerg. 5, 1.

Ein schwarz. fast neuer Tuchrock und Weste für starken Herrn bill. zu verkaufen Nonnenhof 14, 1.

Ein fast neues Fahrrad (Renner) ist umständehalber zu verkaufen Heilige Geistgasse 64, parterre.

Eine Ziehrolle mit Zubehör zu verk. Näheres Rammbau 43, 1.

Ein Unterbett zu verk. Poggenpfuhl 66, 1. Händler verbeten.

Ein junger Hund billig zu verk. Altstädt. Graben 64, 2 Treppen.

Grabgitter,

2 pers., neu, elegant, zu verk. Weidengasse 12, **Marquardt.**

Bettgest. u. Bett., Regul., Schlafs., Pfeilersp., Sophatisch, Schreibt., Stutzflüg., gr. Bild, Gardinenst., Spieldose, Standuhr unter Glas, Som.-Ueberz. u. Herrenkl. zu vk. Johannisgasse 19, 1 Tr. (5274

Alte Herrenkleider, Damen- u. Knabenanzüge umzugsh. billig zu verk. Jäschkenthal 17, part., **Pfahl.**

Puppen-Theater und alte Herrenkleider billig zu verkauf. Jäschkenthaler Weg 17, part.

1 Nähmaschine wegen Krankheit billig zu verk. Altst. Graben 47, 1.

Gut mausende Katzen sind abzugeben Bootsmannsgasse 1, pt.

1 g. alt. ficht. Bettg. m. n. Rahmen ist bill. zu vrk. Johannisg. 16, part.

Ia Metzer Spargel 4.20 Mk. vers. 10 Pfd.-Postkorb geg. Nachn. **F. V. Boistaux, Metz.** (5200

Ein Tafelwagen

auf Federn, 50 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen bei **Muhlert,** Oliva, Danziger Chaussee. (5239

Brut-Eier von spanischer Rasse Langgarten 34, 1, zu hab.

1 fast neuer **Kinderwagen** ist zu verkaufen Stadtgebiet 126, 1 Tr.

Meyers Convers.-Lexikon, neu. Aufl., ganz neu, z. vk. Neufahrw., Sasperstr. 26, b. **Fischer.** (5245

2-rädr. Handwag., 15 m Gartenschlauch m. Zerst., Gartenscheere, Trittleit., alte Fenster zu verkauf. Sandgrube 28, Lindenberg, Grth.

1 gut erhalt. **Kinderwagen** ist zu verkauf. Langgarten 85, bei **Telch.**

Umzugsh. versch. Wirthschaftsj. z. v. Langf., Brunshwg. 23, 2, l. (4837

1 Decimalwaage, 2 Ctr. Tragf., u. 7 Gew. zu vk. Breitgasse 126, Kell.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist ein gut erhaltenes

Billard mit Zubehör

zu verkaufen. Neufahrwasser, **Hotel „Concordia“, F. W. Peter.**

2 gut erhaltene silberne Herrenuhren (passend als Einsegnungsgeschenk) sind billig zu verkauf. Kleine Schwalbengasse 8, pt. links.

Für Bauzwecke! Eine starke, ganz neue, doppelt arbeitende

eiserne Winde,

Tragkraft ca. 10 000 kg, mit Kette, ist räumungshalber sehr billig zu verkaufen. **Danziger Malzfabrik, Stadtgebiet 25.**

Holzstall, 14½ m lang, z. Abbruch zu verk. Schidlitz, Hauptstraße 75.

Vom Abbruch

Tischlergasse 28 sind noch zu verk. gute Mauersteine, Schaal-Dielen, Latten, Kreuzhölzer, ein fast neuer eiserner Kochherd mit Bratofen und ein eiserner Schornstein.

Blumen- u. Gemüse-Pflanzen

sowie **Georginen-Knollen** verkauft Langfuhr, Heiligenbrunner-Weg 4, Hof. (5126

Ein elegantes Fahrrad ist billig zu verkaufen beim Portier in „Walters Hotel“.

Fahrrad,

14 Tage in Gebrauch, ist Umst. halber sofort billig zu verkaufen. Besichtigung von 10—2 Uhr Mittags und 6—8 Uhr Abends Heilige Geistgasse 58, 2 Trepp.

Ein Handwagen

billig zu verkaufen. **Wenzel & Mühle.**

Flügel, gut erhalt., weg. Mang. an Raum für etwa 10 M. zu verkaufen. Näheres **Schladahl Nr. 794.**

Kinderwagen nebst Decke ist für 15 M. zu verk. Langgarter-Hinterg. 4, Hof, Th. 3. **Richert.**

Ein Paar verpaßte hohe Damenknöpfstiefel für klein. Fuß preiswerth zu verk. Johannisg. 28, 2.

Eine französische Glasbowle 15 M. zu verk. Tobiasgasse 22, 2.

Verp. Confirmations-Rockanzug billig zu verkaufen Holzgasse 3, 3.

Mehr. Sch. Krummhaf. u. Richtst. z. v. **Kuschel,** Ohra, Wonneb.-G. 57.

Eine neue Grabtafel, passend zu jedem Grab, billig zu verkaufen. Näh. Hohe Seigen 12/13, 3 Tr., bei **Kleeberg,** Schlosser.

Umzugsh. billig zu verkaufen: **Patent-Bettschrank, Schaukelstuhl, Commode u. s. w.** Besicht. Mittwoch u. Sonnabend Nachmittag Schw. Meer 23, 1.

Ein bunter Ofen zum Abbruch zu verkaufen Hundegasse 96, 2 Treppen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen Langgarten 55, 2.

1 sauberer Kinderwagen billig zu verk. Schidlitz, Unterstr. 58b, 1 Tr.

1 fast neue Trommel ist billig zu verkauf. Trinitatiskirchengasse 4.

Handtafelwag. 36 M., Tisch 3 M., Sopha 20 M., Waschtisch 6 M. zu verkaufen **Poggenpfuhl 26.**

1 neu. Seegrasmatratze ist bill. zu verkauf. Schwarz. Meer 6, 2 Tr.

Tombank, Milchgeschirre, Käseglocken zu verkaufen Gr. Krämergasse 8.

Hobelspähne sind unentgeltlich zu haben Drehergasse 3.

Suche sof. gut erh. Schnapskühler zu 8 Flaschen Fischmarkt Nr. 26.

Ein Fahrrad,

vorzüglich erhalten, 97er Modell, ist billig zu verkaufen **Breitgasse 80, 2 Treppen.** (5198

☞ Abnehmer für ungefähr **50—60 junge Tauben** montl. kann sich melden. Offerten mit Preisangabe unter **05218** an die Exped. dieses Blattes. (5218

Frische Brautkränze

sind stets billig zu haben. Das Aufstecken des Schleiers und Frisiren der Haare wird **gratis** hier sowie außerhalb persönlich ausgeführt **Langgarten 50,** früher Hirschgasse.

Kinderw. zu vk. Langgasse 58, 1. (*

Gesucht Abnehmer für

Spargel.

Porto 0,25, Verpackung frei. Offerten unter **05220** an die Exped. d. Blattes erbeten. (5220

1 Waschwanne ist zu verkaufen Ohra 180, 1 Treppe, rechts.

1 kl. Repositorium,

285 cm hoch, 185 cm breit, 80 cm tief, 4 Fächer zu 60 cm Höhe, solide gebaut und gut erhalten, ist sehr billig zu verkaufen.

Ferner ist die ganze übrige

Laden-Einrichtung,

jedoch diese erst lieferbar nach Beendigung des Ausverkaufs. Die **4 Ladentische** sind mit 4¼ cm dicken, eichenen Platten versehen und außerordentlich stark und fest gearbeitet.

Hermann Korzeniewski, Tuchlager-Ausverkauf, **Hundegasse 112.** (5204

Ein gut erhaltener

Kremser

für 14 Personen ist zu verkauf. **Danzig, Altschottland, Viehhof**

Buxbaum,

zu Einfassung, sehr schön, Epheu, Aurikel, Stiefmütterch., Goldlack u. v. a. m. billig u. schön Gärtnerei **A. Bauer,** Langgart. 38. (4679

Bruteier

von schw. Minorkas, grauen gesperb. Italienern u. Hamburger Goldlack, letzt. mit 1. Preis präm., bis Juni verkäufl. **Langfuhr,** Heiligenbrunnerweg 4, Hof. (5127

☞ **35 Kopfsteine** sind abzuholen, dieselben sind gepeilt, Legan Nr. 14 (5—6).

Ein Spielautomat ist zu verkaufen. **Huse,** Mattenbuden 33—36, Hof, 3 Treppen.

Alte, starke, compl. Arb.-Geschirre b. zu verk. Altstädt. Graben 80.

Wer kauft Bodenrummel, eis. Bettgestell, Tische, Kleider 2c.? Offerten unt. **D 784** an die Exp.

Wohnungs-Gesuche

Anst. Lt. such. z. Octbr. kl. Vorderwohn. f. 14-16 M. Off. u. **D 761** Exp.

Eine Wohnung in der Nähe des Garnison-Lazareths, von **3 Zimmern u. Zubehör** wird vom 1. Juli od. Oktbr. zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. bitte im Garnison-Lazareth abzugeb.

Eine Part.-Gelegenheit mit großem Keller i. Mittelpunkt der Stadt wird vom 1. Juni gesucht. Offert. u. **D 757** an die Exp. d. Bl.

Kleine Wohnung sof. o. spät. ges. Offerten u. **D 768** an die Exped.

Kleine Wohnung, Stube u. Küche, 1. Juni o. Juli v. anst. kdrl. Leuten gesucht. Off. u. **D 759** an die Exp.

Herrschaftliche Wohnung in Langfuhr, 4—5 Zimmer und Zubehör, mit Balcon o. Gartenplatz, von kinderlosem Ehepaar zum October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D 745** an die Expedition dieses Blatt.

Kinderl. Ehepaar s. **Wohnung** v. 3 geräum. Z., Küche, Mädchenkamm., Kell. u. Trockenb. v. 1. Oct. Off. mit Pr. unt. **D 799** an die Exp.

Eine kleine Wohnung in **Zoppot** gesucht, zur Errichtung ein. **Wasch- u. Glanzplätterei,** wenn möglich in der Seestraße. Off. m. Prsang. u. **D 788** an die Exp.

Kinderl. Leute (Schuhm.) suchen Wohn., Stube und Cab., v. sofort oder auch später. Off. unt. **D 765.**

Wohnung v. 5 Zimmern 2c., zum Pensionat geeignet, wird vom 1. Oct. im Mittelpunkt d. Stadt ges. Off. u. **D 794** an d. Exp. (5256

Zum 1. Oct. wird e. Wohnung v. 3-4 Zimm. bis z. Pr. v. 600 M. ges. auf Langgrt., in d. Nähe, od. auch im Centrum d. Stadt, am liebst. mit Garten, aber nicht unbedingt erforderlich. Offert. unter **D 764** an die Exped. dieses Bl. erbet.

1 Wohn. im Pr. v. 15-25 M., pt. oder 1 Tr., v. e. alleinst. Dame z. 1. Juni zu miethen gesucht. Off. u. **D 780.**

Wohn. v. 2 Stub. resp. 2 Stub. u. Cb. in Langfuhr sof. zu mieth. ges. Off. mit Pr. unter **D 812** an die Exp.

Zimmer-Gesuche

Junger Kaufmann sucht

möblirte Wohnung

mit oder ohne Pension zum 1. Juni. Separater Eingang und Clavier erwünscht. Off. mit Preisang. unt. **D 793** an die Exp.

Aelt. H. s. möbl. kl. Z. od. Cab. ohne Bett. Off. unt. **D 798** an d. Exped.

1 kl. helles heizb. Stübch. m. sep. Eing. wird zu miethen gesucht. Näh. Altst. Graben 18, im Laden.

Ges. 1 Zimm. mit Beköst., Rechtst. Off. mit Pr. unt. **D 750** an d. Exp.

Zoppot.

Zum 1. Juni von einem Hrn. ein möbl. Zimmer ges. Off. mit Preisang. unter **D 777** an d. Exp.

Per 1. Juni wird für einen jg. Kaufmann ein gut möblirtes Zimmer, separat geleg., gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D 769** an die Expedition d. Blatt.

1 Schneid. sucht zum 1. ein frdl. Stübchen zum Arbeiten bei anst. Leut. mit Morgenkaffee u. ohne Bett. Off. m. Preisang. unt. **D 797** an die Expedition dieses Blattes.

Anst. Frau s. e. kl. St. od. Cab. f. 6 M. Off. unter **D 772** an die Exp. erb.

Div. Miethgesuche

Helle Räume zu ebner Erde, die ich zur Seifenfabrikation einricht. lasse, von gl. od. 1. Juni ges. Dies. k. auch im Hinterh. sein, jed. Comt. vorne einzur. geh. Off. u. **D 741** (5257

Wohnungen

Eine herrschaftliche (5133

Wohnung

von 3 Stuben und reichlich. Zubehör, 1 Tr. h., hell u. frdl., mit schöner Aussicht, vis à vis dem Schlachthofe gelegen ist vom 15. Mai auch später zu beziehen. Näheres Langgarten 69, 1 Tr.

Kleine Wohnung

von Stube u. Cabinet nebst Zub. an ruhige kinderl. Leute zu verm. vis-a-vis dem Schlachthause und v. 15. Mai od. 1. Juni zu bezieh. Näheres Langgarten 69, 1. (5134

Möbl. Sommerwohnung, Stube, Cabinet u. Küche zu vermiethen Feldstraße 1, Heubude. (5147

Hundegasse 123 ist d. 2. Etage (4 Zimmer mit Zub.) sofort zu verm. (5150

Reitergasse 13 Neubau Wohn. v. 2 u. 3 Zim. z. verm. **W. Mattern.** (5121

1 Sommerwohnung zu vrm. Zu erfr. in Brösen bei Hrn. **Bartsch.**

Langf. Abeggstift, Friedensstr. 11 ist eine kleine Wohnung an ruh. Leute gleich od. 1. Juni zu verm.

Langfuhr,

Hochstrieß 5, „Lindenhof“, **hochherrsch. Wohnung,** 7 Zimmer, Badestube 2c., alles Zubeh., gr. Garten, Park, 7 Min von der Endstation der elektrisch. Bahn, von sofort zu vermiethen. Näheres daselbst. **Jaglinski.**

Oliva, Zoppoter Chaussee 4, nahe an der See und am Walde, vis-à-vis Thierfeld's Hotel, sind 2 Wohnungen v. sogleich (auch an Sommergäste) zu vermiethen. Näheres bei **Conrad.**

☞ **Langfuhr,** Johannisthal 4, von sogleich zu vermiethen: **herrschaftliche Wohnung,** 5 Zimm., Balcon, Badestube, Mädchenkammer u. reichl. Zubehör, Eintritt in den Garten. Preis 950 M. jährlich. Besicht. jederzeit nach Meldung bei Frau **Grunwald,** Langfuhr, Johannisthal Nr. 5 a. (4666

Jopengasse 50

ist eine Wohnung v. 5 Zimmern u. Zubehör zu vrm. Näh. das. pt.

Jopengasse 50

ist die Hange-Etage zu vermieth. Besichtig. von 11-1 und 5-7 Uhr.

Langfuhr, Hauptstr. 59, Stube u. Cabinet gleich zu verm. (5221

Fleischerg. 38 a Wohn., 2 St., Kch., Böden, Kell., sep. Eing., zu verm.

Herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bade-, Mädchenstube und reichliches Zubehör, ist Fleischergasse 72, 1, zum October zu verm. Näh. daselbst parterre. Besicht. v. 11-2 u. 4-6 Uhr. (5209

Holzschneidegasse 6

(Kaserne Wieben) ist zum 1. October die Parterregelegenheit zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Garten, Pferdestall und Zubehör. Näheres 2 Treppen, Miethe 700 M. (4896

Holzschneidegasse 6 (Kaserne Wieben) ist von gleich oder 1. October die **2. Etage,** zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Garten, Pferdestall, Burschenstube u. Zubeh. Miethe 1000 M. Alles Nähere daselbst bei Frau **Ahlhelm.** (4897

Milchkannengasse 30

ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Badestube, Küche, Mädchenstube, Boden und Keller zum 1. Juli oder später zu vermiethen. Besichtigung von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr. (4795

Langfuhr, Hauptstraße 58 sind Wohnungen von 3 Stuben, Küche, Mädchenstube und reichl. Zubehör zu vermiethen. (665

Neugarten 26

ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermiethen. Alles Nähere unten im Laden. (7500

Sofort zu vermiethen:

4 Zimmer, Erker, Küche, Zubehör, Garten **Petershagen an der Radaune Nr. 10, 2 Treppen,** bei **Giger.** (4978

Die vom Gymnasiallehrer Herrn Eins bewohnte 2. Etage **Thornscher Weg 12a,** 5 Zimmer, Cabinet, Bade- und Mädchenstube, Zubehör, von October zu verm., auch pass. zum Pensionat. Näh. 1 Tr. Frau **Müller.** (5002

Langfuhr, Hauptstrasse 23, 2,

Wohnung von 7 Zimmern und allem Zubehör von sofort zu vermiethen. (4989

Eine herrschaftl. Wohnung, 1. Etage, best. aus 5 Zimmern, Badeeinricht. u. Nebenräumen, i. p. sofort od. spät. billig zu verm. Näheres Gartengasse 5, 3, l. (4845

Zoppot Winterwohnungen, auch für d. Somm. mit allem u. reichl. Zubeh. billig zu verm. Danziger Straße 15, 1. Etg. zu erfr. (2334

Im neuen Hause

Hopfengasse 98-100 per sof. oder später zu verm.: 1 Wohnung von 2 resp. 4 Zimmern und Zubeh., 1 Geschäftslocal und Comtoire. Näh. Hopfengasse 28, part. (4734

Schäferei 12-14

sind zwei hochherrschaftliche Wohnungen, je 4 Zimmer, Badeeinrichtung und Zubehör von sofort oder vom 1. Juli cr. zu vermiethen. Näheres parterre rechts. (5250

Zoppot, Wäldchenstrasse 2 sind Winterwohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, auch möblirt an Badegäste, zu verm. (5079

4. Damm 1, 1. Etage

per sofort bis Ende September billig zu vermiethen. (4036

Holzmarkt 5

1. Etage, 4 Zimmer, Entree 2c. zum 1. October für 1000 M. zu vermiethen ebendas. 3 Tr. (3171

Neugarten 22d, Wohnung von 6 Zimmern (Bad) zum October an ruhige Miether abzugeben. 950 M. Näheres im Laden. (4861

Fortzugsh. e. frdl. Wohn., zwei Stub. u. Cab. mit Zub., z. 1. Juni zu verm. Jacobsneugasse 6b, 1.

Jopengasse 36, 1 Tr., ist eine kl. herrsch. Wohn., 2 Zim., Entr., h. Küche, Keller, Bod., z. 1. Juni od. Juli an einz. od. kindl. Hrsch. z. vm.

Brodbänkengasse 10, 2. Etg., 4 Zimmer und Zubehör, neu decorirt, zu vermiethen. (5306

Breitgasse 56, Eing. Zwirng., sind 2 Zimmer s. an kinderlose Mieth. zu vermieth. Preis 460 M.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimm., Entr., Küche, Kell. für 27 M. zu vrm. Scheibenritterg. 8.

Sehr freundl. Wohnung von Stube, Cabinet, Küche u. allem Zubehör ist vom 1. Juli cr. an ruhig., mögl. kinderl. Leuten für 22 M. zu vm. Schießstange 13/14, 2.

1 kl. Oberwohn. ist z. 1. Juni zu verm. Pr. 12 M. Niedere Seigen 1.

Altstädt. Graben 71 ist eine neu decor. Wohn. best. aus 2 groß. frdl. Zimmern, Küche u. Zub. von sof. od. spät. zu verm. Näh. 2. Et.

1 Wohnung, Stube, Cabinet und Zub., zu vm. Gr. Gerberg. 8, pt.

Stube, Cabinet, Küche, u. Zubeh. 1 Treppe nach vorne ist z. 1. Juni an anständ. kinderl. Lt. z. vm. Prs. 22 M. montl. Baumgartscheg. 27.

Stube, Cabinet, Küche und Zubehör vom 1. Juni an anständige Familie zu vermiethen. Schidlitz, Unterstr. 58b, 1.

Eine Oberwohnung v. Stube, Küche u. Stall an ruhige Einw. v. 1. Juni zu verm. Kneipab 24a.

Fleischerg. 43, 2 e. Wh. v. St., Kch. u. Bd. geth. nur an anst. Dam. zu vm.

Straußgasse 6 s. Wohnungen von 4 Zimm. u. reichl. Zub. v. gl. auch spät. zu vm. Zu erfr. das. pt. (5264

1 frdl. Wohn., 2 Zimmer, Cabinet und gr. Nebengelaß, vom 1. Juli zu vermiethen Schüsseldamm 34.

Kl. Hofwohnung an kinderl. Lt. z. verm. Näh. Breitgasse 84, 3 Tr.

Gr. Schwalbeng. 3 i. e. Whn. v. St., Cab., Kch., Bod., z. 1. Juni z. verm.

Fleischergasse 78, 1, neu dec., 3 Zimmer, h. Küche, Mädchenst., Entr. u. alles Zubehör zu verm.

Wohnung, Dienerg., 2 Stuben, Küche, Keller an ruhige Leute zu verm. Näheres Hundegasse 43, 3.

Fleischergasse 62/63, gegenüber den **Gartenanlagen des Franziskanerklosters,** ist eine herrsch. Wohn. von 6-7 Zimmern u. Zub. mit **Garten** vom 1. Oct. dies. Js. ab zu verm. und von 11—1 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachmittag zu besehen.

Eine Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bodenstube, Boden, Keller und Hof ist zum 1. Juni zu vermieth. Näheres Münchengasse 2, 1 Tr.

Eine kleine Wohnung ist an eine einzelne Person von gleich oder später zu vermieth. Kneipab 29.

Zimmer.

Eleg. möbl. Zimmer n. Schlafz. sogl. zu vrm. Fleischerg. 87, 1. (5160

Langgart. 71, pt., i. e. m. Zimm. an einen Herrn z. vermiethen. (5175

Kalkgasse 7, 1 Treppe, gut möbl. Vorderzimmer mit separ. Eingang, z. 15. d. Mts. zu verm.

Laueng. 4 e. Stube m. Nebengel. an anst. Person z. 1. Juni zu vrm.

Mattenbuden No. 14

2 möblirte Zimmer mit auch ohne Pension zu vermieth. (5202

Jopengasse 19, 3, möbl. Zimmer an einen anständ. Herrn zu verm.

1 frdl. möbl. Vorderzim. mit sep. Eing. ist an 1 od. 2 Herren billig zu verm. 4. Damm 1, 1 Treppe.

Kasernengasse 3/4 ein gut möbl. Zimmer v. gleich od. z. 1. zu vm.

1 f. möbl. Vordz. m. a. oh. Pens. z. 15. od. sp. Todteng. 1a, 2. Et., zu vm.

Ein freundl. möblirt. **Vorderzimmer** von gleich zu vermieth. **Tobiasgasse 3, 1 Tr.** (5200

Poggenpfuhl 92, 2 Tr., 1 u. 2 freundl., sauber möblirt. Vorderzimmer sof. zu vermieth. (5196

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen Zoppot, Danzigerstraße Nr. 12, Tischler **Rose.**

Langgarten 9, 4, ist e. mbl. Vorderzimmer mit a. ohne Pension zu v.

1 möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist vom 15. d. Mts. zu vm. Näh. Steindamm 33, pt., lks.

1 leeres Stübchen an eine ältere Dame b. z. vm. Poggenpfuhl 8, 1.

1 kl. möbl. Zim. ist an e. Hrn. für 9 M. v. 15. d. Mts. z. vm. Trinitatiskirchengasse 4, bei der Fleischerg.

Ein großes, gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang ist sofort zu vermiethen Milchkannengasse 15, 3 Treppen.

1 jung. Mann findet Schlafstelle Vorstädt. Graben 51, Hof, 2 Tr.

1 leer. Vordz. an Hrn. od. Dame v. 1. Juni zu vm. Pfaffengasse 9, 2.

Ein kleines Stübchen mit oder ohne Möbel ist zu vermiethen Langfuhr Nr. 82.

Carthaus, Danzigerstraße 9, ist ein gut möbl. Zimm. zu verm.

Gut möbl. Zimmer von sofort zu verm. Holzschneidegasse 6, part.

1 frdl. möbl. Vorderzimmer zu verm. Breitgasse 106, 3. (5249

Schmiedeg. 27, 1, f. mbl. Zimm. mit Pens. an anst. Dame sogl. b. z. vm.

1 Stube an e. Person vom 15. d. zu verm. **St. Cath.-Kirchensteig 3.**

Weidengasse 1, 2. Etage, ist ein gut möblirtes Vorderzimmer zu vermiethen. (5244

Poggenpfuhl 69 ist ein möbl. Pt.-Zimmer u. ein unmöbl. Zimmer mit Kammer sogleich zu verm.

Hundegasse 30, 1 Tr., sind gut möblirte Zimmer zu vermiethen.

Ein möbl. Vorderzimmer mit separatem Eingang ist Pfefferstadt 29, 2 Tr., zu vermiethen.

1 gut mbl. Zimm. m. sep. Eing. an 1 od. 2 Hrn. m. a. ohn. Pens. v. sof. od. spät. z. verm. Heil. Geistgasse 5, 3.

Freundl. Hinterstube mit Kamm. von sogl. zu vm. Altes Roß 2, 1.

Mehr. möbl. Zimmer zu verm. Neufahrw., Olivaerstr. 30. (5277

Breitgasse 10, 2 Tr., ist ein fein möbl. Vorderzimm. an 1-2 Hrn. mit gut. Pension sofort zu verm.

Schmiedeg. 12, frdl. möbl. Zimm., sep. Eing., mit Pension zu verm.

1 leeres freundl. Vorderzimmer ist zu verm. Beutlergasse 1, 3 Tr.

Hundeg. 50, g. mbl. sep. gel. Part.-Vordz. z. 1. Juni zu v. Näh. 2. Et.

Mbl. Zim. n. Cb., g. sep., 1 Tr., a. 1 b. 2 Herren z. verm. Tobiasgasse 23.

1 freundl. Vorderstübchen m. sep. Eing. ist von gleich oder 15. Mai an eine anständ. Person zu vermiethen Jacobsneugasse 6a.

1 frdl. Zim. n. Kch., m. a. o. Möbel, a. e. Dam. sof. z. v. Altst. Grab. 104, pt.

Ein möbl. Vorderzimm., separat. Eing., billig zu vm. Schloßgasse 2, Ecke Schneidemühle, 1 Treppe.

Heil. Geistg. 139, gut. Zimmer n. Cabinet an 1-2 Herren zu verm.

Paradiesgasse 6-7, 2, r., möblirtes Vorderz., sep. Eg., v. gl. zu vrm.

1 Kellerstube ist an eine einzelne Person billig zu verm. Näheres Lastadie Nr. 27, 2 Treppen.

1 gr. f. möbl. Zimm. nebst Cab. ist b. zu vm. Portechaiseng. 6, 2. (5309

Dienergasse 2, frdl. möbl. Zimmer mit sep. Eg. an e. Herrn zu vrm.

Kl. Berggasse 5, part., ist ein fein möbl. Zimmer billig zu verm. Zu erfr. in die Meierei. (5308

Ein elegant möbl. **Zimmer,** auch mit Pension, per 1. Juni zu verm. Heil. Geistgasse 78, 3. (5305

Heilige Geistgasse 100 ist ein nettes kl. Hinterzimmer an einen jung. Mann zu vermieth. mit auch ohne Pension. Näh. das. 1 Tr.

Poggenpfuhl 67, 1, sep., eleg. möblirt. Zimmer, Cab., eig. Entr. zu vm.

Freundl. möbl. Zimmer

15. Mai zu vm. Langgarten 40, 1.

Töpfergasse 13, 3 Tr., gut möbl. Zimmer nebst Cabinet an 1—2 anst. Herren sofort zu vm.

Mbl. Zim. u. Cab. an 1-2 Dam. z. v. Off. unt. **D 802** an die Exp. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer

zu vermieth. Kassub. Markt 3, 1.

Langgasse 30, 3. Etage, ist ein möbl. Vorderzimmer zu verm.

Jopeng. 25, fein möbl. Zimmer mit Clavier sofort billig zu verm.

4. Damm 3, 2 Treppen,

ist ein eleg. möbl. großes Vorderzimmer sofort an 1 Herrn zu vm.

Hint. Lazareth f. e. Herren vorz. Mittagst., das. 1 frdl. möbl. Zim. zu hab. N. Jungstädtstr. 2, 2. (5300

2 fein möbl. Zimmer, sep. Eing., im ganzen od. getheilt sofort zu verm. Heil. Geistgasse 126, 2. (5258

Frdl. mbl. gr. Pt.-Z., sep. E. a. 2 H. f. 9 M. mtl. zu v. Altst. Gr. 89 i. Cig.-G.

1. Damm 20 fein möbl. Zim. u. Cab. sep. Eing. zu vrm. A. W. Burschgel.

2 anst. jg. Leute f. saub. Log. mit a. oh. Bek. Kassub. Markt 8, 1. (5026

Junge Leute finden gut. Logis Paradiesgasse 31, letzte Thüre.

Junge Leute finden gutes Logis Jungferngasse 7, 1 Tr.

2 anst. jg. Leute find. saub. Logis Langgarter Hintergasse 4, H., 2.

2 jg. Leute find. v. sof. anst. Logis. Näh. Hakelwerk 5, i. Barbiergesch.

Jg. Leute find. Logis mit a. ohne Beköstig. Töpfergasse 21, 1 Tr.

Junge Leute find. sauberes **Logis** Schmiedegasse 12, 2 Tr. vorne.

2 jg. Leute f. Logis mit Beköstig. Ritterg. 31, 2, Eing. Heveliusplatz.

☞ Junge Leute finden gutes Logis Jacobsneugasse Nr. 11.

Junge Leute finden Logis mit Beköst. Spendhausneug. 4, 1, lks.

Junge Leute finden gutes Logis Langfuhr Nr. 82.

1—2 anst. jg. Leute finden Logis Kassub. Markt 7, 1 Tr., nach vorne.

Junge Leute finden gutes Logis Tischlergasse Nr. 12, 1 Tr.

E. jung. Mann find. v. gl. anständ. Log. i. eig. Cb. Gr. Rammbau 52, pt.

Gut. Logis zu hb. Altst. Grab. 91, 1.

1-2 jg. find. g. Logis im Cab., Mon. 3 M. Burggrafenstraße 10, 1 Tr., v.

Junge Leute finden

gutes Logis mit Beköstigung

Pfefferstadt 63, Speisewirthschaft

Jg. Leute finden gutes Logis od. anständ. Leute als Mitbewohner können sich meld. Rähm 15, Th. 4.

Ein junger Mann findet Logis Dienergasse 14, 2 Treppen.

1 anst. Handw. find. gut. Logis mit Beköst. Pferdetr. 13, 1, **Worgitzki.**

Anst. j. Mann find. sof. saub. Logis Häkergasse 6, 2, Nähe d. Markth.

☞ Junger Mann findet Logis 4. Damm 12, 2 Treppen.

1 anst. jg. Mann find. gut. Logis mit Beköstig. 1. Damm 2, 3 Tr.

1 Dame mit Betten find. v. 15. d. gutes Logis Zwirngasse 1, 3 Tr.

Ein ruhiger junger Mann find. anständ. Logis von sofort oder 1. Juni Holzgasse 9, 1 Treppe.

1 anst. jung. Mann find. anständ. Logis Hirschgasse 9, part., links.

Jg. Leute f. gut. Logis m. Kost im g. Zimm. Tischlergasse 64, 2 Tr. v.

Junge Leute finden gutes Logis im eig. Zimm. Tischlergasse 65, pt.

2 jg. Leute find. gut. Logis mit a. ohne Beköst. Rammbau 40, 2 Tr.

Zwei jg. Leute finden anständ. Logis Breitgasse 94, 4 Trepp.

Junge Leute finden Logis mit Beköstigung Malergasse Nr. 1.

J. Leute find. gutes Logis Baumgartschegasse 14, z. erf. i. Speicher.

Jung. Leute find. anst. saub. Logis Spendhausneugasse 6, 1 Tr., lks.

1 jung. Mann find. gut. Logis mit Beköstig. Langgarten 113, 2 Tr.

Mehrere junge Leute finden gut. Logis in 2 möbl. Zimmer mit a. ohne Beköst. Tischlergasse 16, pt.

Ein junger Mann findet gutes Logis Böttchergasse 12, Hof, 1 Tr.

Anst. Dame, w. tagsüber nicht zu Hause ist, k. s. als Mitbewohnerin meld. Häkerg. 4, 1, Eing. Priesterg.

1 ordtl. Fr. od. Mann kann sich als Mitbew. meld. Nonnenh. 12, Th. 5.

Eine Mitbewohnerin kann sich melden Dienergasse 46, 1 Tr.

Pension

1 Pension

am liebsten in der Nähe des Königlichen Gymnasiums für einen Gymnasiasten von elf Jahren wird von sofort gesucht event. nur bis zum 1. Oct. cr. Pensionen mit wenig Kindern und wenig Pensionären werden bevorzugt. Gefällige Offerten unter **05173** an die Exped. d. Blattes erbeten. (5173

Pens. für einen 16jähr. Lehrling auf Strohdeich gesucht. Offerten mit Preis unt. **D 747** an die Exp.

Zwei Damen suchen in feiner Familie f. einige Monate Pension mit eigenem Zimmer. Offerten unter **D 744** an die Exp. erbet.

Div. Vermiethungen

Ein Laden in der Milchkannengasse, besond. für Droguengesch. geeign. von gleich oder später zu verm. Offert. unter **D 755** an die Exp.

Laden, zu jedem Geschäft passend, nebst Wohnung, wegen Fortzugs von gleich oder zum 1. Juni zu vermiethen. Näheres **Goldschmiedegasse 13,** im Laden.

Die Bude am Pfarrhofe

ist zu vermiethen. Näheres **Petersiliengasse Nr. 6.**

1 kleiner heller Laden, z. Comtoir oder Friseurgeschäft geeignet, zu vermiethen Kohlenmarkt Nr. 8.

Ein Laden mit Wohnung zu vermiethen Tobiasgasse Nr. 25

Laden

Gr. Wollwebergasse 2 (Mäntelgeschäft **Fleischer**) vom 1. October oder früher zu vermiethen. Näheres **Langgasse Nr. 11, 1 Treppe.** (4825

Laden

Große Wollwebergasse 1 mit auch ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres Langgasse 11, 1 Treppe. (4824

Meierei, sehr gute Geschäftslage, sofort zu vermiethen. **W. Mattern,** Reitergasse Nr. 13. (5120

Offene Stellen.

Männlich.

I. Hamburg.-Cigarr.-F. sucht allerorts **Vertreter** b. Gastw. u. Priv. **Vergüt. b. Mk. 250 pr.** Mon. u. Prov. Bew. u. R 9773 a. **H. Eisler, Hamburg.** (4910

Einen ordentlichen

Bierfahrer

sucht (5142 **Brauerei Paul Fischer.**

Guter Arbeiter findet als 2. Knecht dauernde Stelle. Pferdefreunde mit guten Zeugnissen melden sich bei 5141) **Joh. Schulz, Praust.**

Schneidergeselle melde sich Fleischergasse Nr. 30. (5180

Mehr. Schuhmachergesell. auß. d. Hause k. sich meld. Jopeng. 6. (5193

Drei Schneidergesellen gesucht Faulengasse 4, parterre. (5190

Ein durchaus nücht. fleißiger

Kutscher

wird gesucht Hopfengasse 81/82. (5138

Nüchterne Kutscher können sich melden Ketterhagergasse 9. (5181

Junger Mann zum Pelzklopfen kann sich Langgasse 13, 1. melden.

3 Stellmacher, 3 Böttcher werd. gesucht 2. Damm Nr. 19.

1 Schuhmachergeselle auf best. Arb. k. sich meld. Weideng. 7, Hof.

Vertreter-Gesuch.

(5214

Eine sehr leistungsfäh. Fabrik technischer Bedarfs-Artikel sucht an allen Industrieplätzen

tüchtige Vertreter

z. Vertrieb eines vorzüglichen, leicht verkäuflichen Special-artikels an Consument. Gefl. Off. sub O. 3689 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover, erbet.

Für ein Commissions- 2c. -Geschäft wird eine Persönlichkeit zur Hilfe gesucht. Offerten unter D 773 an die Expedition dieses Blattes erb.

1 Malergehilfe findet Beschäftig. bei Maler Hofmeister, Oliva.

Tapezirergehilfen,

tüchtige Polsterer, erhalten dauernde Besch. A. Schoenicke, Möbel- und Parquetfabrik.

Ein Conditor, der 2 Tage in der Woche beim Bäcker beschäftigt wird, melde sich 4. Damm Nr. 10.

Ein Kanzlist

mit guter Handschrift kann zum 1. Juni eintreten bei (5225 Rechtsanwalt Citron, Langgasse 11.

Schneidergesell. in u. auß. dem H. k. sich meld. Vorst. Graben 21, 1.

10 Schiffszimmerleute

werden zu sogleich gesucht. Näheres im Arbeitsnachweis Fischergrube 90, Lübeck. (5212

Ich suche für mein Tuch-, Manufactur-, Modewaaren- u. Damen-Confections-Geschäft von sofort einen tücht., selbstständig. ersten

Verkäufer,

ganz gleich welch Confession, mit angenehm. Aeußern u. der poln. Sprache mächt. Den Meld. sind Photogr., Zeugn. u. Gehaltsansp. bei freier Station beizufügen.

A. Casper David Nachfl., 5223] Strasburg Wpr.

Zum Vertrieb eines **epochemachenden Bedarfs-Artikels** für Behörden- und Industrielle wird ein (5210

tüchtiger Platzvertreter

gegen hohe Provision **gesucht.** Offerten unter J W 5020 an Rudolph Mosse, Berlin SW.

Hausdiener gesucht „Kaiserhof", Heil. Geistgasse, Aug. Ruttkowski.

Zimmergesellen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei (5219 Paul Münchau, Baugeschäft, Pr. Stargard.

Die unterzeichnete Gesellschaft sucht tüchtige

Eisenschiffbauer, Nieter u. Stemmer,

sowie

Schiffszimmerleute,

welche bereits als Eisenschiffbauer gearbeitet haben, gegen hohen Lohn, für dauernde Beschäftigung. Die Reisekosten Danzig—Kiel 4. Classe, bei Verheiratheten auch für die Familien-Mitglieder, werden vergütet

Schiff- und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft „Germania", (5216 Gaarden bei Kiel.

Schneider-Gesellen

sucht Th. Mielke, Reitergasse Nr. 13.

Einen tüchtigen

Buffetier

sucht H. Manteuffel, Heubude.

Für mein Hauptgeschäft suche per sofort

flotten Expedienten.

Richard Utz, Danzig.

Ein Gärtner

zur Einrichtung u. Instandhalt. eines klein. Hausgartens w. ges. Meld. Hl. Geistgasse 22, im Lad.

Einen Malergehilfen stellt ein O. Krasniewski, Schidlitz, Alt-Weinberg 846.

Einen Hausdiener

sucht „Kaiserhof", Heil. Geistgasse. Aug. Ruttkowski.

Für eine größere Destillation Westpreußens wird zum Antritt per 1. Juli cr. ein tüchtiger **Reisender** gesucht. Bewerber, welche die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen bereits erfolgreich bereist haben, bevorzugt. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter 04853 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (4853

Malergehilfen

stellt e. F. Pallasch, Langfuhr 91. 5163

Stadtreisende

sucht unter günstigen Bedingungen (5285

Louis Schwalm, Langfuhr, Buch- und Steindruckerei, Verlag des Generalanzeiger.

Suche per 1. Juni für mein Destillations-, Eisen- u. Materialwaaren-Geschäft einen gewandten, soliden (5284

jungen Mann

als zweiten Gehilfen. Gehaltsansprüche sowie Zeugnißabschriften erforderlich. Freimarken verbeten.

Auch findet ein

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen, Sohn durchaus achtbarer Eltern, per gleich bei mir Stellung.

Isidor Weile, Schlochau Wpr.

Für meine

Möbel-Fabrik

mit Dampfbetrieb suche ich per sofort einen tüchtigen, energischen

Werkführer,

welcher auch im Zeichnen gewandt sein muß. (5100

C. Moritz, Landsberg a. W.

1 Barbiergehilfe kann eintreten Schilling, Langfuhr 40. (5242

1 g. Hosenschneider auß. d. Hause st. ein B. Schultz, Breitg. 62. (5307

Tücht. Bautischler für dauernde Beschäft. ges. A. brauf. Wasser 5, p.

Für Berl., Pr. Schlesw. f. Knechte u. Jung. (Reise frei) 1. Damm 11.

Hausd. a. Wochl., Hotelkutscher, Hausd., dar. jüng. Leute b. höchst. Lohn zahlr. gesucht 1. Damm 11.

Malergeh. k. sich m. Büttelg. 9, pt.

Tücht. Rockarb. f. Bestell. find. dau. Besch. Burggrafenstr. 12, 1 Tr. l.

Für eine große Schiffswerft Deutschlands werden tüchtige

Eisen-Schiffbau-Schirrmeister,

Nieter und Stemmer gesucht, bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung. Zu melden Faulgraben Nr. 1 von 12—1 und 6—7 Uhr. (5265

1 Barbiergehilfe erhält Stellung Karpfenseigen 2. H. Collier.

Maurer zur Ausführung von Reparaturen kann sich melden Langebrücke 11 bei Lichtenfeld.

Collectanten können sich melden Frauengasse 37, part.

Ein Hausdiener kann sich melden Hotel Monopol. (5252

Ein herrschaftlicher Kutscher mit guten Zeugnissen kann sich melden Hotel Monopol. (5251

1 Malergehilfe

kann sofort eintreten **v. Koss,** Carthaus.

Für eine hiesige Brauerei

wird ein tüchtiger

Reisender,

welcher auch im Comtoir thätig sein muß, gesucht. Antritt kann sofort erfolgen. Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit unter D 786 an die Exp. d. Bl. (5246

1 Schneidergeselle find. dauernde Beschäft. Langgarten 92, 2. (5248

Ein anständiger Bursche wird für ein Agentur-Geschäft gewünscht. Offerten unter D 774.

Feine Civil-, Rock- und Westenschneider, aber nur solche, können sich melden Vorstädt. Graben Nr. 11, part.

Tüchtiger Barbiergehilfe mit guten Zeugn. findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung A. Strebitzki, Stadtgeb. 141. (5272

Ein Barbiergehilfe

kann sofort eintr. Tobiasgasse 23.

Ein tücht. Arbeiter, welcher im Wein- od. Biergeschäft thätig gewesen ist, melde sich Hundegasse Nr. 4—5.

Barbiergehilfe,

nicht Innungsmitglied, findet sofort selbstständige Stellung in Elbing, Lange Hinterstraße 41, Ww. M. Reinke. Auch ist die flottgehende Barbierstube von sogleich unter günstigen Bedingungen zu vermiethen.

Suche Einwohner u. Instleute v. Güt. C. Bornowski, Hl. Geistg. 102.

Ein tüchtig. Leimfarbenarbeiter melde sich Schüsseldamm Nr. 13.

1 tüchtiger Barbiergehilfe kann sofort eintreten Langgarten 36.

Schneidergesellen für gute Arbeit können sich melden Pfarrhof 1.

Schneidergeselle findet dauernde Beschäft. Goldschmiedegasse 13, 1.

Guter Nebenverdienst!

Für unsere vorzüglich eingeführte Abtheilung Arbeiter-Versicherung (3603

Lebens-Versicherung mit wöchentlicher Beitragszahlung u. Kinder-Versicherung)

beabsichtigen wir noch einige Zahlstellen am Platze und in der Umgegend zu errichten. Bewerber wollen sich zunächst schriftlich, unter Darlegung ihrer Verhältnisse bei uns melden. Reflectirt wird hauptsächlich auf durchaus ehrenhafte und geachtete Herren (Bureaubeamte, Cassirer, Pensionaire, Handwerksmeister u. s. w.) Bei entsprechender Leistung werden feste Zuschüsse gewährt.

Das Bureau der Friedrich Wilhelm-Gesellschaft in Danzig, Jopengasse Nr. 67.

Schuhmacher

werden per sofort gesucht für meine Schuhfabrik. Stellung dauernd und lohnend. Reisespesen respective Umzugskosten werden nach Eintritt vergütet.

Meldungen erbeten (5065

E. Munter, Schuhfabrik mit Kraftbetrieb Marienburg Wpr.

Ein Eisen-Engros-Geschäft sucht per 1. Juli cr. oder früher einen branchekundigen

ersten Expedienten,

jedoch nur beste, dispositionsfähige Kraft, und ferner einen jüngeren

flotten Correspondenten.

Offert. u. 05286 an die Exp. (5286

1 Schneidergeselle kann sofort eintreten Große Bäckergasse 4, parterre.

Für m. Tapez.-Gesch. suche e. tücht. Gehilfen H. Römpke, Fischm. 49.

2 tücht. Schneidergesellen auf Kundenarbeit können sich meld. Goldschmiedegasse 28, 2 Trepp.

200 Arbeiter

für Kiesgrube u. Stopfcolonne in Bernstein-Strecke Arnswalde-Berlinchen gesucht. Lohn pro Stunde 23 ₰. H. Kirschke, Arnswalde. (5283

Ein tücht. Schneiderges. findet d. Besch. Breitgasse 32, 2, G. Weide.

Ein fleißiger Bierfahrer melde sich sogleich Langenmarkt 40.

Ein kräftiger Laufbursche, der ehrlich sein muß, zum Austragen von Packeten wird sofort gesucht. Persönliche Meldungen mit nur guten Zeugniss. Morgens von 1/2 8—1/2 9 Uhr oder Mittags von 1—2 Uhr bei der Actien-Gesellschaft für automatischen Verkauf Bureau Katergasse 1b, 1 Treppe.

Anst. Laufbrsche. m. s. Gr. Krämergasse, Korbw.-Gesch., Neumann.

Ordentl. Laufbursche melde sich A. Schmandt, Milchkanneng. 31.

Suche einen anständ. Jungen

zum täglichen Tragen der Handkoffer. Heinicke, Passage, Laden 18. Vorstellungen von 1—2 und 5—6 Uhr. (5266

1 Laufburschen sucht

Alexander Barlasch, Fischm. 35.

Laufbursche, d. sch. b. Maler gew. ist, melde sich Frauengasse 50.

Ein kräftiger Laufbursche kann sich meld. Altst. Graben 32.

Ein besserer Laufbursche kann sich sofort melden. Kalcher & Co.

1 Schreiberlehrling sucht das Anw.-Bureau Hundeg. 42. (5161

Ein Knabe, Sohn achtbarer Eltern, welcher die Malerei erlernen will, melde sich Heil. Geistgasse 60, Th. Loleytis, Malermeister. (5164

Einen Lehrling stellt sofort ein Otto Below, Juwelier u. Goldschmiede-Mstr., Goldschmiedegasse Nr. 27.

Zum sofortigen Antritt suche gegen monatliche Remuneration

einen Lehrling

mit guter Schulbildung u. Handschrift. Rud. Freymuth, Hundegasse Nr. 90.

1 Junge, w. Lust hat d. Fleischerei zu erlernen, gesucht Fleischermeister Fabricius, Rammbau 33.

Photographie.

Einen Lehrling gegen monatlicher Remuneration sucht sofort Atelier Grosse, Photograph des deutschen Officier-Vereins.

Lehrling

für Comtoir und Lager gegen monatliche Vergütigung gesucht. L. Cuttner's Möbelmagazin Langenmarkt 2.

Lehrling

für Materialwaarengeschäft nach außerhalb sucht Ed. Martin, Jopengasse 7.

Kellner-Lehrlinge

für feinste Hotels sucht Ed. Martin, Jopengasse 7.

Für ein Destillat.-Gesch. wird ein Lehrling gesucht. Offerten unter D 833 an die Exp. erbet.

Kellnerlehrlinge für Hotels zahlreich gesucht 1. Damm 11.

Lehrling fürs Friseurgeschäft kann sich melden 2. Damm 11.

Lehrling

mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, kann eintreten. Persönliche Meldung zwischen 11 und 1 Uhr.

Ültzensche Wollenweberei, Vertreter Ad. Zitzlaff, Nr. 74 Langgasse Nr. 74. Kleiderstoffe und Confection.

Ein Kellnerlehrling

kann sich melden **Hotel du Nord.**

1 Lehrling f. Sattler- u. Tapezier-Gesch. ges. E. Seeger, Langgarten 8.

Für meine Leder-Handlung suche ich einen Lehrling gegen Remuneration. Hugo Drabandt.

Lehrling

sucht (5259 Conditorei Ed. Grentzenberg.

Malerlehrling.

Ein Knabe von achtbaren Eltern, der die Stuben- und Schildermalerei erlernen will, melde sich bei Julius Jahnke, Heilige Geistgasse 64.

Kellner-Lehrlinge

bei gutem Verdienst für hier und außerhalb sucht B. Seybold, Heilige Geistgasse 97. (5247

Ein Gärtnerlehrling

kann eintreten (4676 A. Bauer, Langgarten 38.

Weiblich.

Arbeiterinnen

für Tagschicht stellt ein (5108 **Zucker-Raffinerie Danzig in Neufahrwasser.**

Ich suche zum 1. Juni (5146 **eine tücht. Verkäuferin,** der poln. Sprache mächtig. W. J. Hallauer.

Geübte

Dütenkleberinnen

außer dem Hause finden Beschäftigung bei (5188 J. H. Jacobsohn, Heilige Geistgasse 121.

Cigarettenarbeiterinnen kön. sich melden in der Cigaretten-Fabrik „Stambul" J. Borg. (5178

Für mein Material- u. Schankgeschäft suche per sof. od. spät. ein ält. ehrl. Ladenmädchen mit gut. Zgn. Pers. Vorst. erw. E. Jeremie, Langenau bei Danzig. (5184

Ein bescheidenes Mädchen mit Buch oder alleinstehende Frau wird für eine kleine Wirthschaft im Sommer nach Bröfen gesucht. Näheres 2. Damm 2, im Laden.

Tüchtige

Verkäuferinnen

und geübte

Putzarbeiterinnen

suchen **B. Sprockhoff & Co.**

Heil. Geistg. 61, pt., findet ein jg. Mädchen, w. sauber näht, bei fein. Damenschneid. Beschäftig. Nofcz.

Eine Verkäuferin

und ein Lehrmädchen können in mein Geschäft eintreten Carl Kaufmann, Langgasse 85.

Ehrliche ordtl. Aufwärterin

auf 2 Stunden Vormittags sofort gesucht Langfuhr, Kastanienweg Nr. 2, Mitteleingang.

Mädchen v. 12-14 Jahr. melde sich bei e. Kinde Fleischergasse 43, 2 Tr.

Jg. Mädchen, im Nähen geübt, gesucht Brodbänkengasse 12, 4 Tr.

1 jg. Mädch., in d. Damenschneid. geübt, m. sich Baumgartscheg. 45.

Ein jg. Mädchen, im Nähen geübt, kann sich sofort melden Tobiasgasse 9, 2 Tr. C. Bott, Damenschneid.

Jg. Mdch., w. die Damenschn. grdl. erl. w., k. sich mld. Fleischerg. 74, 2.

Mädchen, w. d. Glanzpl. erlern. w., finden nach d. Lehrzeit dauernde Arbeit Fleischerg. 43, Hof, p. (5273

Ein junges Mädchen als Lehrling für ein Papiergeschäft kann sich melden. Off. unter D 823 an die Exped. d. Bl.

Waaren-Engros-Geschäft sucht eine tüchtige

Buchhalterin.

Eintritt wenn möglich sofort, oder später. — Gefl. Offerten unter D 807 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kinderfrauen, Kindermädch. sucht bei hoh. L. Prohl, Langgart. 115.

Anst. Mdch. f. ält. D. u. tücht. Dienstmdch. b. h. L. ges. Prohl, Langgt. 115.

Eine tüchtige Verkäuferin,

die auch gleichzeitig mit der Näharbeit vertraut sein muß, kann sich melden bei Max Specht, Breitgasse 63.

Jg. Mädch. v. 13-14 J. k. s. v. gl. f. d. Nm. m. Baumgartscheg. 26, 1, hint.

Nähterinnen sucht B. Schlachter, Schirmfabr., Holzmarkt 24. (5197

1 ordl. Aufw. mit Buch f. d. ganz. Tag ges. Mattenbud. 32, Gartenh.

1 Mädchen von 14-16 Jahr. kann sich für den Vormittag melden Brodbänkengasse Nr. 7.

1 Nachmittagsstelle für Mädchen oder Frau ist zu vergeben. Zu erfragen Böttchergasse 11, 2 Tr.

Suche

Mädchen jeder Art, auch solche, die noch nicht gedient haben, von gleich und immerfort. H. Nitsch, Allmodengasse 6.

Mädchen

können sich melden

Cigarettenfabrik „Rumi"

Poggenpfuhl 37. (5227

Junge Mädchen zur Erlernung der Damenschneiderei können sich melden Poggenpfuhl 11, Gartenhaus.

1 kräft. alleinst. Reinmachfrau kann sich melden Hintergasse 35 in der Vormittagszeit.

Aufwartemädchen mit g. Zgn. f. d. Vorm. ges. Langenmarkt 37, 1.

Masch.-Näht. geübt a. H.-Jaquets melde sich Kalkgasse Nr. 2, 1 Tr.

1 ordl. Mädch. m. Zeugn. für den Vorm. gesucht Hl. Geistgasse 48, pt.

Suche zum 1. Juni für meine Conditorei eine gewandte, **nicht unter 20 Jahren** stehende, in dieser oder ähnlicher Branche gut bewanderte (5207

Verkäuferin

mit nur guten Zeugnissen. Meldungen zwischen 12 und 1 Uhr. R. Jahr Nachfl.

Mehrere im Säckenähen geübte

Maschinen-Nähterinnen

stellt per sofort ein (5199 **P. Bertram,** Säcke-, Pläne- u. Decken-Fabrik.

Verkäuferin

fürs Schankgeschäft sucht per 15. Mai Julius Kopper, Poggenpfuhl 48.

Geübte Schneiderinnen

und Lehrlinge können sich meld. Tobiasgasse Nr. 3, 1 Tr.

Aufwärterin für den ganzen Tag gesucht Langgarter Hintergasse 4, part.

Jg. Mädchen zur Erlernung des Geschäfts sucht B. Schlachter, Schirmfabrik, Holzmarkt 24.

1 anst. jg. Mädchen f. Nachm. bei 2 Kindern gesucht Sammtg. 11, 2.

Eine Dame

als Stellvertreterin der Hausfrau für einige Wochen gesucht. Meldungen erbitte Brodbänkengasse 24, 4 Tr., von 11—1 Uhr.

1 gewandte Mamsell

für kalte Küche kann sich melden H. Manteuffel, Heubude.

Ein jung. Mädchen,

geübt in fein. Damenschneiderei, melde sich Petershagen, Breitegasse Nr. 2-3, parterre.

Junge Dame

mit besserer Schulbildung für leichtere schriftliche Arbeiten gesucht. Persönliche Meldung erbitte zwischen 11 und 1 Uhr. Ültzen'sche Wollenweberei. Vertreter: Ad. Zitzlaff, 74 Langgasse 74. Kleiderstoffe und Confection.

Eine tüchtige Handnähterin auf Damenkleider geübt, kann sich melden Katergasse 9, part.

Junge Mädchen, in d. Damenschneiderei geübt, könn. sich meld. Schmiedegasse 27, Hange-Etage.

Eine tüchtige Hilfsschneiderin

kann sofort eintreten bei Selma Gerecke, Junkergasse 1a, 1 Tr.

Mehrere fleißige Frauen

zum Säckeflicken sucht **Erwin Schauffler,** Hopfengasse 27. [5296

Eine Damenschneiderin im Hause melde sich Breitgasse 83, 3 Tr., E. Sommer.

1 ord. Mädch., 14-15 J., f. d. g. T. b. e. Kinde k. s. m. Vorst. Grb. 9, Witzke.

1 Mädch. v. 16 J. f. d. ganz. Tag ges. Zigankenbergerfeld 20, Weide.

Arbeiterinnen für Costumes u. Blousen

werden dauernd beschäftigt bei

Gebrüder Lange,

Gr. Wollwebergasse 9.

1 Frau od. Mädch. gesucht a. Mitbew. Bartholom. Kircheng. 5, Hof.

Eine Nähterin, die auch etwas schneid., melde sich Schmiedeg. 12.

Ein junges Nähmädchen zur Schneiderei ges. Hakelwerk 13, 1.

Einige Hilfsarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung von sofort Hl. Geistgasse 78, 3.

Mädchen zum Tabakrippen ges. Petersiliengasse Nr. 17, 3 Tr.

1 jung. Mädchen w. d. Schneiderei gr. erlern. w., ges. Kumstgasse 6, 1.

Saub. Aufwärterin für Vorm. verlangt Vorst. Graben 56, part.

Suche Büffet-Fräulein für Danzig und außerhalb bei gutem Salair. **Hardegen Nachf.,** Heilige Geistgasse Nr. 100.

Suche Köchinnen für Officiershäuser, sowie recht nette Hausmädchen mit guten Büchern. Hardegen Nachf., Heilige Geistgasse Nr. 100.

Tüchtige Verkäuferinnen können sofort eintreten Holzmarkt Nr. 27.

Geübte Taillenarbeiterinn. find. dauernde Besch. Altst. Graben 106, 2 Tr., Eing. Gr. Mühleng. (5304

Jg. Mädch. im Näh. geübt k. sich m. Tischlrg. 45, 2, Flachsberger. [2529

Bei höchstem Lohn u. freier Reise suche Mädchen f. Berlin, Lübeck u. a. Städte, f. Danzig zhlr. Köchin. Stuben- u. Hausm. 1. Damm 11.

Kochmams., Ladenm., Lehrmdch. f. Fl.- u. Wurstgesch., Buffetfrl., Ladenmdch. f. Schankgesch. sofort u. 1. Juni gesucht 1. Damm 11.

Eine tüchtige Nähterin, auf Herrenhosen geübt, kann sich mld. St. Katharinenkirchensteig 19, pt.

Mädchen, auf Herrenjaqu. geübt, gesucht Schüsseldamm 47, 1 Tr.

Anständ. sauberes Mädchen kann sich melden Altst. Graben 59.

1 tücht. Verkäuf. f. Schuhw.-Gesch. melde sich Jopengasse 6. (5275

1 tücht. Aufwärterin f. d. Vrm. ges. Langfuhr, Kl. Hammerweg 4, 1.

Aufwärterin für Vorm. gesucht Poggenpfuhl 92, 3 Treppen.

Eine ehrliche Frau zum **Brodaustragen** melde sich Ketterhagergasse 2.

Lehrmädchen können sich melden **Kahan,** Buchdruckerei, Vorstädtischer Graben 54.

Aufwärterin melde sich Hinter Adlers-Brauhaus 8, im Laden.

Für ein hiesiges Waaren-Geschäft wird eine

perfecte Buchhalterin

per sofort zu engagiren gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche u. D 818 an die Exped.

1 anst. geübt. Näht., w. a. Weißzeug ausbess., mld. sich Pfefferst. 43, 1.

J. Mädchen, in Damenschneiderei geübt, k. s. sof. meld. Breitg. 2, 1.

1 ält. anst. Mädch. od. Frau k. sich z. Aufwart. meld. Poggenpfuhl 2, 1.

Junge Damen, w. prakt. und nach der neuest., leichtf. Methode die ff. Damenschneiderei erl. wollen, können sich mld. 3. Damm 9, part.

Gute Schneiderinnen finden dauernde Besch. 3. Damm 9, part.

Jg. Mädch. kann sich f. d. Nachm. z. Aufw. melden Tobiasg. 33, pt.

Suche Stützen, Ammen, Köchin, Haus- u. Stubenmädch., Kindermädchen, Mädchen die Melken können, für Berlin, Kiel, Lübeck, Danzig, bei hoh. Lohn u. fr. Reise C. Bornowski, Heil. Geistg. 102.

1 perfecte Schneiderin

welche im Hause arbeitet, gesucht. Mld. zw. 1-3 Straußgasse 13, 1.

Suche Verkäuferin f. Destillat.- u. Materialgesch., Köch. u. Hausm. f. Danz., Langfuhr u. Neufahrw., Scheuer- u. Waschmädchen, Kind. Mädchen f. größere Kinder und ein älteres Mädchen, das kochen kann, f. eine alleinstehende Dame J. Dau, Heilige Geistgasse 36.

Eine Schneiderin fürs Haus in Langfuhr gesucht Hauptstraße 4, 2 Treppen rechts.

Stellengesuche

Männlich.

Stadtreisender

mit der Buchführung und sämmtlichen Comtoirarbeiten vertraut, sucht per sofort anderweitig Engagement. Offerten unter D 295 an die Exp. d. Bl. erb. (4792

Suche für m. Sohn, d. ca. 2 J. in e. Colon.-, Delicat.- u. Destill.-Gesch. gelernt hat, eine Stelle. Off. unter D 756 an die Exped.

1 Gartenarbeiter b. um Beschäft. Offert. unter D 775 an die Exp.

Recht gew. arbeitsf. Hausdien. m. g. Empf. empf. Prohl, Langgart. 115.

Tüchtiger Bureauarbeiter

mit guter Handschrift sucht Stellung. Offerten unter D 800 an die Exp. d. Bl. erbeten. (5260

Ein 38jähriger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Maschinist in einer Fabrik. Offerten unter D 814 an die Expedition dieses Blattes erbet.

1 ordtl. kräft. Arbeitsbursche b. u. Beschäftigung. Off. u. D 825 Exp.

Arbeitsburschen sucht Bonbonfabrik Altstädtischer Graben 96/97.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, verheir., wünscht ein **Buffet zu übernehmen.** Off. unt. D 822 an die Exp. d. Bl.

Ein junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Eincassirer, Bote od. Comtoirdien. Off. unt. D 832 an die Exp. d. Bl.

Weiblich.

1 Mädchen bittet um eine Stelle für d. Vorm. Brabank 12, 2. Th.

Eine Aufwärterin bittet um eine Stelle auf einige Stund. für d. Nachm. Brabank 12, Hof, 2. Th.

Ein Mädchen von 15 Jahren, Besitzerstochter, m. g. Schulkenntn., namentlich gut im Rechn., wünscht Stell. Zu erfr. Mittelgasse 1, 1 r.

Ein j. Mädchen f. Stell. als Lehrl. i. Fleischerl. Es w. wenig a. Geh. a. aufg. Beh. ges. Off. u. D 758 a. d. Exp.

Eine Waschfrau sucht Besch. f. d. ganzen Tag. Näh. Ochsengasse 7, 3.

Eine Aufwärterin b. um e. Stelle f. d. Vrm. Zu erfr. Schloßgasse 6, 1.

Eine ältere Frau aus besser. Stande, welche alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle zum Hausbewachen. J. Dau, Heiligegeistgasse 36.

Tochter eines höheren Beamten wünscht in einem größ. Geschäft als Lernende einzutreten. Off. unt. D 791 an die Exp.

1 saub. Waschfrau sucht Stellung. Offerten unter D 749 an die Exp.

1 ält. erf. anst. Mädchen, der poln. Sprache mächt., empf. sich d. Badegästen. Off. unt. D 781 an d. Exp.

Empfehle

tüchtige Hausmädchen

vom 15. Mai. H. Nitsch, Allmodengasse 6.

Einige anst. arbeitf. Dienstmdch. f. 2 Herrsch. empf. Prohl, Lnggt. 115.

Empf. e. erf. Landwirth. u. j. Mdch. a. St. f. Land. Prohl, Langgart. 115.

Eine ordentl. Frau bittet um e. Aufwartestelle. An der Groß. Mühle 1b, Hinterh., 2. Th., 2 Tr.

1 anst. Frau f. e. St. z. Reinig. e. Comt. Näh. Jungferng. 17, pt. l.

1 Plätterin w. einige T. in u. außer d. Hause Besch. Johannisg. 31, 1.

1 saub. anst. alleinst. Wwe. wünscht bei Herrsch. mit Wasch. u. Reinm. beschäft. zu werd. Plapperg. 3, 1.

1 anst. Mädch. b. um e. Aufwartest., zu erfr. Jungferng. 25, H., 2 Tr.

1 ordl. Mädchen bittet um Beschäftigung Häkergasse 50, 3 Tr.

1 saub. Waschfrau bittet um eine Stelle Kumstgasse 12, 2 Tr.

Ein Fräulein, welch. billig und gutsitzend arbeitet, bittet um Beschäftigung in d. Schneiderei. Off. u. D 806 an die Exp. d. Bl.

1 jg. Frau bitt. u. e. Aufwartest. f. den Nachmittag Kl. Bäckergasse 1.

1 anst. ält. Mädch. w. d. Wirthschaft zu führ. Näh. Am Sande 2, 3 Etg.

1 ordtl. Frau f. Besch. z. Wasch. u. Reinmach. Goldschmiedeg. 7, Hof.

1 Frau b. um eine Stelle z. Wasch. u. Reinmach. Schloßgasse 8, unt.

1 jg. Frau bitt. u. Stell. z. Wasch. u. Reinmach. Jungferng. 12, 2.

Frau bittet um Wasch- u. Reinmst. Langf., Mirchauerw. b. Fr. Schulz

1 jg. anst. Frau b. um e. l. Aufw. f. e. Brmt. St. Cath.-Kirchst. 14, H., 1.

1 ordentliche Frau wünscht eine Aufwartestelle Nonnenhof 11, 1.

Alleinst. Wittwe von außerhalb sucht Stelle bei alleinst. Dame od. Hrn. Off. unter D 813 an die Exp. erb.

Eine alleinstehende Frau bittet um eine Aufwartestelle Krausebohnengasse 1 a, 1 Tr.

Anst.j.Mädch. b. um e.Aufwartestelle für den Nchm. Büttelhof5,3.

Eine Frau bittet um Stellung für den Vorm. Häkergasse 43, 2Tr.v.

Eine jg. Frau bittet um Stellen zum Waschen und Reinmachen Langgarten 55, Hof, 1. Thüre.

1 jg.anst.Mädch. v.Lande wünscht e. Stelle im Bäckerlad. a. Lehrl. Off. unt. D 796 an die Exped.d.Bl.

Capitalien.

Hypothek über **5000 Mk.** zu 5% zu cediren. Näh. Fleischergasse 36, 1 l. (5087

4—5000 M. werden zur 2. Stelle ges. Off. u. D 579 an d. Exp. (5017

40000 Mk.
zur 2. Stelle auf ein großes neues Grundstück in Danzig, das 15 000 M. Miethe einbringt, per 1. Juli gesucht. Offerten unt. **D 692** Exped. d. Bl. (5145

3000 M. werd. auf ein Geschäftsgrundstück z. 2. sich. St.ges. (5149 Off. unter D 716 an die Exp. erb.

Geld! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sof.sucht, verl.Prosp. umf. v. „D.E.A.", **Berlin 43.** (4740

Bankgelder auf städtische und besonders größere ländl. Grundstücke, auch in Zoppot, werden unter billigen Bedingungen begeben. Offerten unter **0949** an die Exped. (949

Theilhaber
mit 1000 M. Einlage zu einem gutgeh. Handelsartikel sof. ges. Off. unter **D 779** an die Exped.

Gesucht 2100 M. gegen gute Zins. Off. unt. D 783 an die Exp. d. Bl.

40 bis 45000 Mark
zu 3¾-4 % suche ich auf meine zwei Häuser, Pfefferstadt, zur 1. Stelle von sogleich od. später. Stifts- oder Privatgeld. Werth der Häuser 86000 M. Miethe 5300 M. Nur Selbstgeber belieben Off.u.D 785 in die Exp.einzureich.

7-8000 M. zur 2. St. sof. auf ein städt. Grundst. ht. 20 000 M. ges. Off. unt. D 743 an die Exp. d. Bl.

Suche 7000 Mark
städtisch von sofort zur ersten Stelle auf sehr gutes Bauland. Off.ert. unter **D 801** an die Exp.

50 Mk. w. geg. Prov. u. Zinsen auf 3 Mon. zu leihen gesucht. Offerten unter D 776 an die Exp.

3—500 Mark sofort gesucht
von strebsamen pünktlichen Geschäftsleuten, die lange Jahre ihr Eigenthum haben. Off. v. Selbstdarleih. unt. D 827 an die Exped.

Theilhaber
mit Capital zur Ausnutzung eines nicht weit von Danzig gelegenen, circa 100 Morgen großen Kiefern- und Eichenholzwaldes gesucht. Offerten unter D 824 an die Exped. d. Bl. erb.

Eine sichere Hypothek über **3000 Mk.**, 4½%, ist sofort zu cediren. Off. u. D831 an die Exp.

Verloren u. Gefunden

1gehäk.Kinderkrag.auf Karpfens. verl., abzg. Karpfenseig. 17/18,3 r.

Türk.-Brosche ohne Nad. Sonnt. Mrg. vrl., abzg. Grün. Weg 3, 1.

1 Schultornister mit Büchern ist Sonnabd.Nachm.auf d. lang. Br. gefund. w. Abzuh. Plapperg. 5, Hinterh., 1 Tr., bei **Konopatzke.**

Hellbr.Glacéhandsch.m.Versch.in Jäschkth.vl.Abz.Hl.Geistg. 125, 1.

1 hell. Kindermantel in Jäschkenthal verloren. Gegen Belohnung abzugeben Pfefferstadt 20, 2 Tr.

1 Pincenez v.Boltengang bis zur Kirche Alt-Schottland verl. Geg. Belohn. abzug. Stadtgebiet 27b.

Sonntag Morgen silberne Halskette mit Herz (Andenken) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wallgasse 25, 1 Treppe.

Granatbrosche in Form e. Halbmond.v.d.Weideng.b.Jäschkenth. verl. w., abzug. Weidengasse 30.

Verloren Sonnabend Nachm. in den Straßen der Stadt ein **Kinder-Korallenkettchen mit Kreuz.** Gegen gute Belohnung abzugeben Thornscher Weg 14, 2 r.

Am Sonntag Abend zwischen ¾11—11 Uhr auf dem Wege von der Albrecht'schen Wirthschaft zur Husaren-Kaserne ein Tactstock im schwarz. Futteral verl. Gegen Belohn. abz. bei Hrn. **Albrecht,** z. schw. Husaren in Langf. (5222

1 kleiner, dunkelbrauner Hund mit vernickelter Halskette und Schloß ist zugelaufen **Schiewe,** Klempnermstr., Sperlingsg. 15.

1 grünes Portemonnaie mit etw. Inhalt ist verloren gegangen. Abzug. Allmodengasse 6, Th. 10.

Eine kl. silberne Damenuhr mit kurz. Kette ist gestern Abend verloren gegang. Der ehrliche Finder w. gebeten, dies. geg. gute Belohn. abzugeb. 1. Damm 2, 3.

Mittwoch den 27. April ist auf dem Wege bis **Café Moldenhauer** ein **Buch** verloren. Es w. dring. gebet., dass.geg.Belohn. Hirschgasse 1 b, part. lks., abzug.

Neue graue **Handschuhe** sind Montag zwischen 10-11 Uhr verloren. Abzug. Hundegasse 93, 3.

Ein Fleisch-Contobuch auf den Namen **Bluhm** ist Sonntag früh in der Häkergasse verl. Geg.Belohn. abzug. Häkergasse 57, im Laden.

Verloren
Sonntag, den 8. d. Mts. eine
goldene Uhr nebst Kette
vom Freudenth. Walde b. Oliva. Geg.Bel. abzug. Krebsmarkt 11.

Sonntag, den 1. Mai, 7 Uhr Abends in der Wartehalle Brösen **ein gelbbrauner Spazierstock** mit geschnitzt. Eulenkopf und Glasaugen liegen geblieben. Gegen angemess. Belohnung abzugeb. **Mattenbuden 38,** 1 Tr.

1 modefarb. Damenkragen im Jäschkenth. Walde b. z. Försterh. verlor., geg. Bel.abzugeb. Große Gasse 14, E. Brab. **Wosikowsky.**

Weisser Foxterrier
mit dunklem Kopf und Schwanz, neuem Maulkorb und Halsband hat sich in Langfuhr (Gegend rothe Mauer) verlaufen. Es wird gebeten, denselben Langgasse 74, im Laden, abzuliefern.

Vermischte Anzeigen

Zu Hühneraugen-Operationen,
zum Zahnziehen und Schröpfen empf. sich **R. Markmann,** Staatl. gepr. Heilgehilfe, **Kalkgasse 5.**

Habe mich in Schöneberg-Weichsel als
Arzt
niedergelassen. (5282
Dr. Volprecht.

Dr. chir. dent. Alfr. Leman,
Langenmarkt 37, 1. Et.
Zahnoperationen
unter Anwendung der neusten elektrischen Apparate.
Zahnersatz
in Kautschuk, Gold und anderen Metallen. (5298
Plomben etc. Honorar mässig!

Atelier
für
künstliche Zähne, Plomben etc.
von (5077
Frau F. Bluhm Nachfolger,
Zoppot, Seestraße 41 I.
Sprechstd. v. 9—12 u. 2—4 Uhr.

Künstliche Zähne,
Gebisse mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tadellosen Sitz und naturgetreues Aussehen. **Plomben jeder Art.** Völlig schmerzlose
Zahn-Operationen.
Arthur Mathesius,
Dentist, (3263
Große Wollwebergasse Nr. 2,
neben dem Zeughaus.
Sprechstunden täglich 8—6 Uhr.

An Adolphine in Langfuhr.
Schon zurück? Herzlichen Gruß von der Westerplatte. (5135

N. O. 73. Brief lagert Hauptpostamt. Zu spät erhalten.

Heirathsgesuch!
Tüchtiger Geschäftsmann mit eigenem Geschäft und Vermögen, 30 Jahre alt, ev., wünscht sich mit einer Dame zu verheir. Etwas Vermögen erwünscht. Discretion Ehrensache. Gefl. Offerten unter D 753 an die Expedition d. Blatt.

Achtbares Mädchen
mit Vermögen wünscht sich zu verheirathen. (Wittwer nicht ausgeschlossen). Offerten an die **Filiale der Zeitung Zoppot** erbeten.

Achtung!
2 hübsche, fein gebildete, vermögende junge Damen, welche recht heirathslustig u. d. Alleins. müde sind, w. d. Bekanntschaft v. 2 fein gebildeten, gleichgesinnt., lebenslust., vermög. j. Herren beh. späterer Verheirath. zu machen. Besond. bevorz. sind Herren v. Militär (Land- v. Seemacht, bes. letztere). Offert. mgl. m. Photogr. unter **D 830** an die Exped. d. Bl.

Tücht. Hotel-Geschäftsführer,
35 J. alt, sucht jg. Dame mit Vermögen, oder in ein Hotel **einzuheirathen.** Eltern oder junge Wittwen belieb. Off. u. **J. O. 5035** an die Exp. des „Berl. Tageblt.", Berlin SW. zu senden. (5291

Für einen Knaben v. 5 Monaten w. e. gute Pflege bei evangelischen Leuten gesucht. Off. unter D 734.

1 kl. Kind find. b. kath. Lt. g. Pflege. Off. unt. D 787 an die Exp. d. Bl.

Hilfe und Rath
in allen Processen (auch in Ehe-, Erb- u. Alimentationssachen) durch den früh. Gerichtsschreiber **Brauser,** Heilige Geistgasse 33.

Klagen,
Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß **Th. Wohlgemuth, Johannisg. 13, parterre, Ecke Priestergasse.**

Sämmtliche Polster-, Wagen- und Geschirrarbeit wird in und außer dem Hause angefertigt **C. Müller,** Sattler und Tapezirer, 5201) **Stadtgebiet 92.**

Schneiderin empf. sich in u. auß. d. Hause, a. nach außerh. Off. **D 772.**

Häkelarbeit u. Kreuzstichstickerei w. sauber ausgef. Off. u. **D 810.**

St.- u. Monatsw. w. z. W. angen., gebl. u. i. Fr. getr. Laterneng. 2, p.

Sämmtl. Haararbeiten
wie Toupets, Bandeaux, Damenscheitel, Zöpfe, Uhrkett., Puppenperrücken fertigt schnell u. billig **A. Engler,** Friseur, 2. Damm 11.

Bauunternehm. empf. sich z. Ausführung jeder Bautischlerarbeit auch mit Materiallieferung. Off. unter **D 820** an die Exped. erbet.

Geheilt w. alle inn. u. äuß. Kranth. N. Heilv. Buch 1,15 M. fr. d. **Nardenkötter,** Münster i. W. (5911

Buch „Ueber die Ehe" 1 M. (2411
wo zu viel Kindersegen
Siesta-Verlag, **Dr. 5,** Hamburg.

Hilfe geg. Blutstock. **Timermann,** Hamb., Gärtnerstr. 21. (5292

Wer
entfernt eine Tätowirung gegen hohe Belohnung. Offerten unter **W 100 Postamt Oliva.**

Guten Mittagstisch
auß. dem Hause **nur** im Abonnement zu 50 ₰, im Hause zu 40 u. 30 ₰. **Abendbrod** z. 20, 25 u. 30 ₰. **Volle Kost** monatlich 28 und 35 M., wöchentl. 6,50 u. 8 M. (4031
J. Paczoski, Speisewirth,
Paggenpf. 92, Vorst. Grb. Ecke.

Fracks
und (5182
Frack - Anzüge
werden verliehen
Breitgasse 20.

Elegante Fracks
und (5183
Frack - Anzüge
werden stets verliehen
Breitgasse 36.

Hochfeine Fracks
und (4728
Frack-Anzüge
verleiht
W. Riese,
127 Breitgasse 127.

Zum Clavierstimmen
wie zur Uebernahme von
Reparaturen
empfiehlt sich (5231
Robert Bull,
durch Dr. Carl Fuchs empfohlen, Brodbänkengasse 36, parterre. Briefm arken.

Guten kräftigen Mittagstisch,
a 30 ₰, empfiehlt die Speisewirthschaft Pfefferstadt 63.

Kräftiger Mittagstisch wird in u. außer dem Hause empfohlen Heilige Geistgasse Nr. 109, 1 Tr.

Bauausführungen, Bauprojecte, Taxen jeder Art, Statische Berechnungen Bauabrechnungen, Lieferung von Kohlenschlacke. (5125
R. Herrmann,
Zimmermeister und gerichtlich vereidigter Bausachverständiger,
Sandgrube Nr. 3.

Pelzsachen
werden zur Aufbewahrung den Sommer über angenommen.
J. Teuber, Kürschner, Reitbahn 14.

Das lästige
Hautjucken
sowie daraus entstand. **Gesichtsröthe und Flechten** wird schnell und sicher durch einige von Apoth. **Neumann** erprobte u. best. empf. Bäder beseit. Näh. **Heil. Geistgasse 135, 1, Eing. Laterneng.**

Zu Einsegnungen
empfehle auf Bestellung façonnirte Torten, Körbe, Füllhörner mit Früchten od. Blumen, Albums, Bücher, Visitenkarten, Schlummerkissen, Zwergbaumkuchen, Tafelaufsätze, bunte Schüsseln (Gâteaux mêlés) in großer Auswahl, feinste u. neueste Dessins. Kalte Speisen, Eis, wie bekannt überraschend decorirt. Alle Sorten Thee- u. Kaffeekuchen, außerd. vorzügliche Kirschkuchen.
Th. Becker,
30 Langgasse 30.

SS. „Kressmann" von Stettin
ist mit Gütern hier angekommen und löscht an meinen Speichern „Friede" und „Einigkeit".

Die Herren Waarenempfänger wollen ihre Güter gegen Einreichung der quittirten Connissemente abnehmen. (5226
Ferdinand Prowe.

Grosser
Concurs-Ausverkauf
des **J Klonower'schen** Concurswaaren-Lagers **Holzmarkt 27.**

Das Lager besteht in einer großen Auswahl von garnirten u. ungarnirten Hüten, Knabenhüten, Atlassen, Sammeten, Seiden- und Sammetbändern, Schleiern, Blumen, Perlborten, Spitzen und Besätzen, Muffen jeden Genres, Tellermützen und vielen anderen Artikeln.

Verkaufszeit:
Von 8—12 Uhr Vormittags,
2—6 Uhr Nachmittags.

Sauerkohl per Pfund 5 ₰
Preißelbeeren in Zucker 40 ₰,
Marmelade gemischt 35 ₰,
empfiehlt
F. W. Asdecker,
Johannisgasse 66.

Hein's hygien. Frauenschutz

Apparat „Omega" als absolut sicher bekannt, was zahlreiche lobende Anerkennungsschreiben bestätigen. Nur zu beziehen von der Erfinderin Frau **Hein,** Berlin, Oranienstraße 65, früh. Oberheb. an der Königl. Universitäts-Frauenklinik. Belehrende Abhandlung **(für die Frauenwelt unentbehrlich)** versende als Kreuzband gegen 30 ₰, verschlossen gegen 50 ₰ in Briefmarken. (2101

Stottern!
Ich kann nicht unterlassen, dem Fräulein **Mattukat** meinen wärmsten Dank auszusprechen für die Befreiung meines 16jährigen Sohnes von dem lästigen „Stottern".
Hans Stacke, Amtsgerichtsexpedient.

Mein Sprachheilinstitut befindet sich jetzt **Breitgasse 66, 2 Treppen.** Werthe Meldungen werden hier entgegengenommen. Auswärtige erhalten auch billige Pension hierselbst.

Weißhöfer Spargel
zu Tagespreisen
täglich frisch zu haben bei (5270
Frau Schumann, Gr. Krämergasse 10.
Braunschweig.

Die Union,
Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Weimar
— gegründet im Jahre 1853 —
mit einem Grundcapitale von 9 Millionen Mark,

wovon 5,019 Actien mit	7,528,500 M. begeben sind.
Reserve ult. 1897	4,528,825 „
Gesammtgarantie-Capital	12,057,325 M.
Prämien-Einnahme in 1897 . . .	1,887,908 „
	13,945,233 M.

Die **Union** versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu **festen mäßigen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit,** so daß also eine **Nachzahlung** auf dieselben **niemals** stattfinden kann. Bei Versicherung auf **mehrere Jahre** wird ein **namhafter Prämien-Rabatt** gewährt.

Besondere Erleichterungen werden für kleine Versicherungen bewilligt, namentlich für Sammelpolicen.

Die **Vergütung der Schäden** gelangt spätestens **binnen Monatsfrist,** in der Regel aber **früher,** zur vollen und **baaren Auszahlung.**

Weitere Auskunft wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die Herren Agenten und die **General-Agentur zu Königsberg i./Pr., Burgstraße 6. O. Hempel.** (5213

Vorzügliche
Sommer-Paletotstoffe
ausverkaufe ich jetzt zu jedem annehmbaren Preise. (5203
Reste spottbillig.
Hermann Korzeniewski,
Tuchlager-Ausverkauf.
Hundegasse 112.

Preißelbeeren (selbst eingemacht),
Blaubeeren à Fl. 40 Pfg. excl. Glas
empfiehlt (5241
A. Kurowski, Breitgasse Nr. 108, Filiale Breitgasse 89.

Zur Mai-Bowle
empfehle
vorzüglichen Moselwein
à Flasche 60—80 Pfg.
R. Schrammke,
Hausthor Nr. 2. (5233

Zu den bevorstehenden Einsegnungen ist mein Lager
fertiger Schuh- und Stiefelwaaren
in der reichhaltigsten Auswahl!

Herren-Gamaschen	von 4.00 M.
„ „ auf Rand	7,00 „
Herren-Strandschuhe, Led.	5,00 „
Damen-Stiefel	von 3,00 „
Damen-Stiefel auf Rand	5,00 „
Damen-Strandschuhe	3,25 „
Damen-Spangenschuhe	2,50 „
Damen-Zeugschuhe	1,50 „
Kinder-Strandschuhe	1,25 „
Damen-Pantoffeln	von 0,50 „

Reparaturen
werden stark und billig berechnet nur (5228
100. Altst. Graben 100.

Schöne Locken
erzielt man mit Kuhn's Sadulin 60 ₰. Kuhn's Kränselpomade 80 ₰. Echt nur von Fz. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. Hier bei **K. Lindenberg,** Breitg. **H. Volkmann Nachf.** Matzkauscheg. und **E. Selke,** 3. Damm 13. (4710

Vorzügl. Sauerkohl empfiehlt **M. J. Zander,** Breitgasse 71. (5263

Verkauf
von
neuen Möbeln,
Spiegeln und Polsterwaaren.
Echt nußb. 2thür. Kleiderschränke mit und ohne Muschel 40—50 M., gr. Pfeilerspiegel 17 M., Sophatische 14 M., Speiseausziehtische 20 M., Wäschespinde, Verticows 20, 30, 40 M., Säulen-, Muschel-Walzenstühle von 6 M.
Küchen-Glasschränke, Diplomaten-Schreibtische, Plüschgarnituren,
Plüsch-Sophas, Sophas für Salons, Sophas f. Restaurants und für Cajüten, echte Paneelsophas, Schlafsophas zum Ausziehen und Verlängern 33 bis 60 M., Spiralmatratzen 15 M., massive Bettgestelle mit starken Federmatratzen 28 M.
Braut-Ausstattung
Zimmer-Einrichtungen
sind zusammen aufgestellt für 250, 300, 400, 500, 600 M.
Expedition nach allen Orten.
Sonntags bis 2 Uhr zu besehen.
H. Deutschland's
Möbel-Magazin,
Nr. 79 Breitgasse Nr. 79.

Steinbutten
von heute ab täglich frisch auf Eis,
große à Pfund 60 Pf., kleine à Pfund 30 Pf.
empfiehlt (5278
John Blöss,
Markthallenstand 149/150.

Gemüse-Conserven.
Junge Erbsen 2Pfd.-Dose 50 ₰, **junge Erbsen, mittelfein,** 2Pfd.-Dose 55 ₰, **junge Brechbohnen** 2 Pfund-Dose 35 ₰, **junge Schneidebohnen** 2 Pfund-Dose 35 ₰, empfiehlt (5262
M. J. Zander, Breitgasse 71.

Schuhmacherschwärze
1 Weinflasche 15 ₰, 1 Liter 20 ₰, 3 Liter 50 ₰, empfiehlt (5587
Carl Seydel,
Heilige Geistgasse 22.

Guten Werderkäse à Pfund 40, 50 u. 60 ₰, hochfein pikant 70 ₰, **echte Limburger** in Staniol, pikant, a Stück 40, 45 u. 50 ₰, empf. **R. F. Hauschulz,** Pfefferstadt 44.

Ueber das Bürsten der Zähne.

Von Dr. M. Ehret.

Das Bürsten der Zähne soll bei Kindern und in der Jugend täglich zweimal geschehen, früh und Abends. Auch nach dem Mittagessen kann es nur gut sein. Vom 30. Jahre an braucht es nur einmal zu geschehen.

Gewöhnlich wird nur der Quere nach auf den Vorderflächen der Zähne gebürstet. Das ist ungenügend. Man muß außerdem noch die Kauflächen und die Rückflächen rein bürsten. Am dringendsten aber ist es, die Zwischenräume sauber zu bürsten; denn wir wissen, daß von diesen aus gewöhnlich, an den Vorderflächen aber höchst selten die Zerstörung beginnt. Um die Zwischenräume zu treffen, ist es nöthig, die Bürste in der Richtung vom Zahnfleische nach der Kaufläche hin zu bewegen, also an den unteren Zähnen aufwärts, an den oberen abwärts. Der Anfänger stellt sich zwar etwas ungeschickt dabei an, er darf sich aber dadurch nicht abschrecken lassen. In kurzer Zeit hat man sich daran gewöhnt.

Die Zahnbürsten haben verschiedene Formen. Man hat außer den einfachen Formen, bei welchen der Griff ziemlich gerade und die Borsten ziemlich gleich lang sind, solche mit gekrümmten Griffen und mit Borsten von verschiedener Länge. Man soll mit solchen Bürsten im Stande sein, leichter in die Zwischenräume und in die etwa hohlen Zähne zu gelangen. Was indeß die hohlen Zähne betrifft, so sind sie in einem gepflegten Munde einfach nicht vorhanden, die Zwischenräume aber trifft man mit der einfach gestalteten Zahnbürste ebenso gut, wenn man nur in senkrechter Richtung bürstet. Wenn es nöthig wäre, für die verschiedenen Zwecke verschieden gestaltete Zahnbürsten zu gebrauchen, so müßte sich Jeder deren mehrerer bedienen. Dies wird selten Jemand thun, und es ist auch überflüssig.

Die Zahnbürste soll nicht zu hart sein, damit man sich nicht das Zahnfleisch verletze. Zu weiche Bürsten aber verlieren die Borsten leicht und putzen nicht gründlich genug. Wenn man sie in Wasser eintaucht, werden sie auch noch weicher. Man soll sich daher mittelharter Bürsten bedienen.

Nach dem Gebrauche wird die Zahnbürste gehörig ausgespült, etwas abgetrocknet und dann aufgehängt, damit das Wasser noch vollends ablaufen kann.

Man hat auch Gummibürsten in den Handel gebracht. Dieselben sollen den Vortheil haben, daß sie das Zahnfleisch nicht verletzen. Ich kann indes die Versicherung geben, daß die Gummibürsten ungenügend wirken, indem sie den schmierigen Zahnbelag nur untereinander wischen, aber nicht wegreiben und somit das Zahnfleisch locker werden lassen, daß dagegen mittelharte Bürsten das Zahnfleisch nicht verletzen, wenn dasselbe nicht durch vernachlässigte Zahnpflege locker und blutüberfüllt ist.

Trotz sorgfältiger Pflege kommt es vor, daß die Zähne doch erkranken. Andererseits giebt es Leute, die verhältnißmäßig wenig kranke Zähne haben, obgleich sie nie eine Zahnbürste gebrauchen. Diese beiden Thatsachen nebeneinander gestellt beweisen scheinbar die Nutzlosigkeit der Zahnpflege. Indeß ist anderes dabei zu berücksichtigen. Wer trotz sorgfältigster Pflege einige hohle Zähne bekommt, würde ganz bestimmt viel schlimmer daran sein, wenn er die Pflege vernachlässigte. Die Zähne sind eben alle nicht gleich. Die weißen, bläulichen und grauen Zähne zerfallen leicht. Werden sie gar nicht gepflegt, so sind mit dem 20—30. Jahre ganze Reihen derselben zu Ruinen geworden. Mit Hilfe sorgsamer Pflege sind sie hingegen mit nur geringen Verlusten bis ins Alter brauchbar zu erhalten; denn ein Gebiß kann noch sehr gut und brauchbar sein, wenn auch in sachverständiger Weise einige Zähne davon geopfert sind, wenn man statt 32 Zähne nur 28 oder 24 besitzt und von diesen noch die meisten gefüllt sind.

Was die gelblichen, festen Zähne betrifft, so scheinen sie unverwüstlich zu sein und doch unterliegen auch sie oft der Zerstörung. Man muß nur genau hinsehen und die Backzähne untersuchen, so wird man oft Defecte finden. Freilich halten sich solche Gebisse von selbst so gut, wie man weichere Zähne nur bei sorgsamer Pflege erhalten kann. Werden aber feste Zähne auch noch sauber gehalten, wie es immer sein sollte, so werden nur ausnahmsweise Defecte daran entstehen.

Ein wichtiger Einwand gegen das Bürsten der Zähne ist der, daß das Zahnfleisch leicht blute. Aber das Zahnfleisch wird gerade durch das Bürsten hart und gesund. Wenn man es täglich wenigstens einmal gehörig bürstet, so blutet es nie. Unterläßt man diese Procedur aber nur einen Tag, so ist das Zahnfleisch am anderen Tage in Folge des am Rande desselben angesammelten gährenden, reizenden Belags bereits locker genug, daß es nun bei Berührung mit der Bürste blutet. Wer also leicht blutendes Zahnfleisch hat, dem ist nichts Besseres zu rathen, als unbekümmert um den geringen Blutverlust die Zähne früh und Abends mit einer mittelharten Bürste zu behandeln. Nach 4—6 Tagen wird, falls nicht eine besondere Krankheit vorliegt, das Zahnfleisch nicht mehr bluten.

Weiter macht man gegen das Bürsten der Zähne geltend, es ginge der Schmelz dadurch verloren. Dies ist ganz falsch. Der Schmelz kann wohl mit der Zeit etwas dünner geschliffen werden — der Tropfen durchlöchert ja den Stein —; aber ein Menschenalter reicht nicht hin, bei täglich zwei Mal wiederholtem Bürsten den Schmelz völlig abzubürsten. Wo sich eine Abnützung des Schmelzes zeigt (und solche Fälle sind sehr selten), liegen ganz andere Ursachen zu Grunde. Bisweilen kommt es vor, daß quere Furchen an den Zähnen entstehen und wahrscheinlich theilweise durch das Bürsten. Aber diese keilförmige Defecte entstehen nicht durch Abnützung des Schmelzes, sondern des Cementes, einer weicheren Substanz, die den Wurzeltheil des Zahnes gerade so überzieht, wie der Schmelz den Kronentheil. Der Wurzeltheil steckt in der Jugend im Kiefer; im Alter aber schrumpft der Knochen, und das Zahnfleisch zieht sich zurück. Meist ist schon vom 30. Jahre an ein geringes Zurückweichen des Zahnfleisches zu bemerken und in diesen Fällen können durch vieles Bürsten in querer Richtung Rinnen in den Zähnen entstehen. Diese Fälle kommen aber nicht zu oft vor, und man soll eben nicht blos in querer, sondern vorzugsweise in der Richtung bürsten, wie die Zähne gewachsen sind.

Eingesandt.

Viele Bewohner unserer mächtig emporstrebenden Vorstadt Langfuhr haben die Einführung des Sommerfahrplans der Königlichen Staatseisenbahn, soweit derselbe eine Vermehrung der Züge brachte, mit Freuden begrüßt; doch eine Enttäuschung ist ihnen nicht erspart geblieben: Muß doch Jeder, der Beziehungen zu Vereinen oder Familien in Danzig unterhält, schon verhältnißmäßig früh die gastlichen Thore der Stadt verlassen, um rechtzeitig den letzten bereits um 11 Uhr 5 Min. abgehenden Zug nach Langfuhr zu erreichen.

Sollte es nicht im Bereiche der Möglichkeit liegen, im Interesse des geselligen Verkehrs, hier Wandel zu schaffen? Der Wunsch Vieler geht dahin, den letzten von Danzig nach Langfuhr abgehenden Zug, wie im Winterhalbjahr so auch während der Sommermonate auf die Zeit um 12.15 Uhr zu verlegen.

Wiederholt hat die Königl. Eisenbahn-Direction in dankenswerther Weise den Wünschen des Publicums Rechnung getragen und Aenderungen des Fahrplans eintreten lassen, und so hoffen auch jetzt viele Interessenten, daß vorstehende Anregung die gewünschte Erweiterung des Sommerfahrplans herbeiführen möchte.

Einer für Viele.

Danzig, 8. Mai 1898.

Sehr geehrte Redaction!

Im Vertrauen auf die liebenswürdige Bereitwilligkeit, mit der Sie den berechtigten Klagen eines zurückgesetzten Bürgers in Ihrem Organ gern Raum gewähren, ersuche ich Sie um freundliche Aufnahme folgender Zeilen.

In anerkennender Weise hat die hiesige Stadt-Verwaltung dafür Sorge getragen, daß die Straßen der Stadt bei eintretender Trockenheit besprengt werden, und zum größten Theil sind es hygienische Rücksichten gewesen, welche die Väter der Stadt zu diesem erfreulichen Schritte veranlaßt haben. Auch jetzt, da der Mai mit lauem Wind und Sonnenschein ausnahmsweise einen seiner würdigen Einzug gehalten, ist man eifrig bemüht, die Spaziergänger auf der Promenade und die Pflastertreter in der Langgasse vor der Belästigung des Staubes zu hüten. Einen trauten Winkel der Stadt aber scheint man ganz vergessen zu wollen, die Kasernengasse. Dort wohnen indessen auch steuerzahlende Bürger, und diese Straße bedarf, da sie nicht gepflastert, sondern chaussirt ist, mehr der Besprengung als irgend eine andere. „Wenn man dort so in sein Museum gebannt ist und sieht die Welt kaum einen Feiertag", dann möchte man doch wenigstens durch die geöffneten Fenster die milde Maienluft zu sich ins Zimmer dringen und den angestrengten Geist und Körper erfrischen lassen; wie aber ist das möglich, wenn selbst bei geschlossenen Fenstern der durch die vorüberrollenden Fuhrwerke aufgewirbelte Staub derartig stark durch die Fugen und Ritzen dringt, daß ein mehrmaliges Reinigen der Möbel während des Tages nothwendig ist?!

Hoffentlich werden diese Worte eine baldige Abhilfe erwirken.

Ein Hausbesitzer aus der Kasernengasse.

Stadtgebiet, 6. Mai 1898.

Sehr geehrte Redaction!

Die nachfolgenden Zeilen ersuche ergebenst für die hiesige Auflage Ihres hier so viel gelesenen Blattes aufnehmen zu wollen:

An die geehrten Bewohner von Alt-Schottland und Stadtgebiet 2c. richte ich die ganz ergebene Bitte, die Dammböschung von Alt Schottland bis Herrn Pferdehändler Ernst Wahr zu schonen und ihren Kindern das Heraufklettern zu verwehren. Diese Strecke der Böschung ist neu besamt und in Ordnung gebracht. Eine Schonung derselben wäre daher sehr wünschenswerth. Es bietet doch für Jedermann einen hübscheren Anblick die Böschung schön grün zu sehen als wie bisher ganz heruntergetreten.

Hochachtend
Entz.

Locales.

* **Personalien.** Der Amtsrichter Glückmann in Dt. Eylau ist in gleicher Amtseigenschaft an das Amtsgericht in Breslau versetzt worden. Der Rechtsanwalt Walther Müller in Stuhm ist zum Notar für den Oberlandesgerichtsbezirk Marienwerder mit Anweisung seines Wohnsitzes in Stuhm ernannt worden. Der Regierungsassessor Senger aus Magdeburg zum Decernenten bei der Domänen-Abtheilung der hiesigen Regierung und Herr Regierungsrath Busenitz zum Staatscommissar bei der hiesigen Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt im Nebenamte ernannt worden. Zum Provinzial-Landtags-Abgeordneten der Provinz Westpreußen ist an Stelle des Oberbürgermeisters a. D. Pohlmann, der sein Mandat niedergelegt hat, der Erste Bürgermeister von Graudenz Kühnast für den Rest der Wahlperiode 1894/99 gewählt worden. Der Amtsgerichts-Rath Dr. Schulze-Vellinghausen in Hamm zum Ober-Landesgerichts-Rath in Königsberg und Landgerichts-Rath Kienitz zu Stargard i. P. zum Ober-Landesgerichts-Rath in Stettin ernannt worden.

* **Personalien.** Der Landgerichtsrath Schwedowitz in Gleiwitz ist zum Landgerichtsdirector in Konitz ernannt worden. — Der bisherige Amtsrichter Riep in Schloppe ist unter Ernennung zum Regierungsassessor in die Verwaltung der indirecten Steuern übernommen und es ist ihm die Stelle eines Vorstandes beim Stempel- und Erbschaftssteueramt zu Breslau verliehen worden.

* **Personalien bei der Eisenbahn.** Die Stelle der Betriebsinspection I ist dem Eisenbahnbau- und Betriebsinspector Schrader in Graudenz, bisher in Ratzeburg, verliehen. Versetzt sind der Eisenbahnbau- und Betriebsinspector Struck, bisher in Graudenz, als Vorstand der Betriebsinspection I nach Bromberg, Großjohann, bisher in Bochum, als Vorstand der Bauabtheilung nach Carthaus, Schulze, bisher in Carthaus, an die Königl. Eisenbahndirection in Hannover, Linke, bisher in Ratzeburg, an die Königl. Eisenbahndirection in Danzig. — Pensionirt: Zugführer Müller in Thorn.

* **Entscheidung des Königl. Oberverwaltungs-Gerichts.** Der Amtsvorsteher des Bezirks Schönfeld beantragte, dem Häker Brauer zu Kowall den Kleinhandel mit Bier zu untersagen, weil derselbe im Jahre 1896 zwei Mal wegen Zuwiderhandlungen gegen § 33 der Gewerbe-Ordnung bestraft ist. Der Bezirks-Ausschuß hierselbst hat in zweiter Instanz dem Antrage des Klägers Folge gegeben und auf Untersagung des Gewerbes erkannt. Auf die von dem Beklagten gegen diese Entscheidung eingelegte Revision hat das Königl. Oberverwaltungs-Gericht unter Aufhebung der Vorentscheidung den Amtsvorsteher des Bezirks-Schönfeld mit seiner Klage abgewiesen, weil die Bestrafungen bereits im Jahre 1896 erfolgt sind, die Novelle zur Gewerbe-Ordnung vom 6. August 1896 aber, nach welcher der Kleinhandel mit Bier untersagt werden kann, erst mit dem 1. Januar 1897 in Kraft getreten ist.

* **Postagentur Richnau.** Der demnächst in Richnau (Westpr.) zu eröffnenden Postagentur, Abrechnungspostanstalt Culmsee, werden folgende Landorte zugetheilt: Neuhof, Hofleben, Neusasserei, Mlewicz, Borowno, Wielkalonka, Pr. Lanke, Papiernia, Struß, Indamühle, Kropka, Oleszick und die Bahnwärterhäuser Nr. 30—33 und 20—24 an der Strecke Bromberg-Culmsee-Schönsee. Die neue Postanstalt tritt mit den Schaffnerbahnposten, welche auf der genannten Bahnstrecke verkehren, in Verbindung, und zwar beim Zuge 401 in Richnau 7,2 Vorm. und beim Zuge 408 in Richnau 8,22 Nachm. Außerdem sendet die Postagentur einen Briefkartenschluß nach Culmsee durch Vermittelung des Eisenbahnzugpersonals beim Zuge 406 in Richnau 5 Nachm.

* **Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn.** Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer-Eisenbahn haben nach provisorischer Ermittelung im Monat April d. Js. betragen: aus dem Personenverkehr 27000 Mk. (gegen 22000 Mk. im vergangenen Jahre), aus dem Güterverkehr 81000 (80000) Mk., aus sonstigen Quellen 41000 (42000) Mk., zusammen pro Monat April 149000 (144000) Mk. Bis Ende April wurden insgesammt 591000 Mk. (gegen 611000 Mk. im Vorjahre) vereinnahmt.

* **Landpostfahrt.** Vom 1. Juni ab wird an Stelle der Botenpost zwischen Neustadt und der Postagentur in Kleindommatau eine nur Wochentags verkehrende Landpostfahrt mit folgendem Gange eingerichtet: aus Neustadt 9.25 Vormittags, in Kleindommatau 10.40 Vormittags, aus Kleindommatau 5.30 Nachmittags, in Neustadt 6.45 Nachmittags. An Sonn- und Feiertagen wird die Verbindung zwischen den beiden Postanstalten durch einen Landbriefträger zu Fuß hergestellt.

* **Postamtsverlegung in Ohra.** Nachdem das Posthaus in Ohra — Nr. 175a — wiederholt in andere Hände übergegangen war, wobei jedes Mal eine höhere Miethe von der Postverwaltung verlangt wurde, wird das gegenwärtige Postgebäude, dessen Räume überdies im Laufe der Jahre den Anforderungen des gesteigerten Verkehrs nicht mehr genügten, endgültig aufgegeben werden. Da die Hauptcorrespondenten des Postamts in Ohra in dem nach Stadtgebiet belegenen Theile dieses Ortes bezw. in Stadtgebiet selbst wohnen, so erschien es zweckmäßig, bei Anmiethung eines neuen Postgebäudes hierauf Rücksicht zu nehmen. Es wird nunmehr das Postamt vom 1. October d. J. ab um etwa 200 Schritte nach Stadtgebiet zu nach Ohra Nr. 176 verlegt werden, wo der Kaufmann Otto Richter in einem neuzuerbauenden Hause zweckentsprechende geräumige Diensträume und eine Wohnung für den Postamtsvorsteher herrichtet.

* **Deutsch-Warschauer Güterverkehr.** Vom 20. Mai (alten Stils)/1. Juni (neuen Stils) ab wird der Ausnahmetarif 2 B, welcher für die Artikel amerikanische rohe Baumwolle und Abfälle von Baumwolle in Wagenladungen zu 10000 kg (610 Pud) oder bei Frachtzahlung für dieses Gewicht gilt, auch auf den Artikel ostindische Baumwolle ausgedehnt.

* **Neuer Verkehrsweg.** Eine Capitalisten-Gesellschaft mit 15 Millionen Rubel Actiencapital hat sich in Warschau gebildet, um eine breitspurige Bahn von Lublin über Tamassow nach Belzec, also bis zum Anschluß an österreichische Bahnen in Galizien, zu bauen. Die geplante Linie wird die Entfernung von Lemberg bis Danzig um etwa 255 Kilometer kürzen. Für den Getreidehandel Polens ist das Unternehmen von großer Bedeutung.

* **Die Termine für die zweite Lehrerprüfung** am Seminar zu Löbau sind mit Rücksicht auf die am 16. Juni cr. stattfindende Reichstagswahl folgendermaßen verlegt: 1. schriftliche Prüfung am 11. Juni, 2. mündliche Prüfung am 13., 14. und 15. Juni. Die persönliche Meldung erfolgt bei dem Seminardirector am Tage vor der schriftlichen Prüfung Abends 6 Uhr.

* **Messerstecherei.** In Gr. Plehnendorf geriethen mehrere Arbeiter in Streit. Hierbei spielte das Messer wieder die Hauptrolle. Der Arbeiter Kaminski erhielt Messerstiche in den Rücken, so daß er schwer verletzt Aufnahme im Lazareth fand, während der Arbeiter Märzahn mit leichten Verletzungen davonkam.

Provinz.

g. **Dirschau**, 8. Mai. Gestern Abend gegen 10 Uhr brannte das Matheis'sche Haus in der Berlinerstraße. Dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr gelang es, das benachbarte Schultz'sche Haus zu schützen und das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Der Dachstuhl und das erste Stockwerk sind fast ganz ausgebrannt. — Gleichzeitig brannte in Damerau Höhe eine Scheune und ein Stall des dortigen Besitzers Wilm nieder. — Der Dirschauer Lehrerverein hielt am Sonnabend bei Lindemann eine Versammlung ab. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete das Referat über die Langermann'schen Thesen.

XX **Elbing**, 8. Mai. Unter dem Geflügel des Herrn Mühlenbesitzers Wohlgemuth ist die Geflügelcholera constatirt worden. Man nimmt an, daß die Cholera durch russisches Getreide hierher verschleppt worden ist. — In der letzten Sitzung des Lehrervereins hielt Herr Lehrer Raase einen Vortrag über die Bedeutung der Bewegungsspiele unserer weiblichen Jugend. Es wurde beschlossen, die Wintersitzungen fortan in dem Gewerbevereinshause abzuhalten. Weiter wurde beschlossen, zu einigen Sitzungen des Vereins die hiesige Ortsgruppe des Lehrerinnenvereins einzuladen, wenn Gegenstände zur Verhandlung stehen, welche die Lehrerinnen interessiren. — Die aus Gr. und Kl. Wogenab 2c. bestehenden Besitzungen des Freiherrn v. Förster wurden im Zwangsverkauf für 360 000 Mk. durch Herrn Graf von Rittberg-Stangenberg erworben. — Das Wintergetreide hat schon eine Höhe von ca. 2 Fuß erreicht. Die Kirsch- und Birnbäume beginnen bereits an zu blühen.

i. **Pr. Stargard**, 8. Mai. Am Sonnabend Vormittag entdeckten mehrere Burschen in der Ferse in der Nähe des Schützenhauses die bereits stark in Verwesung übergegangene Leiche des vor etwa 4 Wochen am 2. Osterfeiertage verschwundenen Barbiers Maybaum von hier. Maybaum ist am genannten Tage spät Abends aus dem Schützenhause fortgegangen und ist wahrscheinlich in der Dunkelheit verunglückt. Eine Gerichtscommission veranlaßte die Bergung der Leiche.

e. **Marienburg**, 8. Mai. Die Schützengilde begann heute ihr Schießen. Im festlichen Zuge, mit Musik und Fahne voran, ging es durch die Stadt nach dem Schießstande, wo nach heißem Ringen den diesjährigen ersten Cassenlöffel sich Herr Kaufmann Schmoller mit 54 Ringen errang.

n. **Aus der Culmer Stadtniederung**, 8. Mai. Gestern fand bei Culm beginnend bis zur Rondsener Schleuse die Deichschau statt. Zu derselben waren außer Herrn Deichhauptmann Lippke, den Deichgeschworenen und Deputirten auch die Herren Strombaudirector Goertz aus Danzig, Regierungs- und Baurath Biedermann und Regierungsrath Dr. Glasser-Marienwerder und Baurath Rudolp-Culm erschienen. Einige Vertreter der Schöpfwerkscommission hatten sich im Domschat'schen Gasthause, wo ein gemeinsames Mittagessen stattfand, zur Rücksprache mit Herrn Strombaudirector Goertz und den Herren Regierungscommissarien eingefunden, um Beschleunigung des Schöpfwerkbaues zu erbitten. Bis auf 60000 Mk. ist die Bausumme bereits sicher gestellt. Nachdem nun nochmals Vermessungen stattgefunden haben, liegen die Entwürfe höheren Orts zur Begutachtung vor. Trotzdem seit gestern die Rondsener Schleuse wieder geöffnet ist, sind die Wiesen wie Roßgarten und Schöneich überschwemmt.

-l. **Konitz**, 8. Mai. Der von Herrn Gymnasial-Ober- und Religionslehrer Lüke geleitete Sanct Vincenz-Männer-Verein zählte im verflossenen Jahre 50 thätige und 30 zahlende Mitglieder, welche 49 Sitzungen und 2 General-Versammlungen abhielten. Der Verein hatte einschließlich eines aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes von 106,38 Mk. Einnahmen im Betrage von zusammen 1579,11 Mk. und Ausgaben von zusammen 1455,89 Mk., so daß am Jahresschlusse ein Bestand von 123,22 Mk. verblieb. Der Verein unterstützte 44 Familien und einzelne bedürftige Personen. Der St. Vincenz-Frauen-Verein hatte 73 Mitglieder, 373,08 Mk. Einnahme und 338,45 Mk. Ausgabe. Vorsitzende ist Fräulein Gahbler. — Heute gelangte die amtliche Mittheilung hierher, daß der neugewählte hiesige Bürgermeister Herr Georg Deditius in Strehlen (Schlesien) die Bestätigung des Königs erhalten hat.

n **Aus der Culmer Stadtniederung**, 6. Mai. Die Betheiligung an der 25jährigen Jubiläumsfeier des Landwirthschaftlichen Vereins Podwitz-Lunau wird eine recht große werden. Es sind schon circa 140 Anmeldungen zum Festessen eingelaufen. Vertreter der Vereine Kokotzko, Trebis, Kl. Czysle, Dombrowken, Eichenkranz und Dragaß sind bereits angemeldet; auch haben die Herren Oberamtmann Krech-Althansen und der Generalsecretär der Landwirthschaftskammer, Herr Steinmeyer, ihr Kommen zugesagt. In der gestrigen Vereinssitzung wurde beschlossen, die in Gr. Lunau stationirte Viehwaage an einen andern Stationshalter zu vergeben. — Gestern Nacht brannte das Haus des Käthners Ring in Abbau Podwitz nieder.

∞ **Stolp**, 8. Mai. In der letzen Stadtverordnetensitzung wurde beschlossen, die gesammten Schulden in Höhe von 3 Millionen Mark in eine Anleihe zu vereinigen und zu diesem Zwecke die Genehmigung zu einer solchen in besagter Höhe durch Ausgabe von 3½ procentigen Stadtobligationen nachzusuchen. Es soll angestrebt werden, den Beginn der Amortisation erst nach 10 Jahren eintreten zu lassen. — Anläßlich des Preisschießens am 23. und 24. Mai in Reiz wird vom Hinterpommerschen Jagdverein ein Preiswettschießen nur für Vereinsmitglieder veranstaltet. Es soll nach Thontauben und Keilerscheiben geschossen werden. — Der Lehrer Kalwak zu Reddies ist nunmehr, nachdem er 52½ Jahre in derselben Gemeinde amtirt hat, in den Ruhestand getreten. Bei der Feier, die für den Nestor veranstaltet wurde, wurde ihm der Königliche Kronenorden 4. Classe überreicht, nachdem ihm schon im Jahre 1891 der Adler des Hohenzollernschen Hausordens verliehen worden war.

○ **Bütow**, 8. Mai. Zu der zweiten Lehrerprüfung am Königlichen Seminar hatten sich 32 Lehrer gemeldet, von denen 30 erschienen waren. Während der mündlichen Prüfung trat einer der Herren zurück, von den übrigen 29 Lehrern bestanden 17 die Prüfung, nämlich die Herren Beckmann-Crolow-Strand, Dresow-Gambin, Haak-Gr. Pomeiske, Hensel-Bütow, Horn-Giesebitz, Kautz-Alt-Warschow, Krüger-Morgenstern, Kütter-Dulzig, Meseck-Parnow, Neitzel-

Berliner Börse vom 9. Mai 1898.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe unk. 1905	3½	103.30
"	3½	103.25
" "	3	96.90
Preuß. consolid. Anleihe unk. 1905	3½	103.25
"	3½	103.20
" " "	3	97.40
Staatsschuldscheine	3½	100.00
Berliner Stadt-Obl. 66.75.	3½	—
" 1892	3½	100.90
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	100.10
Landsch. Central. Pfdbr.	3½	100.90
" "	3	91.80
Ostpreußische	3½	100.00
Pommersche	3½	100.30
Posensche, 6—10	4	101.60
"	3½	100.20
Westpreußische rittsch. 1. 1. B.	3½	100.20
neuländisch.	3½	100.10
Westpreußische rittsch. 1. 2.	3	91.80
Preußische Rentenbriefe	4	103.30
" "	3½	100.30

Ausländische Fonds.

Argentinische Anleihe 5%	fr.	77.20
do. kleine 5%	fr.	77.20
do. innere 4½%	fr.	65.20
do. äußere 4½%	fr.	66.30
do. 20 L. 4½%	fr.	66.30
Barlett. L. M. p. St.	fr.	25.50
Buenos-Aires Prov. 5%	fr.	—
Chinesische Anleihe 1896	5	99.30
" " 1898	4½	89.40
Egypter, garantirt	3	—
do. priv.	3½	—
do.	4	108.80
Griech. 1881 und 84	fr.	39.50
Griech. mit laufend. Coupons	fr.	39.50
do. Goldrente L. 500	fr.	32.75
do. " L. 100	fr.	32.75
do. " L. 20	fr.	32.75
Griech. Monopol	fr.	43.80
do. mit laufend. Coupons	fr.	43.80
Holländ. Com. Cred.	3	—
Ital. steuerfr. Hypothek	fr.	—
do. steuerfr. Nat.-Bank	4	—
do. do. do.	4½	—
Italienische Rente	4	91.20
" " kleine	4	90.90
" amortisirte Rente	4	—
Mexikaner	6	97.30
Mexikaner 100 L.	6	97.75
Mexikaner 1890 100 L.	6	97.75
do. St.-Eisenbahn	5	94.10
Norw. Hypoth.-Oblig.	3½	—
Oesterr. Gold-Rente	4	103.40
do. Papier-Rente 100 G.	4⅕	101.90
do. do. 1000 G.	4⅕	101.90
do. Silber-Rente 100 G.	4⅕	101.70
do. do. 1000 G.	4⅕	101.70
do. 54er Loose	3,2	—
do. 58er L. p. St.	—	341.50
do. 60er L.	4	148.60
do. 64er L. p. St.	—	334.10
Pest. Comm.-Bank Pfandbrf.	4	99.75
Poln. Pfandbr.	4½	—
do. Liqu.-Pfandbr.	4	—
Röm. Staats-Anleihe 1.	4	95.00
do. 2—8	4	94.25
Rum. fund. Rente	5	101.40
do. do. 400 Mark	5	101.60
do. amort. Rente	5	100.20
do. do. 400 Mark	5	100.20
Rum. amort. de 1892	5	100.80
do do. de 1893	5	100.80
do. do. de 1889	4	93.25
do. do. de 1890	4	93.25
do. do. de 1891	4	93.25
do. do. de 1894	4	93.25
Russ. Bodencr.	5	122.80
" " gar.	4½	101.50
Türk. Anl. D.	1	21.70
Türk. Adm. 1888	5	97.40
Türk. cons. A. 1890	4	—
" 400 Fr.-L. p. St.	fr.	114.90
Ung. Gold-Rente	4	102.60
do. Kronen-Rente	4	99.50
do. G. invest. Anl.	4½	100.75
do. Loose p. St.	—	288.00

Inländ. Hypoth.-Pfandbr.

Dtsch. Grundsch.-Bank	4	100.20
do. unkündbar bis 1904	4	103.00
do. 7. 8. unk. 1906	3½	99.60
Hamb. Hypoth.-Bk.-Pfdbr. 81—100	4	100.00
" " " unk. 1900	4	100.30
" " " alte 1—45	3½	98.00
" " " unk. 1905	3½	99.75
Meininger Hyp.-Pfandbr. unk. 1900	4	100.60
Nordd. Grundcr.-Pfandbr. 3.	4	100.10
" 4. 5. unk. bis 1903	4	101.10
Pom. Hyp. 5. 6. unk. bis 1900	4	100.50
" 7. 8. unk. bis 1904	4	102.00
" 9. 10. unk. b. 1906	4	103.25
Pr. Bodencr.-Pfandbr. 7.	3½	99.75
8. conv.	3½	99.75
" " 9.	4	100.00
" " 13.	4	100.50
" " 14.	4	102.75
" " 11.	3½	98.25
Pr. Centralbd. 1886/89	3½	97.70
Pr. Hypoth.-Actien-Bank 8—12.	4	100.20
" " 15—18.	4	101.20
" " unk. b. 1905	4	103.30
" " " " "	3½	99.80
Stettiner Nat.-Hypothekenb.	4½	86.30
" "	4	85.00
" " unk. b 1905	3½	77.70

Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen.

Ostpreuß. Südbahn 1—4.	4	—
" "	3½	—
Oesterr. Ung.-Stb., alte	3	94.90
" " 1874	3	93.30
" Ergänzungsnetz	3	93.60
" " St. 1. 2.	5	116.00
" " Gold	4	103.00
Ital. Eisenbahn-Oblig. kl.	3	58.30
Kronpr. Rudolf	4	99.80
Moskau-Rjäsan	4	—
" Smolensk	5	101.90
Raab Oedenb.	3	83.10
North. Gen. Lien.	3	60.00
Northern Pacific 1.	6	—
Ung. Eisenb. Gold 89.	4½	101.50
do. do. 500 fl.	4½	101.50
do. Staatseis. Slb.	4½	100.40

In- und ausländische Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div.	
Aachen Mastricht	3	114.50
Gotthardbahn	6,8	143.75
Königsberg-Cranz	7	157.60
Lübeck-Büchen	6¾	172.25
Marienburg-Mlawka	2¼	82.30
North.-Pac. Vorzg.	2	63.30
Oestr. Ung.-Staatsb.	5.7	152.50
Ostpr. Südbahn	2	91.00
Warschau-Wien	20⅙	—

Stamm-Prioritäts-Actien.

Marienburg-Mlawka	5	119.50
Ostpr. Südbahn	5	117.60

Bank- und Industrie-Papiere.

	Div.	
Berl. Cassen-Ver.	6⅚	—
Berliner Handelsgesellschaft	9	164.00
Berl. Pd. Hdl. M.	—	—
Braunschweiger Bank.	5¼	115.75
Bresl. Disconto	7	122.40
Danziger Privatbank	6¾	138.25
Darmstädter Bank	8	158.90
Deutsche Bank	10	197.80
Deutsche Genossenschaftsb.	6	117.75
Deutsche Effectenb.	7	123.00
Deutsche Grundschuld-B.	7	129.70
Discnto-Commandit	10	197.75
Dresdener Bank	9	160.00
Gothaer Grundcred.	4	126.75
Hamb. Cm. u. Discb.	8	136.50
Hamb. Hypoth.-B.	8	159.10
Hannoversche Bank	6	128.90
Königsberger Vereinsb.	6	114.30
Lübeck. Commb.	7⅔	146.50
Magdeb. Privatb.	5½	110.00
Meining. Hypoth.-B.	6	134.30
Nationalbank für Deutschland	8½	146.25
Nordd. Creditanstalt	7½	122.75
Nordd. Grundcr.-B.	4½	100.00
Oestr. Creditanstalt	11¼	224.50
Pommersche Hypoth.-Bk.	7	154.10
Preuß. Bodencr.-Bk.	7	140.75
" Centralbodencred.-Bk.	9	170.80
Pr. Hypoth. A. B.	6½	134.20
Reichsbankanleihe 3½%	7,92	160.40
Rhein. Westf. Bodencr.	6	123.25
Nass. Bank für ausw. Hdl.	8	—
Danziger Oelmühle	8	99.75
do. 5% St.-Prior.	6	101.50
Hibernia	9½	195.25
Große Berl. Pferdeb.	16	325.00
Hamb.-Amerik. Packetf.	6	113.00
Harvener	8	187.90
Königsb. Pferdeb. Vrzs	10	207.50
Laurahütte	10	193.75
Norddeutscher Lloyd	5	111.50
Stett. Cham. Didier	20	—

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	145.80
Bayerische Prämienanleihe,	4	—
Braunsch. 20-Thlr.-L.	—	112.10
Köln Mind. Pr. A.-Sch.	3½	138.75
Hamburg. Staats-Anl.	3	134.40
Lübeck. Präm. Anl.	3½	—
Meininger Loose	—	22.40
Oldenburg. 40 Thlr.-L.	3	134.50

Gold, Silber und Banknoten.

Dukaten p. St.	—	Am. Coup. zb.	
Souvereigns	20.51	Newy	4.22
Napoleons	16.23	Engl. Bankn.	20.52
Dollars	—	Franz. "	811.0
Imperials	—	Italien. "	75.80
" p. 500 Gr.	—	Nordische "	112.35
" neue	16.23	Oesterr. "	169.80
Am. Not. kl.	4.21	Russ. Bankn.	217.00
		" Zollcoup.	324.40

Wechsel.

Amsterdam und Rotterdam	8T.	169.50
Brüssel und Antwerpen	8T.	80.80
Skandinav. Plätze	10T.	112.35
Kopenhagen	8T.	112.35
London	8T.	20.52
London	3M.	20.335
New-York	vist	4.2325
Paris	8T.	81.00
Wien östr. W.	8T.	169.70
Italien. Plätze	10T.	75.60
Petersburg	8T.	214.25
Petersburg	3M.	216.40
Warschau	8T.	216.95

Discont der Reichsbank 4 %

Warbelin, Pommeranz-Gr. Garde, Poppe-Nützow, Riedel-Großendorf, Ruhnke-Pustamin, Schröder-Lauenburg, Weyerke-Zülkenhagen, Zemke-Jakobsdorf.

t. Löbau, 8. Mai. Der Besitzer Sikorski fand auf seinem Acker ein sehr gut erhaltenes Steinkistengrab, das mit einer Platte von rothem Stein verdeckt war. In dem Grabe befanden sich 5 halb mit Asche gefüllte Urnen. Auch fand man in dem Grabe ausgezeichnet bearbeitete Steinwerkzeuge. Der Finder zertrümmerte die Urnen, weil er in denselben Schätze vermuthete. Die Steinwerkzeuge nahm einer der Ortslehrer, Herr Candit, an sich, um sie dem Provinzial-Museum zu übergeben.

n. Aus der Schwetz-Neuenburger Niederung, 8. Mai. Gegenüber der Gemeinde Treul wird der Deich wieder ganz bedeutend verstärkt werden, wozu 25 000 Kubicmeter Erde zu bewegen sind.

Handel und Industrie.

Stettin, 9. Mai. Spiritus loco 53,90 bez.

Hamburg, 9. Mai. Petroleum höher gefordert, Standard white loco 5,80 Br. —

Hamburg, 9. Mai. Kaffee good average Santos per September 30 1/4, per März 31 1/4. Behauptet.

Bremen, 9. Mai. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 5,95 Br.

Paris, 9. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Mai 31,00, per Juni 31,00, per Juli-August 29,90, per September-December 25,40. Roggen behauptet, per Mai 21,50, September-December 16,25. Mehl ruhig, per Mai 65,60, per Juni 65,60, per Juli-August 64,50, per September-December 55,40. Rüböl fest, per Mai 56 1/2, per Juni 56 3/4, per Juli-August 57, per September-December 57 1/2. Spiritus fest, per Mai 50, per Juni 49 1/2, per Juli-August 49 1/2, per September-December 44 1/2. Wetter: Regen drohend.

Paris, 9. Mai. Rohzucker ruhig, 88% loco 30 1/2 à 31. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogramm per Mai 32 5/8, per Juni 32 7/8, per Juli-August 33 1/8, per October-Januar 31.

Antwerpen, 9. Mai. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 17 3/8 bez. u. Br., per Mai 17 3/8 Br., per Juni 17 1/2 Br. Steigend.

Schmalz, per Mai 81.

Pest, 9. Mai. Productenmarkt. Weizen loco steigend, per Mai 14,70 Gd., 14,75 Br., per Herbst 10,76 Gd., 10,78 Br. Roggen per Herbst 8,22 Gd., 8,24 Br. Hafer per Herbst 6,03 Gd., 6,05 Br. Mais per Mai-Juni 6,15 Gd., 6,17 Br., per Juli 6,22 Gd., 6,24 Br., Kohlraps per August-September 12,60 Gd., 12,70 Br. Wetter: Schön.

Havre, 9. Mai. Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Baisse. Rio 5000 Sack, Santos 6000 Sack. Recettes für Sonnabend.

Havre, 9. Mai. Kaffee good average Santos per Mai 36,25, per September 37,00, per December 37,50. Behauptet.

Bradford, 9. Mai. Wolle auf London flau, Verkäufer verhalten sich abwartend. Garne und Stoffe ruhig.

London, 9. Mai. Wollauction. Preise unverändert, ordinäre Australier unregelmäßig. Cap Greasy 1/4 bis 1/2 unter den vorigen Auctionspreisen.

Hamburg, 9. Mai. Die „Hamburgische Börsenhalle" meldet: Die hiesige angesehene Firma Schütt & Tischer hat sich genöthigt gesehen, ihren Gläubigern ihre augenblickliche Zahlungsstockung anzuzeigen. Die Firma arbeitet bis Haïti und hat Niederlassungen in Cap Haïti und Port de Paix. Die Verbindlichkeiten übersteigen dem Vernehmen nach eine Million Mark und entfallen zumeist auf hiesige Banken und Bankiers durch Creditgewährung. Die schon lange anhaltende Conjunctur in Haïti, der Rückgang der dortigen Wechselcourse und des Kaffeepreises dürften die Ursache der Stockung sein.

Hamburg, 9. Mai. Die „Hamburgische Börsenhalle" meldet: die Firma „E. Kiderlen, Schmalz und amerikanische Provisionen", konnte wegen der Steigerung des Schmalzpreises ihre Lieferungsverpflichtungen per April nicht erfüllen. Die Differenzen werden auf etwa 1/2 Million Mark taxirt.

Lustige Ecke.

Schlau. „Herr Wirth, bringen Sie mir, bitte, ein Beefsteak, aber ein großes; denn ich bin furchtbar nervös — jede Kleinigkeit regt mich auf."

Der wahre Künstler. Maler: „Nun, wie gefällt Ihnen die Wurst auf meinem Stillleben?" Früherer Schlächtermeister: „Hm, ist ja ganz nett, aber, wissen Sie, ne Wurst dahinmalen, das ist kein Kunststück; doch eine ordentliche Wurst zurechtmachen —!"

Grob. Frau (aus der Sommerfrische heimkehrend): „Ich sage Dir, Männchen, ich habe mich außerordentlich an das ländliche Leben gewöhnt; ich habe sogar den Schweinen das Futter gekocht." — Mann: „Haben es denn die Schweine gefressen?"

Abergläubisch. Amtmann: „Wie, den schlimmsten Kerl von der Gesellschaft haben Sie wieder laufen lassen?" Polizeidiener: „Wissen Sie, Herr Amtmann, wir waren auf der Wachtstube gerade zu dreizehn, und ich bin halt etwas abergläubisch!"

Poesie und Prosa. „Was ist Dir, Männchen, Du bist so nachdenklich geworden?" „Wundert Dich das, wenn der Wind zum ersten Mal wieder über die Stoppeln fegt?" „'s ist wahr, Du hättest Dich schon längst mal wieder rasiren lassen sollen!"

Aus der Geschäftswelt.

Bambusmöbel. Die Kunstdrechslerei von Otto Nitzschmann, Goldschmiedegasse Nr. 11, fertigt alle Arten von Bambusmöbel (Pfefferrohr), als: Garnituren, in hell oder dunkel, auch farbig und gepolstert, sowie Gebrauchs- und Luxusgegenstände, Gegenstände zu Brand- und Kerbschnitzarbeiten, Schaufenster-Decorationen aus Pfefferrohr 2c. Ferner werden sämmtliche Reparaturen und Neuarbeiten in Bernstein, Meerschaum, Elfenbein 2c. auf das Billigste ausgeführt. Herr Nitzschmann ist alleiniger Fabrikant am hiesigen Platze und concurrenzlos im Preise, weshalb die Firma bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen sei.

15. Ziehung d. 4. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. Mai 1898, vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

91 309 87 457 657 63 72 947 76 99 1003 21 65 111 207 659 71 75 [1500] 748 875 962 2015 81 322 436 59 71 3119 276 97 614 867 81 4038 100 575 939 69 92 5228 313 26 52 62 499 535 718 972 6102 8 28 482 616 712 69 888 935 7022 [1500] 124 52 [1500] 384 428 47 748 [500] 8223 39 356 509 72 99 743 9100 [3000] 54 468 97 629 751 821 93 905

10037 172 222 536 893 11239 [1500] 382 632 [3000] 883 12081 216 40 342 422 58 669 746 72 95 909 [500] 23 13182 228 90 391 95 648 84 93 [3000] 757 995 14036 76 291 340 451 [300] 83 987 15019 112 [1500] 288 350 656 844 918 76 16106 234 52 73 368 450 [500] 527 84 636 67 716 91 808 17119 317 470 530 84 791 876 939 68 18252 446 63 553 [500] 657 968 91 19247 [300] 97 337 [1500] 427 94 512 67 751 979

20674 838 60 953 58 86 21116 73 211 13 381 587 606 [1500] 41 [500] 45 777 891 927 22042 [1500] 287 323 869 993 23073 [3000] 149 86 202 421 546 24057 91 103 351 61 69 961 25071 [300] 85 268 485 689 805 41 [1500] 927 69 [300] 76 26008 87 422 84 625 69 81 748 83 896 [1500] 27019 [300] 98 323 36 85 445 716 863 69 98 911 28256 325 80 766 [300] 949 29056 293 385 456 622 45 72 73 733 84 999

30001 [500] 129 287 329 49 422 25 58 555 656 78 732 81 898 31027 133 60 269 324 713 44 820 912 39 32058 60 63 320 88 419 23 527 621 937 33128 202 11 26 63 94 428 552 886 906 89 34037 139 43 [300] 87 [500] 328 69 448 590 [500] 768 827 91 970 35019 328 98 419 544 702 4 820 [1500] 36013 127 326 507 663 [500] 37151 288 469 508 91 668 737 [500] 816 38097 [3000] 150 227 65 436 619 802 49 940 39089 394 425 531 60 733

40150 214 39 74 308 24 419 23 [500] 764 41189 [500] 283 348 400 34 648 711 41 93 815 17 915 42065 82 198 269 [300] 77 78 84 309 24 47 57 64 525 86 [500] 606 66 834 43311 637 [1500] 45 747 44083 208 48 [1500] 54 538 54 651 745 816 45038 66 97 109 49 61 305 72 466 597 712 826 970 72 46043 47 150 248 302 [300] 19 [300] 32 464 652 711 881 47066 388 434 [3000] 716 31 [1500] 51 841 908 48004 73 356 400 731 850 49019 82 698 759 927 41

50227 449 502 76 609 [500] 83 900 [300] 63 51046 293 319 518 26 82 606 758 52116 275 594 745 53063 135 451 848 57 990 54143 248 [1500] 397 428 67 635 92 855 961 92 55040 88 267 71 367 400 7 63551 737 91 911 83 56085 194 200 335 77 433 42 568 611 55 73 [1500] 735 79 81 869 964 [500] 57059 207 51 301 99 424 33 612 777 [500] 899 58116 338 435 556 95 791 894 919 81 59030 60 106 13 221 319 33 413 69 516 848 974

60031 135 40 203 454 [1500] 544 [500] 849 75 978 61613 64 845 61 [3000] 62206 399 422 571 636 39 921 36 63027 205 9 411 529 47 628 47 969 64044 168 77 291 341 473 82 657 819 61 [500] 937 65024 33 169 92 200 373 597 636 731 818 925 66400 561 76 651 57 67 947 67018 258 79 80 509 48 [500] 77 614 [500] 87 722 93 981 68163 436 72 682 69061 99 195 [300] 206 357 473 [1500] 687

70245 85 374 452 62 581 [3000] 641 51 802 91 71180 260 81 368 558 780 [1500] 845 83 [300] 72032 143 231 [500] 75 342 414 55 544 624 735 881 89 908 73065 88 508 55 73 [500] 608 30 [300] 86 905 87 74136 267 621 53 85 750 75160 [300] 342 508 59 632 48 717 31 82 950 76072 327 89 413 79 504 27 34 659 712 896 948 77464 771 78 78005 [300] 87 131 94 422 659 710 11 22 68 917 79155 209 42 547 769 937 48 90

80214 31 516 64 [500] 92 645 877 90 [1500] 987 81118 200 379 89 98 438 673 731 870 89 967 82022 30 145 92 368 83 615 84 96 [300] 720 67 879 [300] 945 91 83041 66 86 [500] 134 513 619 40 822 [300] 78 [3000] 914 84226 39 72 313 19 449 540 683 731 890 85040 182 328 43 417 683 [1500] 847 [1500] 86123 202 348 584 708 60 87143 [300] 422 602 22 716 48 828 900 27 88020 35 129 33 344 [30 000] 523 604 29 89438 96 709 52 80 817 917

90096 413 [300] 29 620 742 61 [3000] 96 874 972 91390 408 657 69 708 818 46 86 92290 [500] 312 686 727 802 93014 52 [500] 220 29 434 513 31 79 765 94080 366 [3000] 570 72 81 83 647 836 95091 201 421 23 86 600 [3000] 42 842 96456 507 617 40 900 5 97037 273 340 424 70 698 748 [300] 74 860 981 98049 102 8 268 99 335 458 61 64 603 814 962 95 99039 346 86 [300] 475 764 964

100229 30 67 509 34 626 766 970 82 101076 91 165 279 575 770 830 951 [300] 102203 746 854 [500] 77 943 85 103025 102 225 [500] 88 303 451 564 858 91 104133 205 81 458 72 690 879 95 978 105315 640 47 96 [1500] 707 10 80 837 991 106180 244 [500] 311 477 [1500] 84 613 899 107065 172 322 456 551 816 921 108058 310 [3000] 59 404 [1500] 29 45 666 768 80 94 898 109030 59 217 70 827 83 90 459 565 79 608 866 [3000] 76 89 928 71

110124 92 208 16 59 472 532 637 95 746 836 43 111035 [300] 48 104 [300] 51 92 242 374 82 631 898 916 112015 312 565 670 726 31 38 [300] 879 901 113028 319 569 653 836 923 114086 226 417 649 51 91 700 985 115103 220 586 708 59 879 995 96 116017 49 111 89 [3000] 616 59 [500] 97 874 117016 26 31 231 305 [300] 592 857 96 950 118060 81 145 363 639 97 [1500] 712 119061 131 205 465 576 777 954 56

120037 62 181 521 98 714 864 949 121123 240 366 408 622 779 995 122093 305 443 69 82 718 890 923 55 123264 [3000] 340 46 65 410 82 85 510 62 771 838 975 78 124093 [3000] 100 39 58 311 507 882 950 125090 181 87 89 265 466 503 765 842 72 126029 118 218 [50 000] 329 494 516 93 609 24 27 712 54 919 127059 83 114 40 568 601 40 726 895 128015 115 251 89 366 [500] 514 52 675 979 129028 248 484 92 97 739 810 13

130033 134 49 383 91 571 656 703 [500] 12 928 131097 445 50 698 770 840 132095 161 [3000] 65 345 53 705 936 133093 379 [3000] 608 81 134173 236 56 530 600 [300] 5 47 77 821 58 974 135080 103 59 94 896 906 136080 247 340 440 [300] 55 639 64 781 137175 201 305 462 64 637 49 59 724 921 68 78 138180 240 437 831 87 139284 92 350 478 734 874

140039 93 140 413 40 505 26 62 616 44 818 90 141005 58 129 56 205 689 757 89 [1500] 863 919 142253 54 355 569 621 866 914 84 90 143218 44 430 667 913 144045 87 309 57 84 459 [1500] 765 829 [3000] 85 145239 362 [1500] 405 11 593 [5000] 624 902 146056 188 259 338 64 83 447 71 587 819 25 147043 104 12 249 492 509 615 [3000] 33 [3000] 705 885 148039 330 85 407 13 531 894 902 17 149066 174 389 433 70 654 705 846 954

150094 271 710 879 985 151049 235 94 407 90 667 954 81 152043 172 74 209 419 27 76 95 811 [300] 56 87 900 72 153036 88 92 593 [500] 688 719 883 926 154024 100 226 384 [3000] 432 97 528 894 984 155039 [3000] 88 175 681 784 809 [3000] 979 156110 254 323 99 500 52 94 605 704 53 157283 331 400 553 66 [500] 72 92 661 [500] 65 728 69 95 910 22 54 64 158016 172 [1500] 81 360 604 11 71 816 911 71 159033 106 40 224 [300] 75 435 40 50 [500] 663 750 63 75 [3000] 916 44

160073 342 66 688 965 161027 238 606 35 162010 526 63 818 [500] 91 163135 40 92 257 [3000] 96 444 55 59 508 755 840 164013 303 36 412 58 511 69 816 46 [500] 929 81 165563 881 93 925 166102 [500] 41 287 497 544 781 919 94 167053 124 211 62 78 305 432 [300] 537 619 48 858 904 168065 105 [1500] 348 [300] 573 700 34 962 169042 168 253 353 700 29 [500] 42 46

170064 93 95 186 89 288 90 376 483 596 171011 52 285 [500] 342 66 172028 35 294 98 749 85 984 92 173038 [10 000] 222 [500] 96 389 [3000] 511 [3000] 697 819 174217 404 35 513 602 13 66 819 947 59 175105 262 74 98 423 653 87 [300] 176043 196 284 495 519 48 76 718 99 882 929 177054 59 174 226 332 454 60 93 95 98 555 617 856 959 [1500] 178122 217 32 75 543 64 656 [5000] 98 714 812 55 935 53 56 179046 72 105 80 273 471 503 691 810 904 20 41

180278 305 42 404 14 544 660 710 832 916 81 [300] 181087 107 391 417 51 690 705 84 848 954 92 182007 49 68 225 49 82 361 586 664 66 74 721 23 25 885 [3000] 183165 [300] 71 564 96 [3000] 643 [3000] 78 [500] 711 49 996 [500] 184080 178 309 [500] 518 40 603 [1500] 743 185020 41 72 73 283 379 [3000] 498 663 787 822 61 84 [300] 981 186126 343 [500] 824 73 969 187106 591 629 94 786 854 188226 97 849 61 523 899 189276 356 441 568 688 732 [500] 884

190025 99 201 54 385 478 503 12 [1500] 971 191023 189 400 26 54 619 924 192017 [300] 19 579 910 61 193250 69 372 [1500] 443 77 678 194093 119 20 374 661 799 195028 30 132 97 391 425 587 613 796 959 93 196051 84 100 61 206 86 377 645 744 865 77 197064 72 167 82 90 204 [1500] 399 598 [3000] 741 62 [500] 865 963 198061 154 92 471 737 967 199044 95 285 877 [300] 926 61

200022 [500] 49 327 575 777 856 201026 101 87 229 362 79 847 900 202014 180 425 638 71 90 203096 253 79 315 32 569 78 650 71 99 854 63 996 204033 [3000] 131 299 413 77 532 59 [500] 610 708 847 54 95 205185 228 33 419 [300] 54 79 91 762 860 206104 [32] 68 247 327 38 447 [3000] 584 99 686 886 911 207172 299 506 750 818 24 26 208163 244 361 492 609 36 71 719 73 855 61 99 209058 182 373 420 743 81 943 62

210090 [300] 193 220 50 335 420 50 927 92 211189 586 612 87 [1500] 983 212197 98 410 649 763 [500] 802 213053 222 306 [3000] 404 579 659 733 214031 49 [3000] 155 233 47 53 389 96 99 499 601 47 87 704 858 75 98 215213 345 68 547 63 [500] 73 74 676 847 216019 31 [3000] 72 118 [500] 645 217196 312 408 70 516 [1500] 603 727 68 802 61 917 82 218116 95 [3000] 315 [500] 63 463 98 818 970 219024 76 87 100 21 335 80 [1500] 418 68 555 612 703 55 [10 000] 878 940

220136 378 [500] 457 93 [500] 569 618 36 709 30 40 87 96 [1500] 987 [300] 221044 132 464 737 810 63 222096 275 467 [3000] 92 522 600 8 729 65 99 [3000] 805 77 [500] 223040 157 229 361 75 542 63 740 915 58 63 84 224087 92 383 485 507 43 642 842 72 93 225023 46 86 595

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk., 1 zu 100 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 2 zu 30 000 Mk., 1 zu 15 000 Mk., 16 zu 10 000 Mk., 24 zu 5000 Mk., 352 zu 3000 Mk., 397 zu 1500 Mk., 442 zu 500 Mk.

15. Ziehung d. 4. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. Mai 1898, nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

83 178 215 16 77 302 [3000] 697 99 905 [500] 1204 91 858 541 668 [1500] 827 [1500] 2262 96 371 80 556 808 40 3131 367 408 72 77 96 644 977 95 4030 [300] 229 91 328 56 421 86 758 842 955 5065 102 269 383 431 580 694 764 805 20 925 41 6043 68 71 122 60 88 305 [300] 84 443 554 633 67 7330 472 98 614 [3000] 736 974 8008 72 99 184 [5000] 428 96 617 836 50 950 53 [1500] 9185 294 385 88 467 580 614 61 723 29 68 801 60 [500]

10025 142 255 98 459 559 806 86 [300] 11085 140 50 69 75 294 337 522 [3000] 78 822 39 88 [500] 12253 378 576 614 28 90 964 66 92 13400 77 525 43 73 743 924 34 14223 531 53 [3000] 80 87 91 743 56 856 81 15095 100 3 10 89 317 [1500] 463 578 631 744 16018 26 328 36 723 876 17014 48 307 13 24 436 519 [300] 58 645 737 87 844 18190 209 22 320 [300] 486 609 32 931 59 19208 51 327 531 89 613 66 710 [500] 953

20019 [1500] 121 221 48 389 [500] 405 525 700 12 906 21299 355 444 569 738 71 962 [3000] 98 22031 112 42 223 41 501 25 608 989 23167 [1500] 314 422 649 67 781 816 972 98 24022 87 104 13 213 37 66 325 482 615 97 719 44 86 876 25049 255 450 [500] 70 650 26061 158 74 89 287 483 [500] 545 770 75 974 75 79 84 27031 59 65 124 211 302 [300] 657 68 [1500] 757 866 947 28102 288 497 861 928 29044 73 255 333 94 701 60 847 59 94 902 41 56

30083 [1500] 258 414 713 811 938 31107 23 244 49 [1500] 90 91 433 516 50 655 71 748 58 941 [300] 32217 420 520 [300] 97 725 52 902 17 33096 359 429 32 781 34042 145 [300] 336 451 721 62 919 64 80 82 35068 305 23 486 620 766 915 56 85 36046 81 113 99 [1500] 421 26 42 634 50 738 99 877 997 37116 [1500] 229 99 380 82 426 603 9 803 47 952 38030 95 177 311 52 60 509 908 39070 143 480 517 [3000] 654 [500] 712 18 26 70 823 51 905

40513 28 51 56 59 633 727 [500] 966 98 [500] 41045 100 36 84 [3000] 270 385 566 626 39 50 55 710 912 42160 368 436 500 [300] 719 981 43075 193 227 334 424 733 828 61 89 908 54 63 44522 64 625 742 932 45042 178 388 563 78 762 [300] 824 35 38 46130 313 410 20 582 775 927 59 60 80 [500] 47006 32 439 582 88 98 775 889 48011 192 225 [500] 300 3 466 555 666 874 915 49012 238 56 382 449 [300] 583 655 97 951

50245 437 500 71 923 51502 830 966 52036 [300] 81 107 436 48 54 546 51 702 [1500] 824 940 96 53005 146 266 96 315 31 533 87 732 877 88 917 54086 163 241 304 64 688 55172 270 481 95 524 56144 241 371 404 590 [500] 698 754 87 97 919 71 57332 564 765 854 71 910 27 58082 85 88 489 625 876 59087 76 109 14 89 [500] 94 219 61 434 507 24 89 631 42 48 924

60071 150 [300] 518 28 613 920 61078 345 [300] 89 96 509 86 638 717 73 800 62 [300] 98 62137 94 209 509 18 69 676 811 59 63094 104 5 703 54 69 64080 87 146 273 83 411 28 60 528 36 78 682 744 828 93 932 65089 313 54 85 457 548 [1500] 78 79 829 32 42 957 79 80 66025 51 54 112 47 60 [1500] 403 59 721 26 980 67254 393 [500] 507 701 952 68040 194 240 307 595 96 621 32 67 701 941 69050 72 261 382 84 538 851 71

70016 327 428 586 750 59 71248 399 529 739 46 84 [300] 824 72286 380 558 862 955 72 97 73055 60 [1500] 409 11 45 66 504 640 801 [3000] 34 74072 101 67 71 98 347 [500] 745 86 75130 [500] 65 86 203 363 91 95 773 840 912 21 76031 334 42 670 819 77376 89 441 625 779 [300] 959 96 78155 285 [3000] 342 82 502 76 802 79053 89 114 20 489 658 763 895 950

80146 226 [500] 39 [1500] 98 327 80 583 662 867 81149 236 97 574 707 70 817 26 86 82002 15 170 99 384 623 72 75 [500] 83279 80 326 48 99 424 91 688 716 867 84336 669 794 970 85035 163 217 29 364 70 85 432 52 720 802 22 [300] 68 74 79 953 86067 [500] 223 394 [300] 430 532 605 95 [300] 723 816 87129 430 561 715 60 67 813 88024 102 258 [1500] 86 368 411 642 51 828 93 89400 23 66 [3000] 517 635 72 [3000] 84 821 66 972

90019 109 17 21 211 43 588 668 73 948 91047 95 170 321 31 581 745 834 963 92158 632 34 717 50 64 93 859 96 921 93204 356 420 24 551 85 687 94181 258 78 510 95134 205 34 580 713 96128 67 433 88 551 [500] 697 810 41 65 991 97051 82 156 71 260 78 768 98136 89 280 83 91 422 433 73 532 810 61 905 34 99021 344 452 529 [300] 792

100250 72 321 [500] 403 593 604 713 [500] 846 101232 40 308 414 500 47 796 102271 460 703 98 882 946 61 103153 81 97 212 27 94 457 663 723 822 104021 895 409 10 18 54 588 626 802 998 105086 133 399 532 799 940 106111 240 97 339 454 502 26 642 59 64 847 [1500] 52 107000 [500] 89 118 200 [1500] 63 668 [500] 802 11 962 [500] 76 108043 67 81 254 76 363 435 517 881 999 109321 42 407 56 513 728 95 897 941 [3000] 64 84

110345 [3000] 80 83 447 95 592 794 833 38 946 111141 590 [300] 701 866 112059 113 91 218 65 328 63 99 470 691 853 997 113070 190 228 449 54 [1500] 67 73 625 734 899 938 60 114013 87 556 606 30 775 115027 125 228 403 16 29 666 116097 537 [3000] 683 809 978 99 117127 [1500] 363 427 518 746 66 999 118001 47 202 328 610 716 882 952 119019 236 71 73 342 431 644 60 [300] 840

120040 51 66 130 274 424 42 957 121032 252 315 40 518 98 728 826 122061 101 62 312 67 408 503 23 39 63 606 [300] 77 866 912 92 123052 100 22 [300] 44 68 [1500] 413 64 501 14 85 661 83 762 74 906 67 124127 67 [300] 245 68 359 546 59 658 80 833 910 34 48 125155 [500] 646 83 735 [3000] 47 57 [1500] 837 41 929 126019 70 138 41 355 [500] 512 613 39 91 747 896 955 [300] 127123 [3000] 413 515 659 744 816 902 128127 56 99 732 812 973 129041 56 266 412 33 48 570 716 55 [500] 825

130025 39 129 37 251 328 467 [5000] 645 97 793 808 [300] 131038 147 261 539 42 [300] 56 647 80 767 [300] 72 [3000] 94 830 [500] 969 132220 33 823 33 [3000] 43 704 863 133028 29 128 269 [1500] 95 339 44 70 500 43 803 65 71 134003 209 67 98 355 [3000] 419 65 538 [500] 749 853 914 15 71 [300] 95 135077 141 [300] 314 86 93 448 629 714 52 830 36 58 136443 540 50 80 601 856 137013 228 397 480 682 722 138084 407 694 905 6 30 39 139078 330 465 759 906 87

140002 244 693 752 887 141011 123 267 449 910 26 61 142173 208 587 666 83 707 61 803 30 942 57 74 143074 174 214 47 510 849 144090 113 254 328 400 11 524 709 [3000] 801 68 927 145015 292 311 65 759 73 832 917 46 146042 371 494 793 802 60 900 147001 76 234 538 744 873 910 71 92 148139 258 315 754 67 858 149011 496 501 687 711 878 908 64

150107 65 [300] 74 294 [300] 314 [1500] 430 646 819 50 [3000] 904 151027 111 301 62 408 533 74 984 152287 321 439 607 837 959 153016 105 71 305 443 [1500] 518 649 [5000] 785 841 [3000] 96 154186 201 393 99 594 672 99 812 54 60 938 73 155083 95 352 73 470 558 [500] 76 665 156002 581 611 30 719 29 876 961 157123 28 38 304 536 64 626 28 51 83 803 976 158037 75 [500] 153 84 221 [3000] 44 407 594 [1500] 620 730 70 819 31 159023 28 214 31 441 96 516 605 727 [300] 40 936 [3000]

160011 126 358 97 410 58 74 93 571 619 59 708 15 92 812 26 50 161090 200 542 633 789 900 162009 111 43 588 773 163099 [500] 143 94 426 37 923 164074 353 544 706 79 893 991 165007 9 185 289 321 430 57 609 54 895 [3000] 166072 80 398 419 91 663 78 735 974 167087 170 288 485 504 722 54 926 49 168422 24 509 20 51 66 713 49 91 975 169010 118 335 630 37 80

170298 388 [1500] 419 20 686 952 171038 95 216 310 96 436 514 864 906 172487 815 51 173189 [500] 253 61 351 713 16 857 938 174053 [3000] 99 368 557 746 81 814 909 [3000] 80 175067 [300] 85 341 586 708 896 903 176181 [300] 279 478 553 697 177144 340 42 [1500] 61 500 23 35 51 619 727 928 178096 174 [300] 83 277 325 68 92 440 542 76 79 880 95 179264 421 79 697 797

180171 94 [500] 284 567 [300] 97 638 711 56 903 181088 202 [500] 90 345 453 727 36 [300] 947 84 182038 133 [1500] 464 [10 000] 601 90 785 825 44 [500] 71 90 927 183003 [3000] 59 82 276 311 25 413 40 598 673 715 39 41 75 895 922 184027 99 286 448 742 861 62 [1500] 185217 34 76 425 589 794 810 [500] 63 186100 11 244 83 693 [1500] 764 96 830 [500] 96 187066 108 69 419 704 188009 15 35 287 310 462 570 780 [500] 808 58 910 189059 208 45 454 61 [1500] 72 510 797 821 60 903 [300]

190052 164 601 737 978 191094 100 258 82 601 720 954 192123 435 534 657 853 55 [500] 916 98 193302 [500] 444 47 86 618 63 65 898 194006 71 318 520 763 993 195002 48 336 60 88 539 [300] 650 823 [1500] 58 70 96 944 196113 284 388 726 79 968 197002 52 [500] 68 215 29 38 356 441 76 [500] 754 922 36 [3000] 99 198054 89 94 282 86 513 51 85 618 [1500] 946 199089 161 95 236 363 427 48 508 31 45 613 89 98 816 914 89

200294 304 683 840 978 201295 450 521 [500] 55 749 994 202145 454 75 640 817 985 203165 494 670 799 840 204157 86 237 572 636 784 845 933 205024 206 78 428 37 97 674 206125 [3000] 215 88 467 71 544 964 70 207006 226 315 58 487 562 673 84 917 208114 17 59 [500] 200 455 534 800 50 209268 93 413 667 705 25 68 92 931

210015 258 576 885 211045 67 85 216 408 94 502 36 87 60 [300] 634 817 75 993 212059 310 408 73 750 961 213043 96 254 82 310 646 722 76 902 214025 43 254 329 83 587 609 751 60 215012 29 45 [300] 60 131 264 82 [300] 318 55 [3000] 432 [1500] 37 38 50 685 57 708 50 938 216207 83 587 609 95 825 48 927 217438 600 762 945 218013 90 290 588 912 [500] 83 219069 94 250 331 37 43 465 74 626 [300] 891

220015 55 70 110 443 65 508 697 [3000] 834 221042 84 100 78 243 357 68 782 843 53 965 222046 168 [500] 994 223016 645 64 744 934 224097 216 [1500] 86 308 499 677 864 967 225258 71 91 [500] 495 617 [1500]

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk., 1 zu 100 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 2 zu 30 000 Mk., 1 zu 15 000 Mark, 15 zu 10 000 Mk., 21 zu 5000 Mk., 320 zu 3000 Mk., 359 zu 1500 Mk., 394 zu 500 Mk.

Berichtigungen: In der Liste vom 9. Mai vormittags lies 126 218 mit 5000 und 206 163 mit 1500 Mk.

Paul Rudolphy,

Danzig, Langenmarkt 2.

Die Frühjahrs-Sortimente sind eingetroffen!

Von morgen ab kommen nachstehende Artikel zum Angebot:

Nur neue und brauchbare Qualitäten.

Kleider-Besätze in jeder Art und Auslagen zur Schneiderei.

in ganz neuen reichhaltigen Sortimenten und nur guten brauchbaren Qualitäten.

Nähmaschinengarn, 1000 yds	1 Rolle	14 ₰
Haken und Augen, Prym's	1 Pack	4 ₰
Stecknadeln, superfein	2 Pack	5 ₰
Nähnadeln, Etiq. Veilchen	25 Stück	3 ₰
Rockstoß-Plüschborte, alle Farben	Meter	5 ₰
Gurtband mit Goldfäden	Meter	3 ₰
Hohlbandstäbe, alle Farben	Dutz.	6 ₰
Schweißblätter, Tricot mit Gummi	Paar	8 ₰

Für Schneiderinnen richte ich extra Rabattbücher ein.

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

in jeder Art, aus vorzüglichen Stoffen in richtigen Größen angefertigt.

Damenhemden mit Besatz 0,58, 0,85, 1, 1,25 Mk.

Damen-Jacken 78 Pfg. Bunte Parchend-Jacken 88 Pfg.

Herren-Hemden 78 Pfg. Oberhemden 2 Mk. Kragen 18 Pfg.

Cravatten 2 Pfg., vergoldete Kragenknöpfe 3 Pfg., Hosenträger 22 Pfg., Manschettenknöpfe 5 Pfg.

Sommer-Handschuhe. Tricotagen. Strümpfe und Socken.

Einen Posten Prima Lasting Damen-Schuhe mit festen genähten Ledersohlen.

Mit zwei Gummizügen, statt 3 Mk. 75 Pf., für 1 Mk. 95 Pf.

Cord-Pantoffeln, mit genähten Filzsohlen, 34 Pfg.	Cord-Pantoffeln, mit festen Ledersohlen, 78 Pfg.	Pa. Plüsch-Pantoffeln mit festen Ledersohlen, 1 Mark.	Leder-Pantoffeln, mit festen Ledersohlen. 1,38 Mark.

Feine Toiletten-Seifen „3 Stück Arnica" für 22 Pf.

Kämme. Bürsten. Haarschmuck. Haarnadeln. Broschen. Armringe. Uhrketten. Portemonnaies. Cigarrentaschen. Blumenvasen. Nippes.

Continental

Seit Jahren allgemein als bester Radreifen bekannt. In Haltbarkeit, Elasticität und Leichtigkeit immer noch unerreicht. Lassen Sie sich nicht durch Angebote billigerer Reifen verleiten. Das Beste bleibt stets das Billigste.

Pneumatic

(8208

Schering's Pepsin-Essenz

nach Vorschrift vom Geh.-Rat Prof. Dr. O. Liebreich, beseitigt binnen kurzer Zeit **Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung,** die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz besonders Frauen u. Mädchen zu empfehlen, die infolge Bleichsucht, Hysterie u. ähnl. Zuständen an nervöser **Magenschwäche** leiden. Preis 1/1 Fl. 3, 1/2 Fl. 1.50 M.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chaussee-Straße 19.

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.

Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz.

Niederlagen Danzig: Sämmtliche Apotheken Danzig, Langfuhr: Adler-Apotheke, Tiegenhof: Knigge's Apotheke, Zoppot: Apoth. O. Frommelt, Skurz: Apoth. Georg Lievan, Neufahrwasser: Adler-Apotheke. (4509

Abschriften werden sauber angefertigt Jopengasse Nr. 64, part.

Monogramme in Wäsche, sowie in Gold u. Seide w. gezeichnet und gestickt Frauengasse 52, 1. (5389

Billigste Bezugsquelle

für feinste Weizenmehle

zur Kuchen-Bäckerei.

Prima Kaisermehl 1 Pfd. 22 ₰, 5 Pfd. 1,00 ℳ, Ctr. 19,00 ℳ,
Prima Weizenmehl 0/0 1 Pfd. 20 ₰, 5 Pfd. 90 ₰, Ctr. 17,00 ℳ,
ff. Weizenmehl 0/1 1 Pfd. 18 ₰, 5 Pfd. 80 ₰, Ctr. 16,00 ℳ

Streuzucker à Pfund 23 Pfg.,

Vanillen-Zucker in Dosen a 10 ₰,
Rosinen, Sultaninen a Pfund 30 und 40 ₰,
Schweineschmalz, garantirt rein, a Pfd. 40 u. 45 ₰,
Pr. amerikanisches Fett a Pfd. 32 ₰, 5 Pfd. 1,50 ℳ,
Feinste Tafel-Margarine a Pfund 60 ₰,
Feinste Tisch-Margarine a Pfund 50 ₰,
Feinste Back-Margarine a Pfund 45 ₰.

R. Schrammke,

Hausthor Nr. 2. (5232

Ziehung schon 17. Mai 1898.

Stettiner Pferde-Lotterie

Hauptgewinne: (3479

10 complett bespannte **Equipagen u. 121 Pferde**

Loose à 1 Mark (11 Stück 10 Mark)

(Für Porto und Liste 20 Pf. extra) empfehlen und versenden

Oscar Bräuer & Co. Nachfl.

Bank-Geschäft. Berlin W., Friedrichstr. 181.

Billigste Preise!

5 Matzkauschegasse 5

Damen-Friseur Richard Lemke.

Spezialgeschäft für

feine Frisuren u. Haararbeiten

unübertroffen (5230

Stirnfrisuren, Damenscheitel.

5 Matzkauschegasse 5.

Billigste Preise!

1893er Rothwein, vorzügl. Tischwein (Bordeaux), a Flasche nur 1 ℳ empfiehlt (4981
A. Kurowski,
Breitgasse 108 u. Breitgasse 89.

Honig, garantirt reinen, feinsten Speise-Honig, vers. die 10 Pfd.-Dose zu 6,50 ℳ franco. Nichtconvenirendes nehme zurück. **Steinkamp,** Bienenzüchter, in Cloppenburg (Oldenburg). (3087

Herrliche Locken!



(3546

erzielt man **nur** mit dem wieder frisch eingetroffenen

Haarkräusler,

a Flasche 60 ₰ und 1 ℳ.

Carl Lindenberg,

Breitgasse Nr. 131/32.

Patente

erwirken und verwerthen

Gebrüder von Niessen,

Patent-Anwälte Berlin NW, Hindersinstraße Nr. 2.

Gewissenhafteste und sachgemäßeste Durchführung aller gesetzlichen Schutz betreffenden Arbeiten bei mäßigen Preisen.

Vertreter für Danzig:

C. F. Kreyssig,

Langgarten 97/99. [2557

Homöopath. Anstalt, (2095

Frankfurt a. M.,

Stiftstr. Nr. 15,

gegr. 1883 speciell für Geschlechtskrankh., veraltete Harnröhren- und Blasenleiden, Ausflüsse, Syphilis, Quecksilbersiechthum, Hals-, Haut- u. Nervenkrankh., Kopf- u. Knochenschmerzen, Folg. jugendlich. Verirrungen, Schwächezust., Impotenz etc. mit überrasch. Erfolg. Neuest. Verfahren. Ausw. briefl. Prosp. etc. 20 Pfg.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Über 1000 Anerkennungen. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco.

August Stukenbrok, Einbeck

Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

[6534

Mein reich assortirtes **Cigarren-Lager** in allen Preislagen **(Fabrikate nur erster Fabriken)** halte ich dem werthen Publicum best. empfohl. u. bitte um geneigt. Wohlwollen H. Sturtevant, Brodbänkeng. 9. (3712

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Niederlage meines

Weiß-Bieres,

Berliner Brauart, an Herrn **Oscar Gross,** Danzig, Langgasse 45, übergeben habe.

P. Pantel,

Lauenburg i. Pomm.

Bezugnehmend auf obiges Inserat wird es mein Bestreben sein, stets gutes und flaschenreifes **Weiss-Bier** zu liefern und bitte um geneigten Zuspruch. (5185

Hochachtungsvoll

Oscar Gross,

Selterfabrik und Bierverlag, Langgasse 45.

Fort mit den Hosenträgern!

Zur Ansicht erhält jeder frco. geg. Frco-Rücksendg. **1 Gesundheits-Spiralhosenhalter,** bequem, stets pass., gesunde Haltg., kein Druck, keine Atemnot, kein Schweiss, kein Knopf. p. St. M. 1,25 **Briefm.** (3 St. 3 M. p. Nachn.) **S. Schwarz,** Berlin 32. **Neue** Jacobstr. 9. Vertr. ges.

(9020

HAUT

Krankheiten

Finnen, Gesichtspickel, Gesichtsröthe, Kopfschuppen, Schuppenflechte, Bartflechte heilt — briefliche Auskunft kostenfrei — Retourmarke beilegen (4675

Dr. Hartmann, Ulm a. D.,

Spec.-Arzt f. Haut- u. Harnld.

Cordol-Dr. Rosenberg,

(53,2 %) Brom—Salicyl-Carbol-Aether (46,8 %).
D.-R.-P. Nr. 94284.

Rheumatismus

jeder Art in kurzer Zeit beseitigendes, unschädl. Pulver, hergestellt in Dr. med. Rosenberg's Chemischen Laboratorium, Berlin N., Anklamerstr. 48. (3832

Beton

von neuen Ziegelstücken offerirt **F. Willers,** Jopengasse 15. (4958

Gebr. Boguniewski

Kohlenmarkt 31, empfehlen im poln. König,

zu den bevorstehenden

Einsegnungen:

Crême u. schwarze Double-Cachemires
p. Mtr. 0,90, 1,00, 1,20, 1,50 bis 3,50 ℳ

Schwarze Fantasiestoffe und Crêpes
p. Mtr. 1,00, 1,20, 1,50, 1,80 bis 4,00 ℳ

Nansoc-Roben
p. Stück 4,00, 4,50, 5,00, 6,00, 7,00 bis 12,00 ℳ

Unterröcke
in Linon und Madapolam mit weiß und bunt Stickerei
p. Stück 1,50, 2,00, 2,50, 3,00 bis 10,00 ℳ

Damen-Beinkleider
in Linon, Satin u. Cord mit weiß u. bunt Stickerei
p. Stück 1,25, 1,50, 1,80 ℳ

Unterröcke
in Piqué, Wiener-Cord, Tricot-Flanell und Frisade
p. Stück 3,00, 3,50, 4,00, 5,00, 6,00 ℳ

Damen-Hemden
in Linon, Madapolam und Renforcé mit weiß und bunt Stickerei, (5205
p. Stück 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 4,00 ℳ

Corsets
p. Stück 1,00, 1,20, 1,50, 2,00 bis 5,00 ℳ

Usambara

ein ganz vorzüglicher Kaffee, 2,00 ℳ pro Pfd. Erstlingsproduct aus den deutschen Colonien in

Deutsch-Ostafrika,

sowie sämmtliche anderen Sorten

gebrannte Kaffees von 50 Pfg.

per Pfund an bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt das

Kaffee-Special-Geschäft Breitgasse 4

(S. Tayler). (8188

Melasse-Torfmehlfutter

D. R.-P. No. 79932.



Billigstes Futtermittel.

Vorzüglich bewährt gegen Kolik und andere Krankheiten. Billigste Frachtsätze. Läger in allen Theilen Deutschlands.

Prospecte gratis. **W. Schwartz, Hannover,** Heinrichstraße 18. (808

Sonst — Jetzt

Jansa's Pflanzen-Nahrung.

erhältlich in den Niederlagen: (4971

M. Arndt & Co., Langenmarkt 32

J. Frömert, 1. Damm 17.

Gebleicht Hemdentuch Secunda-Qualität 40 Ellen zu Mk. 8.50, Prima- „ 40 „ „ „ 10.50

franco unter Nachnahme durch ganz Deutschland.

Carl Hesse, Fretter, Westfalen.

(3437

Ludw. Zimmermann Nachfl.,

Danzig, Hopfengasse 109/110. [21799

Locomotiven, Lowries aller Art, Geleise, Schienen, Weichen, Drehscheiben,

neu und gebraucht, **kauf- und miethsweise.**

Locomotiv-Transportwagen wird verliehen.



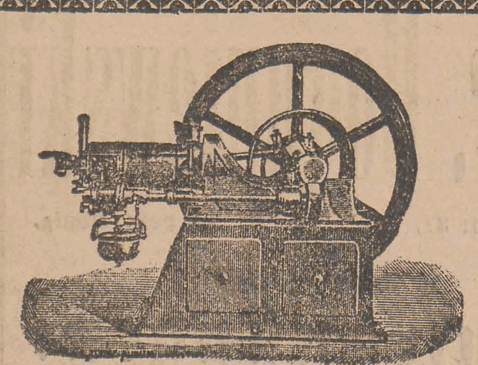
„Kayser-"

Damen- und Herren-Räder

hochfeine mustergiltige Marke mit neuem patent. Verbesserungen offerirt äußerst billig unter Garantie. Zubehörtheile und Reparaturen billig und fachgemäß. Lernen gratis. **Vertreter für Danzig**

H. Coerper, Werkmeister,

Stiftsgasse Nr. 8 (Niederstadt). (3422



Bedeutend **billiger** als

Elektricität

ist der Betrieb mit unserem weltbekannten

„Otto's neuer Gasmotor".

Während bei dem **Elektromotor** die Pferdestunde etwa **25—30 Pfg.** kostet, stellt sich dieselbe bei unserem **Gasmotor** nur auf etwa **7 Pfg.** Hieraus erhellt, daß

der Elektromotor etwa 4 Mal theurer arbeitet, als unser Gasmotor.

Kostenanschläge gratis und franco. (5208

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Filiale Danzig,
Vorstädtischen Graben 44, 1 Treppe.



Sehr gr. Auswahl! Billigste Preise!

Kinderwagen

in den neuesten Farben u. Façons, nur **bestes** Fabrikat, von 10—70 M.

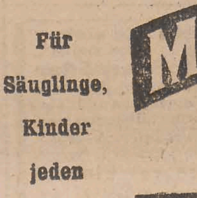
Chinesische Mattenstühle
sehr stark, äußerst bequem und ärztlich empfohlen.

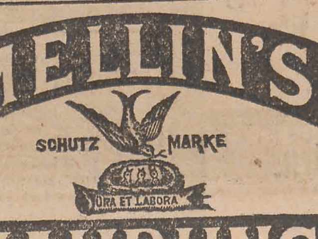


Selbstgefertigte Balcon- u. Salon-Möbel
von Rohr, Bambus, Congo-Eiche 2c., sehr bequem, dauerhaft, elegant und billig empfiehlt
Gust. Neumann, Korbwaarengeschäft,
Gr. Krämergasse, zweites Haus vom Rathhause. (3967

Telephon No. 352. **Eisschränke,** Telegr.-Adr.: Axt-Danzig.
Gartenmöbel
und
Kinderwagen
empfiehlt als Specialität
H. Ed. Axt,
Langgasse 57/58.
Preiscourante und Abbildungen stehen jederzeit zur Verfügung. (4927

Für Säuglinge, Kinder jeden Alters.





Für Kranke, Genesende, Magenleidende.

macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Mehl —
bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. (2093

Einsegnungs-Geschenke

als:
Schweizer Taschenuhren in Gold, Silber, Nickel und Stahl — Pariser Fächer — Pariser Schmuck — Corallen-Schmuck — Operngläser — Schreibzeuge — Schreibgarnituren — Schreibmappen — Photographie-Rahmen — Photographie-Albums — Poesie-Albums — Postkarten-Albums — Schmuckkasten — Nähetuis — Reisenecessaires — Reise-Taschen — Brieftaschen — Visites — Portemonnaies Crayons — Flacons — Stöcke etc.

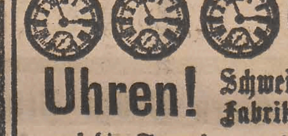
empfiehlt in grösster Auswahl (5054

Bernhard Liedtke,
Langgasse 21, Ecke Postgasse.

Norddeutsche Creditanstalt, Danzig

(vorm. Baum & Liepmann)
Actien-Capital: 5 Millionen Mark.

Auf **provisionsfreie Depositen** vergüten wir bis auf Weiteres:
3% bei täglicher
3¼% bei 1-montlicher } Kündigung.
3½% bei 3-monatlicher
(8716



Uhren! Schweizer Fabrikat,
auf die Secunde regulirt.
1000 Zeugnisse. — Catalog fr.
Silber-Remontoir, solid, M. 13.
Silber-Remontoir, 10 Rub. M. 14.
Silber-Remontoir, hochf., M. 15.
Anker-Remtr., sehr solid, M. 16.
Anker-Remontoir, feine, M. 18.
Anker, System Glashütte, M. 20.
Anker mit 3 Silberd. M. 22.
½ Chronometer, 3 Silberd. M. 25.
Alles porto- und zollfrei. (2096
G. Hoffmann, St. Gallen (Schweiz).

Empfehlen unsere selbstgekelterten
Ahr-Rotweine,
garantirt rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. franko. Gebr. Both, Ahrweiler Nr. 306.
719)

Loubier & Barck
76 Langgasse 76
empfehlen (4504

Kinder-Tragmäntel
in Piqué und Wolle,
Kinder-Kleidchen
in Wolle und Waschstoffen,
Kinder-Jäckchen,
Kinder-Mäntel,
Kinder-Jaquettes
Baby-Ausstattungen
vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Großartig praktische Erfindung.
Unentbehrlich für Jedermann.

Mein für ganz Deutschland patentamtlich geschützter und im Auslande
patentirter Federhalter verhindert das Beschmutzen der Lineale
beim Linienziehen mit Tinte, ermöglicht mehrere Linien nebeneinander ziehen zu können, ohne das Lineal weiter schieben zu dürfen, und rollt nie fort, auch nicht von schrägen Flächen.

Der Halter mit Feder kostet 50 ₰.
Niederlagen in Danzig bereits bei:
Herrn Rohleder & Neteband, Heilige Geistgasse 2,
„ Adolf Cohn, Langgasse 1,
Frl. Groczinski, Matzkauschegasse 1,
Frl. Clara Entz, Vorst. Graben 12/14, Ecke Fleischergasse.
In Langfuhr bei: Herrn Gustav Ehrke Nachfl. A. Gutzke Hauptstraße Nr. 18.
In Berlin General-Vertreter Herr Heinrich Roeder, Bethanien-Ufer Nr. 3/4.
Engros-Lager in Danzig: Schießstange Nr. 14.
Wiederverkäufern günstigen Rabatt. Vertreter gesucht.
2663) *Eugen Groth.*

Das Urtheil der Damen ist maassgebend für *

die Güte von Mann & Schäfer's „Rundplüsch"-Schutzborden, denn Hunderttausende tragen fortgesetzt diesen beliebten Artikel, der von unsoliden Nachahmungen durch den auf die Borde gedruckten Namen „Mann & Schäfer" zu unterscheiden ist. * *

*** Mann & Schäfer's „Monopol"-** Schutzborde mit reiner Mohair-Plüschkante, das Beste seiner Art, ist für elegante Kleider ganz unentbehrlich u. wird z. Unterschied v. vielen geringeren Fabrikaten mit dem Worte „Monopol" bedruckt.
Mann & Schäfer, Barmen.
Vorräthig bei **Ertmann & Perlewitz,** Danzig, Holzm.
(6354

Neueste
Spazier-Stöcke
in besonders großer Auswahl
empfiehlt (5055
Bernhard Liedtke,
Langgasse Nr. 21,
Ecke Postgasse.

Eiserne Bettgestelle
in grösster Auswahl, billigste bis feinste Sorten, mit und ohne Polster-Matratze,
Kinder-Bettgestelle mit Seitentheilen,
Eiserne Waschständer u. Waschtische mit fein emaill.
Waschgeschirr in weiss und farbig decorirt.
Zimmer- und Kranken-Closets,
mit und ohne Wasserspülung,
Garderobenleisten, Garderobenständer, Garderobenhaken
empfiehlt zu billigsten Preisen
Rudolph Mischke,
Langgasse Nr. 5. (2848

Sonnenschirme,

größte Auswahl in Neuheiten,

Regenschirme

(4972)

haltbare Qualitäten. — Bezüge und Reparaturen.

Adalbert Karau,
Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.

A. H. Pretzell
Danzig, Heilige Geistgasse 110.
ff. Tafel-Liköre und Punsch-Essenzen
u. a.
Danziger { Rathsthurmbitter, Kurfürsten, Goldwasser } (3428
Cacao, Sappho, Stockmannshöfer Pommeranzen, Bergamottbirnen-Likör.
Medicinal-Eiercognac (ärztlich empfohlen),
Pretzell's Lebenstropfen, vorzüglichster Magen-regulator,
je 1 Postcolli, 3 Flaschen incl. Glas, Porto, Kiste 5 Mark.

Rum, Arrac, Burgunder, Weinpunsch-Essenz 2 Fl. incl. incl. 6 Mark.

Cigarren in allen Preislagen gut und billig.

Sämmtliche Roth-, Weiss-, Spanisch- und Ungarweine,
Obst- und deutscher Sect.

Dampfkaffees
täglich frisch
per Pfund von **70 Pfg.** an
reinschmeckend,
rohe Kaffees
per Pfund von **60 Pfg.** an
4983) reinschmeckend
bis zu den feinsten Sorten
empfiehlt
Die erste Dampfkafferösterei und Rohkaffeelagerei von
A. Kurowski,
Breitgasse 108 u. Breitg. 89.

Confirmations-Literatur.
Illust. Prachtwerke, Mappen, Anthologien Gedenkbücher u. And., Photographien und Stiche, Statuetten in Elfenbeinmasse
in größter Auswahl.
Evang. Vereins-Buchhandlung,
Hundegasse No. 13. (5067

Sonnen- und Regenschirme,



elegante Neuheiten, empfehle billigst Vorjährige Muster zur Hälfte der Selbstkosten. Schirme zum Beziehen und Repariren erbitte bald (3835
B. Schlachter,
Schirmfabrik, Holzmarkt 24.

Glücksmüller's
Gewinnerfolge sind rühmlichst bekannt.
50,000 Mark, 20,000 Mark, 10,000 Mk. u. s. w. sind die **Hauptgewinne** der nächsten **Metzer Dombau-**
Geld-Lotterie.
Ziehung 14.—17. Mai. Loose à Mk. 3,30, Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet das **Bankgeschäft** (4671
Ludwig Müller & Co.,
Berlin, Breitestrasse 5,
beim Kgl. Schloss.

Klondyke-Fahrräder.
1 Jahr Garantie, Ia Ia Fabrikat.
Preis 150 Mk. (Cataloge gratis.
Wo nicht vertr., liefern wir direct.
Paul Bach & Co.,
Buchholz i. S. (3223

Täglich frische (5040
Tischbutter,
a Pfd. 1 M., empfiehlt
J. H. Hauschulz, Breitgasse 30.

Wer Stelle sucht, verlange uns. „Allgemeine Vacanz-Liste" W. Hirsch Verlag Mannheim. (2780

Heirath. 250 Damen mit groß. Verm. w. zu heirathen. Journal, Charlottenburg 2. (4569

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82